gpaNRW

Haushalt

2024

INHALT

Haushaltssatzung ... 3
Vorbericht ... 6
1. Allgemeines ... 6
1.1 Inhalt des Vorberichtes ... 6
1.2 Anwendung der Gemeindeordnung NRW ... 9
1.3 Produktorientierte Gliederung der Teilpläne ... 9
2. Ergebnis/ -prognose 2023 ... 11
3. Erläuterungen zum Ergebnis-und Finanzplan 2024 ... 14
3.1 Erläuterungen zum Ergebnisplan ... 16
3.1.1 Erträge ... 17
3.1.2 Aufwendungen ... 29
3.1.3 Verrechnungssaldo ... 41
3.1.4 Überleitung des haushaltsmäßigen Jahresergebnisses zum kostenrechnerischen Betriebsergebnis ... 42
3.2 Erläuterungen zum Finanzplan ... 45
3.2.1 Einzahlungen ... 46
3.2.2 Auszahlungen ... 51
3.3 Erläuterungen zur Liquiditätssicherung ... 56
4. Ausblick ... 56
Haushaltsplan ... 62
Haushaltsquerschnitt ... 119
Stellenplan ... 124
Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung zum 31. Dezember 2022 ... 127
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten ... 131
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals ... 133

HAUSHALTSSATZUNG

Haushaltssatzung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 1 Absatz 3, 5 Absatz 1 und 9 Absatz 1 und 2 des Gemeindeprüfungsanstaltsgesetzes (GPAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2002 (GV. NRW. S. 160), in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Verwaltungsrat der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen mit Beschluss vom 23. Februar 2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeindeprüfungsanstalt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und ggf. notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit

• dem Gesamtbetrag der Erträge auf	19.079.340,15 Euro
• dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.551.415,59 Euro

2. im Finanzplan mit

• dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.496.578,23 Euro
• dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.125.418,93 Euro
• dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.435.652,02 Euro
• dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	20.656.120,80 Euro
• dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro

- dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 11.355,75 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

5.000.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

entfällt

§ 8

(1) Die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb der Teilpläne werden zu Budgets zusammengefasst. Dabei bilden die Teilpläne 10 und 40 jeweils ein Budget; die Teilpläne 20, 30, 50 und 60 werden zu einem gemeinsamen Budget zusammengefasst.

(2) Mehrerträge erhöhen die Ermächtigung für Personalaufwendungen im Rahmen des Stellenplans und die Ermächtigungen für Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen sowie für sonstige ordentliche Aufwendungen. Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhen die Ermächtigung für Personalauszahlungen im Rahmen des Stellenplans, die Ermächtigung für sonstige Auszahlungen und – soweit sich dadurch der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht mindert – die Ermächtigung für investive Auszahlungen. Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhen die Ermächtigung für investive Auszahlungen.

§ 9

Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 12 Abs. 2 GPAG durch Bereitstellung der Haushaltssatzung im Internet. Nachrichtlich wird im Ministerialblatt des Landes Nordrhein-Westfalen auf die erfolgte Bereitstellung und die Internetadresse hingewiesen. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß §§ 12 Abs. 1 und 2 GPAG und 80 Abs. 5 GO NRW dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 26.02.2024 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan ist zur Einsichtnahme unter der Adresse www.gpa.nrw.de im Internet verfügbar.

Herne, den 27. Februar 2024

Der Präsident der gpaNRW

gez.

Michael Esken

VORBERICHT

1. Allgemeines

1.1 Inhalt des Vorberichtes

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Er erläutert zudem die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen und die Grundlagen für die Planung. Zusätzlich gibt der Vorbericht einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen und auf die Entwicklung wichtiger Planungsparameter. Er bezieht sich auf den gesamten Planungszeitraum und enthält Erläuterungen zu einzelnen Ergebnis- und Finanzpositionen des Haushaltsplans. Ergänzend informiert er über den Zusammenhang von Haushalts- und Betriebsergebnis und bietet einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 sind weiterhin die Auswirkungen des Zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – 2. NKFWG NRW) auf den Aufgabenbestand der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) berücksichtigt. Die mit dem Entwurf eines 3. NKFWG NRW geplanten Änderungen am kommunalen Haushaltsrecht haben keine Relevanz für die Haushaltsplanung der gpaNRW. Die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 wurde daher auf Basis des aktuell geltenden Haushaltsrechts erstellt.

Durch die Übergangsregelung im 2. NKFWG NRW bezüglich der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben (§ 106 a.F. GO NRW) sind im Haushaltsplan für das Jahr 2024 weiterhin entsprechende Erträge und Aufwendungen eingeplant. Aufgrund der Übergangsregelung sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, die bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 aufzustellen sind, durch die gpaNRW zu prüfen. Im und voraussichtlich auch über das Haushaltsjahr 2024 hinaus sind noch wenige ausstehende Jahresabschlussprüfungen zu bearbeiten.

Mit den §§ 94 Absatz 2 GO NRW und 2a GPAG wurden der gpaNRW Aufgaben im Bereich IT und Haushaltswirtschaft übertragen. Die Aufgaben nach § 2a GPAG als Beratungs- und Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik für die Kommunen, die Erarbeitung von Standards und Empfehlungen sowie die Vergabe von Zertifikaten für Produkte und Verfahren der Informationstechnik sind bereits im Jahr 2019 in Kraft getreten. Bei den Aufgaben nach § 94 Absatz 2 GO NRW handelt es sich um Zulassungsverfahren für Fachprogramme im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft. Diese Aufgaben sind zum 01. Januar 2021 in Kraft getreten.

Aufgrund des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. April 2022 wurde durch Einfügung des § 47a GO NRW „Einberufung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen“ geregelt, dass bei Durchführung von digitalen und hybriden Sitzungen nur Anwendungen verwendet werden dürfen, die von der für die Zertifizierung zuständigen Stelle zugelassen sind. Gemäß § 2a GPAG in Verbindung mit § 11 „Zulassungsverfahren“ der Verordnung über die Durchführung digitaler und

hybrider Sitzungen kommunaler Vertretungen vom 27. April 2022 ist die gpaNRW die für die Zulassungen zuständige Stelle.

Wesentliche Auswirkung auf die Haushaltsplanung haben die **weiter steigenden Versorgungsaufwendungen** der gpaNRW. Grund hierfür ist zum einen die Änderung des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes NRW im Jahr 2016, zum anderen die stetig steigende Anzahl an Pensionierten. Hierdurch erhöhen sich die neutralen Aufwendungen der gpaNRW. Der Anteil der Landeszuweisung gemäß § 11 GPAG zur Deckung des Aufwandes, der nicht durch die Gebühren, Entgelte und sonstigen Einnahmen gedeckt ist (neutrale Aufwendungen insbesondere in Form der Versorgungslasten), erhöht sich somit deutlich und kontinuierlich. Im Haushaltsjahr 2024 werden hierfür rd. 880 Tsd. Euro geplant. Die neutralen Aufwendungen wären im Jahr 2024 um 697 Tsd. Euro höher, würde die gpaNRW nicht von der Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO Gebrauch machen, einen Teil der Versorgungsaufwendungen auf die drei Folgejahre zu verteilen. Über die haushaltsrechtlich zulässige Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO verlagert die gpaNRW Aufwendungen in die Zukunft. Bis zum Jahr 2027 wächst der Vorwegabzug nach derzeitiger Planung voraussichtlich auf rd. 1,8 Mio. Euro jährlich an. Der Anteil der Landeszuweisung, der nach Abzug der neutralen Aufwendungen (Vorwegabzug) gebührensenkend in den kommenden Kalkulationsperioden eingerechnet werden kann, verringert sich daher voraussichtlich entsprechend.

Aufgrund der vorstehend dargelegten vielschichtigen Herausforderungen, zu denen auch gehört, dass die gpaNRW nach dem Auslaufen des Stärkungspakt Stadtfinanzen einen erheblichen Rückgang der Erträge zu verzeichnen hatte, hat der Verwaltungsrat der gpaNRW im Rahmen einer Sondersitzung am 19. Oktober 2020 die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen. Diese Arbeitsgruppe bestand aus Vertretern der Geschäftsstellen der kommunalen Spitzenverbände, des damaligen MHKBG NRW und der gpaNRW. Auftrag der Arbeitsgruppe war es, ein für die Zukunft auskömmliches **Finanzierungskonzept für die gpaNRW** zu erarbeiten. Durch die durch das MHKBG beauftragte EversheimStuible Treuberater GmbH als neutralen Dritten wurde die Kosten- und Leistungsrechnung der gpaNRW im Rahmen dieser Begutachtung als vollständig und nachvollziehbar bestätigt und Lösungsmöglichkeiten für ein langfristiges tragfähiges Finanzierungskonzept für die gpaNRW erarbeitet. Die Arbeitsgruppe Finanzstruktur des Verwaltungsrates hat den Prozess der Erarbeitung von Lösungsszenarien eng begleitet. In der Sitzung am 10. September 2021 hatte der Verwaltungsrat daraufhin beschlossen, dass ein tragfähiges und nachhaltiges Finanzierungskonzept für die gpaNRW auf Basis der im Bericht der EversheimStuible Treuberater GmbH als „Szenario 04 (Garantiefall)“ beschriebenen Modellalternative konkretisiert und entwickelt werden solle.

Im Jahresverlauf 2022 fanden weitere Gespräche statt, an denen Vertreter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW (MHKBD NRW), des Ministeriums der Finanzen des Landes NRW, der EversheimStuible Treuberater GmbH und der gpaNRW beteiligt waren. In den Gesprächen wurde das Finanzierungskonzept weiterentwickelt und Schritte zur Umsetzung des Konzeptes erörtert. Das aktuell zur Diskussion stehende Modell „Szenario 05 - Garantiefall mit PRAP vom 30. August 2022“ könnte der gpaNRW die benötigte Planungssicherheit geben. Es würde ihr weiterhin eine kostendeckende und rechtssichere

Gebührenkalkulation ermöglichen. Über eine relative Gebührenstabilität[1] könnte zudem eine sprunghaft steigende Gebührenbelastung der Kommunen vermieden werden.

Die für die gpaNRW **nachhaltige Finanzierungslösung** ist in ihren Kernpunkten ausgearbeitet und sollte ursprünglich bis zum Jahr 2024 umgesetzt werden. Der Verwaltungsrat der gpaNRW hat in der Sitzung am 14. Dezember 2022 den Stand der Entwicklung zur Kenntnis genommen und die Umsetzung des aus seiner Sicht für die gpaNRW tragfähigen Modells befürwortet. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat das Präsidium der gpaNRW damit beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Finanzierungsmodells mit den zuständigen Landesministerien abzustimmen. Mit den zuständigen Landesministerien sollte ein Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages verhandelt und die notwendigen Anpassungen des GPAG mit dem MHKBD NRW vorbereitet werden.

Kernpunkt des öffentlichen-rechtlichen Vertrages soll eine Garantieerklärung des Landes NRW bilden, die Versorgungslasten der gpaNRW zu übernehmen, d. h. das Land würde der gpaNRW künftig die Zahlungen an ihre Pensionierten erstatten. Die Erstattungszahlungen des Landes sollen allerdings erst dann einsetzen, wenn die gpaNRW ihre Finanzanlagen, die sie mit dem Zweck der Absicherung von Versorgungslasten erworben hat, vollständig liquidiert und zur Deckung laufender Pensionszahlungen sowie einer verbleibenden Finanzierungslücke eingesetzt hat. Dies wird voraussichtlich in den Jahren 2037/ 2038 der Fall sein.

Im ersten Quartal 2023 führten die Gespräche zwischen der gpaNRW und dem MHKBD NRW zur Billigung des Modells „Szenario 5 – Garantiefall mit PRAP vom 30. August 2022“ von Seiten des MHKBD NRW. Die Billigung durch das Ministerium der Finanzen NRW steht jedoch aus. Weitere Gespräche, die die künftige Finanzierung der gpaNRW zum Gegenstand haben, werden seit Beginn des Jahres 2024 geführt und sollen zeitnah nach der Verabschiedung des Haushalts 2024 der gpaNRW fortgeführt werden.

Die künftige und nachhaltige Finanzierung der gpaNRW ist somit nach wie vor im Umbruch begriffen und muss noch einer gesetzlichen Umsetzungsregelung zugeführt werden. Im Rahmen der erforderlichen weiteren Umsetzungsschritte wird eine Neukalkulation der Gebühren dann unter Abwandlung der gegenwärtigen Parameter sowie eine Anpassung der Haushaltsplanung frühestens ab dem Jahr 2025 erfolgen können.

Seit der Haushaltsplanung 2021 plant die gpaNRW mit **einjährigen Gebührenkalkulationsperioden**. Die Jahre 2024 bis 2027 dieser Haushaltsplanung hat die gpaNRW ebenfalls als einjährige Kalkulationsperioden geplant.

Für das Planungsjahr 2024 der Haushaltsplanung 2024 ist eine deutliche Erhöhung des **Gebührensatzes der überörtlichen Prüfung** von 633 Euro auf 692 Euro geplant. Die Erhöhung ist unumgänglich, da zum einen die Versorgungsaufwendungen der gpaNRW, wie bereits seit Jahren prognostiziert, steigen und damit die gebührenmindernde Wirkung der Landeszuweisung verringern. Zum anderen steigen die kalkulatorischen Zinsen und die übrigen Aufwendungen inflationsbedingt sowie in Folge der Tarif- und Besoldungserhöhungen signifikant. Bei der Kalkulation ihrer Gebührensätze nutzt die gpaNRW rechtlich zulässige Handlungsspielräume, um den Gebührenanstieg auf die dargestellte Höhe zu begrenzen. U. a. verteilt sie gemäß § 37

[1] Steigerungen nur in Höhe der allgemeinen Inflation und der Personalkostenentwicklung. Die Personalkostensteigerungen (größter Kostenanteil) werden zu einem Teil über die Dynamisierung der Landeszuweisung abgefangen.

Absatz 2 KomHVO die auf Grund der Besoldungsanpassung in 2024 erforderlichen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen ratierlich über die Jahre 2025 bis 2027. Zudem wird die gpaNRW die voraussichtliche Kostenunterdeckung aus der Kalkulationsperiode 2023 nach § 6 Absatz 4 KAG frühestens in die Kalkulation der Gebührensätze ab dem Jahr 2025 einbeziehen.

1.2 Anwendung der Gemeindeordnung NRW

Nach § 9 Absatz 1 des GPAG gelten für die Haushaltswirtschaft der gpaNRW die Vorschriften des 8. Teils der GO NRW mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie der Vorschriften über die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts.

1.3 Produktorientierte Gliederung der Teilpläne

Die Teilpläne sind wie folgt gegliedert:

Produktbereich	Gliederung der Teil–pläne	umfasste Produktgruppen		Erläuterung
10 – Zentrale Leistungen	10.010 - 10.040	10.010	Leitung der gpaNRW	Die Gliederung der Teilpläne dient der Differenzierung zwischen Overhead und produktbezogenen Vorleistungen im Rahmen der Qualitätssicherung, fachlichen Weiterentwicklung und Steuerung der Beratungs-/ Prüfungsleistungen sowie der Zulassung und Zertifizierung sowie der Koordinierungsstelle. Die Produktgruppe 10.060 beinhaltet verschiedene unentgeltliche externe Leistungen (z.B. Gesamtberichte, Kundenservice). In der Produktgruppe 10.090 werden die Aufwendungen und Erträge für Versorgungsempfänger zentral nachgewiesen.
		10.020	Verwaltungsrat und örtliche Prüfung	
		10.030	Stabsaufgaben	
		10.040	Innere Verwaltung	
	10.050	10.050	Qualitätsentwicklung und Steuerung der Prüfungen, Beratungen, Zulassung und Zertifizierung sowie Koordinierungsstelle	
	10.060	10.060	Service	
	10.090	10.090	Versorgungsberechtigte	
20 – Beratungen, Gutachten, weitere Leistungen	20.010 - 20.050	20.010	Beratungen von Körperschaften, Stiftungen, Verbänden u. Einrichtungen des öffentlichen Rechts	Produktbereich 20.060: Zum 31. Dezember 2020 endeten die Stufen 1 und 2 Stärkungspakt Stadtfinanzen und die Stufe 3 Stärkungspakt Stadtfinanzen endete zum 31. Dezember 2022.
		20.020	Beratungen sonstiger im öffentlichen Interesse tätiger juristischer Personen	
		20.030	Entgeltliche örtliche Prüfung von Jahres- und Gesamtabschlüssen	
		20.040	Aufgaben im Rahmen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes	
		20.050	Gutachtenaufträge	

Produktbereich	Gliederung der Teil–pläne	umfasste Produktgruppen		Erläuterung
	20.060	20.060	Stärkungspakt Stadtfinanzen	
30 – Anlassprü-fungen	30.010	30.010	Anlassbezogene Sonderprüfun-gen	Bislang haben keine Anlassprü-fungen stattgefunden.
40 – Jahresab-schlussprüfun-gen	40.010 - 40.020	40.010	Jahresabschlussprüfungen mit Beteiligung eines Wirtschaftsprü-fers	Für bis zum Ablauf des 31. De-zember 2020 endende Wirt-schaftsjahre sind gemäß 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFWG NRW) die Jahresab-schlüsse der Eigenbetriebe auf-zustellen und zu prüfen.
		40.020	Jahresabschlussprüfungen durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW	
50 – Überörtliche Prüfungen	50.010	50.010	Überörtliche Prüfungen	
60 – Aufgaben auf dem Gebiet der Informations-technologie	60.010. – 60.020.	60.010	Zulassung und Zertifizierung	Zulassungsverfahren für Fach-programme und Anwendungen gem. § 2a Abs. 4 GPAG: Fachprogramme im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft (§ 94 Abs. 2 GO NRW), Anwendungen für die Durchfüh-rung von digitalen und hybriden Sitzungen (§ 47a Abs. 4 GO NRW): Videokonferenz- und digi-tale Abstimmungssysteme. Zertifizierung für Produkte und Verfahren der Informationstech-nik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft. Beratungs- und Koordinierungs-stelle auf dem Gebiet der Infor-mationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirt-schaft.
		60.020	Beratungs- und Koordinierungs-stelle für die Kommunen	

Ziele und Kennzahlen werden auf der Ebene der Produktbereiche dargestellt.

2. Ergebnis/ -prognose 2023

2.1 Prognose Stand 30. September 2023

Nach der Prognose zum 30. September 2023 ergibt sich für das Haushaltsjahr 2023 ein negatives Jahresergebnis von voraussichtlich rd. 505 Tsd. Euro. Gegenüber der Haushaltsplanung liegt das Jahresergebnis damit um rd. 817 Tsd. Euro unter dem Planansatz. Unter Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen, die direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind (Verrechnungssaldo), ergibt sich insgesamt eine negative Planabweichung von voraussichtlich rd. 462 Tsd. Euro.

Gegenüber der Juni-Prognose (-677 Tsd. Euro) verbessert sich das Jahresergebnis um rd. 172 Tsd. Euro. Der Verrechnungssaldo verbessert sich um rd. 89 Tsd. Euro, sodass sich das aktuelle Ergebnis inkl. Verrechnungssaldo gegenüber der Juni-Prognose um insgesamt rd. 262 Tsd. Euro verbessert.

Prognoseergebnis zum 30. September 2023 in Tausend Euro

	Ansatz 2023	Prognose 2023	Abweichung
Ordentliche Erträge	19.191	17.889	-1.302
– Ordentliche Aufwendungen	-19.354	-18.919*	435
= Ordentliches Ergebnis	**-163**	**-1.030**	**-867**
+ Finanzergebnis	475	525	50
= Jahresergebnis	**312**	**-505***	**-817**
+ Verrechnungssaldo	-220	135	355
= Ergebnis inkl. Verrechnungssaldo	**92**	**-370**	**-462**

*Ein Teil der „Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise in den Jahren 2023 und 2024“ für die Beamten werden noch dem Jahr 2023 zugerechnet, dadurch wird sich das Jahresergebnis 2023 voraussichtlich um weitere 200 Tsd. Euro verschlechtern (Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 16. Januar 2024).

Die Ergebnisprognose beinhaltet die Ist-Werte bis zum 30. September sowie aktualisierte Prognosewerte für das restliche Jahr 2023. Ursächlich für die Abweichung zwischen dem Haushaltsplan und dem prognostizierten Jahresergebnis sind folgende Entwicklungen:

Gegenüber der Haushaltsplanung 2023 haben sich im personalwirtschaftlichen Bereich Veränderungen ergeben. Diese waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes nicht absehbar.

- Durch Fluktuation ergeben sich gegenüber der Haushaltsplanung 2023 fünf zusätzliche Beamtenabgänge. In der Prognose wird nun davon ausgegangen, dass es im Jahresverlauf insgesamt zwölf tatsächliche, fluktuationsbedingte Personalabgänge (Beamte und Tarifbeschäftigte) gibt. In der Haushaltsplanung war lediglich ein Abgang veranschlagt. Hierdurch resultieren Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen von rd. 763 Tsd. Euro. Gleichzeitig erhöhen sich die Aufwendungen um rd. 595 Tsd. Euro aufgrund der Abfindungszahlungen.

- In der Prognose zum 30. September 2023 wurde für das Jahr 2023 von insgesamt elf Neueinstellungen ausgegangen. Zehn Zugänge waren in der Haushaltsplanung 2023 geplant. Alle prognostizierten Einstellungen haben bereits ihren Dienst bei der gpaNRW angetreten.
- Die Abgänge führen zu einer geringeren Stellenbesetzung, die den Personalaufwand um rd. 712 Tsd. Euro verringert.
- Aber auch die erwirtschafteten Gebühren- und Entgelterträge vermindern sich in der Prognose um rd. 1,64 Mio. Euro aufgrund der geringeren Stellenbesetzung und krankheitsbedingten Ausfallzeiten.
- Veränderungen bei den Abfindungsansprüchen führen gegenüber der Haushaltsplanung zudem zu geringeren sonstigen ordentlichen Erträgen (rd. minus 415 Tsd. Euro) und geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen (rd. minus 190 Tsd. Euro). Darüber hinaus belasten höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen die Ergebnisrechnung zusätzlich um rd. 406 Tsd. Euro.

Ferner konnte der sonstige ordentliche Aufwand um 487 Tsd. Euro reduziert werden. Dies resultiert ebenfalls hauptsächlich aus der geringeren Stellenbesetzung. Beispielsweise reduzieren sich die Reisekosten um rd. 177 Tsd. Euro.

Bei der **überörtlichen Prüfung** ergeben sich gegenüber der Haushaltsplanung 2023 folgende Veränderungen: Nach jetziger Prognose können voraussichtlich nur 11.586 fakturierbare Tagwerke erbracht werden, statt der in der Haushaltsplanung 2023 zugrunde gelegten 12.992 fakturierbaren Tagewerke. Es ergibt sich eine Verringerung der Gebührenerträge um rd. 993 Tsd. Euro.

Für die Aufgabe der **Zulassung** von Fachverfahren im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft und weiterer per Gesetz oder Rechtsverordnung durch die gpaNRW zuzulassender Verfahren (bisher: Zulassung von Anwendungen für digitale und hybride Gremiensitzungen nach §§ 47a Absatz 4, 58a GO NRW) wurden 191 fakturierbare Tagewerke geplant. In der aktuellen Prognose ergibt sich zum Jahresende voraussichtlich eine Unterschreitung der Erträge von rd. 103 Tsd. Euro aufgrund verminderter Antragstellung. Laut gegenwärtiger Prognose wird davon ausgegangen, dass die geplanten Tagewerke um 75 Tagewerke unterschritten werden (siehe dazu unter Punkt 2. „Entwicklung der fakturierbaren Tagewerke“).

Hinsichtlich der **Zertifizierung von Fachverfahren** wurden 20 fakturierbare Tagewerke geplant, welche in der aktuellen Prognose nicht erreicht werden. Diese Aufgabe ist keine pflichtige und wird mit Entgelten abgerechnet, sofern Anfragen und die notwendigen Personalkapazitäten zur Bearbeitung vorhanden sind. In den ersten drei Quartalen 2023 sind noch keine Abrechnungen verbucht worden und auch im letzten Vierteljahr sind keine Abrechnungen mehr zu erwarten. Der Planansatz i. H. v. 23 Tsd. Euro wird dementsprechend um 23 Tsd. Euro unterschritten.

Die **Beratung** (ohne gutachterliche Prüfung der Corona-Teststellen) unterschreitet die Haushaltsplanung um rd. 836 Tausend Euro. Im Haushaltsplan waren 1.497 fakturierbare Tagewerke geplant, in der Prognose ergeben sich zum Jahresende voraussichtlich nur 724 fakturierbare Tagewerke. Die Verringerung der fakturierbaren Tagewerke ist zum einen Folge verminderter konkreter Aufträge der Kommunen und der derzeit geringen Stellenbesetzung. Zum anderen

musste Personal vorrangig in der überörtlichen Prüfung sowie für die gutachterliche Prüfung von Corona-Teststellen eingesetzt werden.

Die Aufgabe der **gutachterlichen Prüfung von Corona-Teststellen** war zum Stand der Haushaltsplanung noch nicht hinreichend konkret ausgestaltet. Somit gab es keine Planansätze. Die Prognose verbessert sich insofern überplanmäßig um 307 Tsd. Euro. Der Prognose liegen 232 Tagewerke zu Grunde.

Aufgrund der im 2. NKFWG NRW enthaltenen Übergangsfrist für die **Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe** sind die von den Eigenbetrieben aufzustellenden Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 durch die gpaNRW zu prüfen. In der Haushaltsplanung wurde von Erträgen in Höhe von 32 Tsd. Euro ausgegangen. Dieser Wert wird in der aktuellen Prognose um 6 Tsd. Euro übertroffen.

Die Entwicklungen der Finanzmärkte haben Auswirkungen auf das **Finanzergebnis** und den Verrechnungssaldo. In der Haushaltsplanung ist von einem vorsichtig geschätzten Finanzergebnis von 476 Tsd. Euro ausgegangen worden, welches sich mit 525 Tsd. Euro in der aktuellen Prognose etwas besser darstellt. Der Verrechnungssaldo, der auf Grund der vorsichtig geschätzten Finanzertragsplanung mit -220 Tsd. Euro geplant worden war, schneidet laut Prognose mit 135 Tsd. Euro positiv ab, wenn auch nicht mehr so gut, wie noch im Sommer zu erwarten war. Grund dafür ist eine auf die seit dem Jahreswechsel anhaltenden Erholung der Märkte folgende Konsolidierungsphase, bedingt durch politische und wirtschaftliche Turbulenzen aus dem notenbankinduzierten Zinsanstieg und die außenpolitischen Krisen des anhaltenden Ukrainekriegs und der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten.

Die Aktienmärkte konsolidierten im dritten Quartal nach der starken Entwicklung des ersten Halbjahres. Die höheren Zinsen machen Aktien unattraktiver als in der Vergangenheit. Rentenwerte profitieren von einem hohen Zinsanstieg. Kapitalanleger weltweit preisen die Möglichkeit ein, dass die Leitzinsen der Notenbanken für einen viel längeren Zeitraum als zunächst befürchtet auf dem aktuellen Niveau bleiben müssen, um die Inflation niedrig zu halten. Die Inflation ist beiderseits des Atlantiks dank der Notenbankeingriffe rückläufig. Die Weltwirtschaft befindet sich momentan in einer Schwächephase, eine Rezession bleibt aber erspart.

Mit Stand 30. September 2023 liegt die Performance[2] der Vermögensverwaltung durch die Commerzbank AG bei 3,30 % (Stand 31. Dezember 2023: 7,51 %) gegenüber dem 01. Januar 2023 (01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022: -10,55 %). Die Herner Sparkasse steht zum 30. September 2023 mit 2,82 % (Stand 31. Dezember 2023: 6,46 %) seit dem 01. Januar 2023 schlechter da als die Commerzbank AG, nachdem sie 2022 besser als diese abgeschlossen hatte (01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022: -6,74 %).

2023 konnten bisher – wie auch 2022 – keine **Investitionen in Finanzanlagen** vorgenommen werden. Jedoch hat die gpaNRW, nachdem die Herner Sparkasse und die Commerzbank in mehreren Schritten Tagesgeldzinsen leicht angehoben haben, freie Liquidität aus den jeweiligen Girokonten in die jeweiligen Tagesgeldkonten, die nun insgesamt rd. 2,0 Mio. Euro umfassen, umgebucht.

[2] Prozentualer Wertzuwachs des Vermögens; Berechnung wie folgt: 1. Marktwert in Euro zum Stand Berichtsdatum abzüglich Marktwert in Euro zum Jahresanfang ergibt Vermögenszuwachs in Euro, 2. Vermögenszuwachs in Euro dividiert durch Marktwert zum Jahresanfang in Euro multipliziert mit 100 ergibt prozentualen Wertzuwachs des Vermögens.

3. Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan 2024

Die Planungsansätze beruhen auf einer Hochrechnung von Ist-Werten bzw. auf einer konkreten Kalkulation. Hochrechnungen basieren auf Ist-Werten der Jahre 2020 bis 2023, ggf. korrigiert um Corona-bedingte Abweichungen. Konkret kalkuliert sind die Gebührenerträge und die Personalaufwendungen. Die Grundlage bilden dann insbesondere Fallzahlen, Mengen und Erträge oder Aufwendungen je Fall bzw. je Mengeneinheit. Im Einzelfall liegen Annahmen oder sorgfältige Schätzungen zugrunde.

Die Ansätze beinhalten auch zu erwartende Preis- und Kostensteigerungen. Die Basis dafür bilden teilweise der Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung vom 16. August 2023 sowie amtliche Daten des Statistischen Bundesamtes und eigene Erfahrungswerte und Erkenntnislage.

Die Änderungen und Entwicklungen zum Ergebnis- und Finanzplan 2024 und die voraussichtliche Entwicklung im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum werden im Folgenden erläutert. Die beiden vorangegangenen Haushaltsjahre beziehen sich auf das Jahresergebnis 2022[3] und den Haushaltsplanansatz 2023.

Ein globaler Minderaufwand wurde nicht veranschlagt. Die Fehlbeträge in den Jahren 2025, 2026 und 2027 können durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.[4]

Die diesjährige Haushaltsplanung für die mittelfristigen Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 basiert nach wie vor auf dem bisherigen Finanzierungsmodell der gpaNRW. Sollte das im Vorbericht dargestellte neue Finanzierungskonzept ab dem Jahr 2025 umgesetzt werden, wäre die gpaNRW „ceteris paribus“ in der Lage, ihre Ergebnisrechnung originär ausgeglichen zu planen. Eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage wäre dann nicht erforderlich. Weitere Ausführungen hierzu stehen im Kapitel 4. „Ausblick“.

Im Folgenden wird jeweils eine Gesamtübersicht des Ergebnis- und des Finanzplanes 2024 dargestellt. Anschließend erfolgen die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen.

Aufgrund der Darstellung in Tausend Euro sowie aus rechnerischen Gründen können insbesondere in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

[3] Der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2022 liegt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH vor. In der Verwaltungsratssitzung am 14. Dezember 2023 wurde der Jahresabschlussbericht 2022 vom Verwaltungsrat festgestellt.

[4] § 75 Absatz 2 GO NRW – Allgemeine Haushaltsgrundsätze

Ergebnisplan in Tsd. Euro

Ergebnisart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Ordentliche Erträge	19.938	19.191	18.620	19.266	19.417	20.460
Ordentliche Aufwendungen	-21.051	-19.354	-18.551	-20.170	-20.171	-20.943
Ordentliches Ergebnis	**-1.113**	**-163**	**68**	**-904**	**-754**	**-483**
Finanzergebnis	466	475	460	463	467	470
Ergebnis der laufenden Verwal-tungstätigkeit	**-647**	**312**	**528**	**-441**	**-287**	**-13**
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-647**	**312**	**528**	**-441**	**-287**	**-13**
Verrechnungssaldo	303	-220	108	109	110	111
Ergebnis inkl. Verrechnungssaldo	-344	92	636	-332	-177	98

Finanzplan in Tsd. Euro

Finanzart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Einzahlungen aus lfd. Verwal-tungstätigkeit	15.273	20.167	18.497	17.357	17.865	19.841
Auszahlungen aus lfd. Verwal-tungstätigkeit	-14.433	-14.363	-15.125	-15.863	-15.765	-15.544
Saldo aus laufender Verwal-tungstätigkeit	**840**	**5.803**	**3.371**	**1.493**	**2.100**	**4.297**
Einzahlungen aus Investitionstätig-keit	19.422	19.962	17.436	17.568	17.702	17.837
Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit	-19.035	-20.758	-20.656	-20.890	-20.943	-21.026
Saldo aus Investitionstätigkeit	**387**	**-797**	**-3.221**	**-3.322**	**-3.241**	**-3.189**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-9	-11	-11	-13	-15	-17

3.1 Erläuterungen zum Ergebnisplan

Der Ergebnisplan sieht für das Haushaltsjahr 2024 vor:

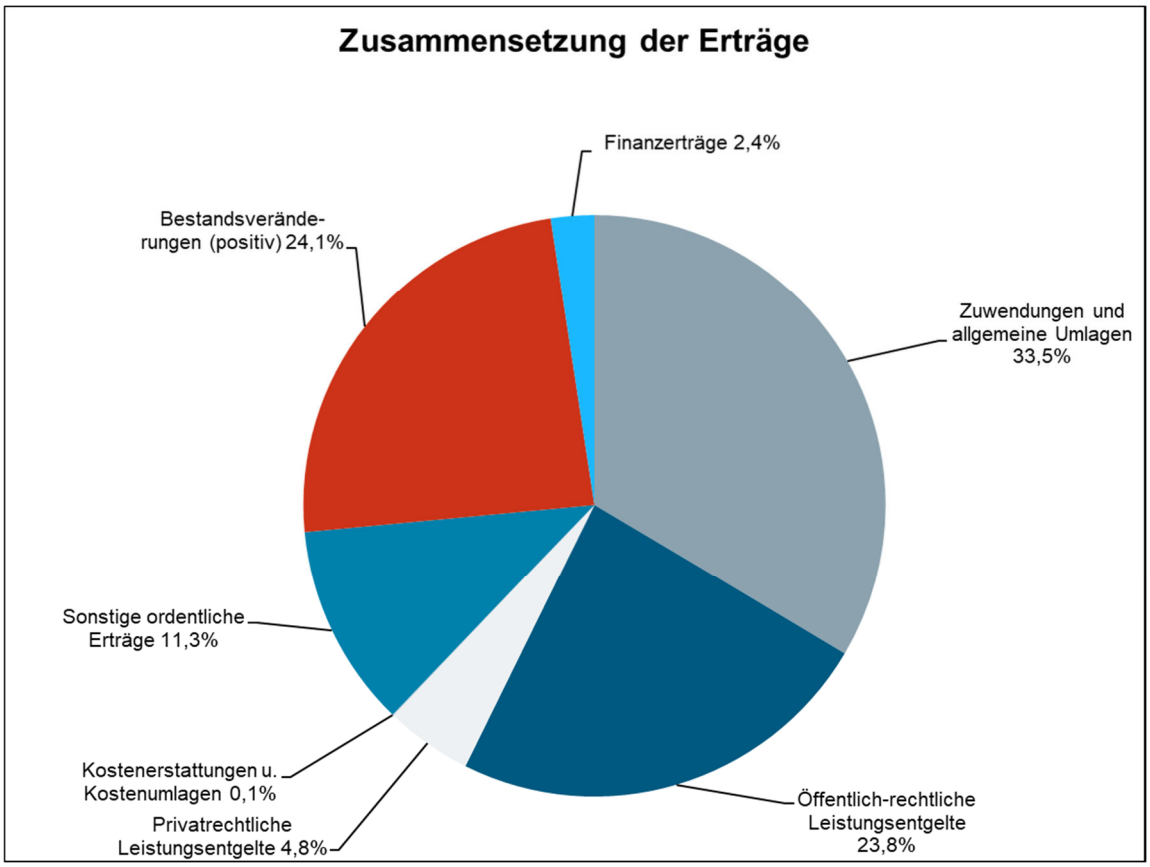
- ein Ordentliches Ergebnis von rd. 68 Tsd. Euro
- ein Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit von rd. 528 Tsd. Euro
- ein Jahresergebnis von rd. 528 Tsd. Euro
- einen positiven Verrechnungssaldo von rd. 108 Tsd. Euro

Ergebnisplan in Tsd. Euro

Ergebnisart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Ordentliches Ergebnis	-1.113	-163	68	-904	-754	-483
Ergebnis der laufenden Verwal-tungstätigkeit	-647	312	528	-441	-287	-13
Jahresergebnis	-647	312	528	-441	-287	-13
Verrechnungssaldo	303	-220	108	109	110	111
Ergebnis inkl. Verrechnungssaldo	-344	92	636	-332	-177	98

3.1.1 Erträge

Die Erträge verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Ertragsarten:



Erträge in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuwendungen und allgemeine Um-lagen	4.800	6.250	6.400	6.800	7.100	7.400
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsent-gelte	6.700	8.851	4.535	10.818	7.298	9.849
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.250	1.085	921	1.087	1.270	1.466
Kostenerstattungen und Kosten-umlagen	17	10	10	10	10	10
Sonstige ordentliche Erträge	5.448	2.721	2.159	1.623	1.046	1.418
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	1.723	+274	4.595	-1.071	2.693	317
Ordentliche Erträge	**19.938**	**19.191**	**18.620**	**19.266**	**19.417**	**20.460**

3.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wird die Landeszuweisung nach § 11 GPAG ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2023 betrug diese Zuweisung rd. 6,25 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro). Mit Datum vom 15. Dezember 2021 wurde das GPAG geändert. Die jährliche Zuweisung zur Deckung des nicht aus Gebühren und Entgelten nach § 10 GPAG sowie durch sonstige Einnahmen nach dem Haushaltsplan gedeckten Aufwands wird im jeweiligen Haushaltsplan festgesetzt. Der Entwurf des Landeshaushaltes NRW für das Jahr 2024 sieht eine Landeszuweisung an die gpaNRW (Titel 685 13 012) in Höhe von 6,4 Mio. Euro vor. Der Betrag in der mittelfristigen Planung wurde unter Rückgriff auf ergänzende Informationen aus dem MHKBD NRW mit den folgenden Beträgen geplant: für das Jahr 2025 mit 6,8 Mio. Euro, für das Jahr 2026 mit 7,1 Mio. Euro und für das Jahr 2027 mit 7,4 Mio. Euro.

Erträge in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.800	6.250	6.400	6.800	7.100	7.400

3.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Haushaltsjahr 2024 mit rd. 4,5 Mio. Euro veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen ergibt sich ein Ergebnis von rd. 9,0 Mio. Euro. Im Folgenden werden die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bezogen auf die Produkte erläutert.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.700	8.851	4.535	10.818	7.298	9.849
+/- Bestandsveränderungen	+1.805	-227	+4.454	-1.133	+2.563	+205
Summe	**8.504**	**8.624**	**8.989**	**9.685**	**9.862**	**10.054**

a) Jahresabschlussprüfung (Produktbereich 40)

Für die Jahresabschlussprüfung nach § 106 GO NRW a.F. werden für das Jahr 2024 Gebührenerträge in Höhe von rd. 4 Tsd. Euro veranschlagt. Aufgrund der im 2. NKFWG NRW beinhalteten Übergangsfrist für die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe sind die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe für Wirtschaftsjahre bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 aufzustellen und zu prüfen. Durch das Auslaufen dieser Aufgabe handelt es sich um Restarbeiten.

Voraussichtlich werden alle noch zu prüfenden Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe erst im Jahr 2027 abgeschlossen sein, sofern diese von den zu prüfenden Einrichtungen bis dahin vorgelegt werden. Den Erträgen von rd. 4 Tsd. Euro liegen fünf Abrechnungseinheiten zugrunde. Für das Jahr 2024 wird ein Gebührensatz von 753,00 Euro je Abrechnungseinheit berücksichtigt. Die bisherige Klassifizierung in A- und B-Betriebe wird beibehalten. Voraussichtlich ab dem Jahr 2028 werden keine weiteren Gebühreneerträge geplant und die Aufgabe läuft endgültig aus.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte der Jahresabschlussprüfung in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Öffentlich-rechtliche Leistungsent-gelte der Jahresabschlussprüfung	238	32	4	4	1	1
+/- Bestandsveränderungen	-55	0	0	0	0	0
Summe	**183**	**32**	4	4	1	1

b) Überörtliche Prüfung (Produktbereich 50)

Die für das Jahr 2024 geplanten Gebühreneerträge aus der überörtlichen Prüfung belaufen sich auf rd. 4,4 Mio. Euro (inkl. Reisekostenpauschalen). Hinzuzurechnen sind positive Bestandsveränderungen von rd. 4,5 Mio. Euro.

Daraus ergibt sich folgendes Gebührenaufkommen, das originär im Haushaltsjahr 2024 erwirtschaftet wird:

- Gebühreneerträge 4.420 Tsd. Euro
- zuzgl. Bestandsveränderungen 4.457 Tsd. Euro
- = originäres Gebührenaufkommen 8.877 Tsd. Euro

Die geplante Tagewerksmenge liegt für das Jahr 2024 bei 12.946 Tagewerken. Es wurde ein Tagewerkssatz von 692,00 Euro und eine Reisekostenpauschale von 58,00 Euro bei der Planung berücksichtigt.

In der mittelfristigen Planung wurden aufgrund der noch offenen künftigen Finanzierungsausgestaltung (vgl. hierzu die Ausführungen in Vorbericht und Ausblick) steigende Gebührensätze angenommen. In der Ertragsplanung wurde ein Gebührensatz für das Jahr 2025 von 737,00 Euro, für das Jahr 2026 von 751,00 Euro und für das Jahr 2027 von 766,00 Euro berücksichtigt. Die Reisekostenpauschale erhöht sich ab dem Jahr 2024; es werden 58,00 Euro zugrunde gelegt.

Der Sonderposten aus den Kalkulationsperiode 2021 ist zum 31. Dezember 2022 vollständig aufgezehrt und wirkt nicht mehr in spätere Jahre hinein. Im Haushaltsplan 2023 wurde auf Grund der Entwicklungen zur Einführung eines neuen Finanzierungsmodells der gpaNRW das Jahr 2023 als „Übergangsjahr“ mit sich bereits bei Planung abzeichnender Kostenunterdeckung geplant. Aktuell stehen keine Sonderposten für die Kalkulationsperioden 2024 bis 2027 zur Ver-

fügung. In der aktuellen Haushaltsplanung geht die gpaNRW davon aus, dass, nach dem bereits in den Jahren 2022 und 2023 keine Sonderposten aufgebaut wurden, auch in den Jahren 2024 und 2025 keine Sonderposten aufgebaut werden, die für den Gebührenausgleich in den Jahren 2024 bis 2027 zur Verfügung stehen könnten. Eine ertragswirksame Auflösung eines Sonderpostens kann erst wieder erfolgen, nachdem ein Planjahr kalkulatorisch positiv abgeschlossen hat, was eine Zuführung (vgl. Ziffer 3.1.2.5d)) zu einem Sonderposten zur Folge hätte.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte der überörtlichen Prüfung in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte der überörtlichen Prüfung	6.050	8.566	4.420	10.712	7.196	9.746
+/- Bestandsveränderungen	+1.939	-235	+4.457	-1.132	+2.563	+205
Summe	**7.988**	**8.331**	**8.877**	**9.579**	**9.759**	**9.951**
Auflösung Sonderposten Kalkulationsperiode 2021	607	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Kalkulationsperiode 2022	--	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Kalkulationsperiode 2023	--	--	--	0	0	0
Auflösung Sonderposten Kalkulationsperiode 2024	--	--	--	--	0	0
Auflösung Sonderposten Kalkulationsperiode 2025	--	--	--	--	--	0

c) Zulassung (Produktbereich 60.010.010 und 60.010.020)

Mit dem neu eingefügten § 2a Absatz 4 GPAG (zuvor § 2 Absatz 4 Satz 3 GPAG a.F.) wurde der gpaNRW ab dem Jahr 2021 eine neue Aufgabe übertragen. Hierbei handelt es sich um Zulassungsverfahren für Fachprogramme und für wesentliche Änderungen bei Fachprogrammen für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft und für weitere Fachprogramme und Anwendungen, soweit die gpaNRW durch Gesetz oder Rechtsverordnung als die für die Zulassung dieser Programme und Anwendungen zuständige Stelle bestimmt ist. Zu den weiteren Fachprogrammen und Anwendungen zählen zum gegenwärtigen Zeitpunkt Anwendungen für die Durchführung von digitalen und hybriden Gremiensitzungen (§ 47a Absatz 4 GO NRW).

Die geplanten Gebührenerträge für das Jahr 2024 belaufen sich auf rd. 111 Tsd. Euro. Abzurechnen sind negative Bestandsveränderungen von rd. 2 Tsd. Euro. Die Erträge ergeben sich aus der geplanten Tagewerksmenge von 81 Tagewerken und einem Gebührensatz in Höhe von 1.374,00 Euro auf Basis der ab dem 01. Januar 2023 geltenden Verwaltungsgebührensatzung. In den Folgejahren ab 2025 wird nur noch von jeweils 75 Tagewerken ausgegangen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte der Zulassung in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Öffentlich-rechtliche Leistungsent-gelte der Zulassung	184	254	111	102	102	102
+/- Bestandsveränderungen	-79	+7	-2	0	0	0
Summe	**105**	**261**	**109**	**102**	**102**	**102**

3.1.1.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Entgelte für die Beratungsleistungen nach § 2 Absatz 4 GPAG (Produktgruppen 20.010 bis 20.050) und die Entgelte für die Zertifizierung für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft nach § 2a GPAG Absatz 3 (Produktgruppe 60.010.090).

a) Beratung nach GPAG (Produktbereich 20.010 bis 20.050)

Im Jahr 2024 sollen insgesamt rd. 1,0 Mio. Euro aus der Beratung nach GPAG erwirtschaftet werden. Der Betrag setzt sich zusammen aus geplanten Leistungsentgelten von rd. 903 Tsd. Euro und positiven Bestandsveränderungen von rd. 139 Tsd. Euro. Die geplante fakturierbare Tagewerksmenge liegt bei 897 Tagewerken. Im Haushaltsjahr 2023 wurden für die Beratungen nach dem GPAG rd. 1,6 Mio. Euro geplant bei einem Beratungsumfang von rd. 1.493 Tagewerken. Aufgrund der voraussichtlich deutlichen Unterschreitung im Ist wurde die Planung für 2024 angepasst.

Im Rahmen des Steueränderungsgesetzes 2015 wurde die Umsatzsteuerpflicht von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) in § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) neu geregelt. Auf Grundlage des BFH-Urteils vom 10. November 2011 regelt § 2 b UStG eine Steuerpflicht der öffentlichen Hand auch für Beistandsleistungen, wenn sie gegen Entgelt und auf privatrechtlicher Basis erfolgen. Die gpaNRW hat im Jahr 2016 dahingehend optiert[5], dass bis zum 31. Dezember 2020 das alte Recht Anwendung findet.

Mit dem Corona-Steuerhilfegesetz wurde der § 27 Absatz 22a UStG eingeführt, durch den der Optionszeitraum bis zum 31. Dezember 2022 verlängert wurde. Es war keine erneute Optionserklärung notwendig, die Verlängerung erfolgte automatisch. Durch das Jahressteuergesetz 2022 hat der Bundesgesetzgeber den Optionszeitraum inzwischen noch einmal bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Damit lösen Beratungsleistungen der gpaNRW, die sich auf die Wahrnehmung hoheitlicher Tätigkeiten anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts beziehen, bis zum 31. Dezember 2024 keine Umsatzsteuerpflicht aus.

[5] lt. Bestätigung des Finanzamtes Herne vom 03. März 2010

Privatrechtliche Leistungsentgelte nach GPAG in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.249	1.064	903	1.066	1.250	1.445
+/- Bestandsveränderungen	-82	+500	+139	+62	+130	+113
Summe	**1.167**	**1.564**	**1.041**	**1.127**	**1.380**	**1.558**

b) Zertifizierung (Produktbereich 60.010.090)

Im Haushaltsjahr 2022 wurden noch keine Entgelte für die Zertifizierung für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft nach § 2a Absatz 3 GPAG (Produktgruppe 60.010.090) geplant. Im Haushaltsjahr 2023 wurde mit Entgelten geplant, aber bisher keine vereinnahmt.

Nachdem die Erst-Zulassungsverfahren für Fachprogramme für Produkte und Verfahren der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft weitestgehend im Jahr 2022 abgeschlossen werden konnten, hat die gpaNRW seit dem Jahr 2023 die Kapazität, Aufträge für die Zertifizierung anzunehmen. Es werden 15 Tagewerken pro Jahr und Erträge von rd. 20 Tsd. Euro vorsichtig geplant.

Privatrechtliche Leistungsentgelte der Zertifizierung in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	21	18	21	20	20
+/- Bestandsveränderungen	0	+2	+2	0	0	0
Summe	**0**	**23**	**20**	**21**	**20**	**20**

3.1.1.4 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Kostenerstattungen von rd. 10 Tsd. Euro in den Haushaltsjahren 2023 ff. handelt es sich um einen Ansatz für mögliche Erstattungen (Ersatz von Auslagen), die im Zusammenhang mit dem Produkt Prüfung und Zulassung für Fachprogramme zur automatisierten Ausführung der Geschäfte der kommunalen Haushaltswirtschaft stehen. Die Kostenerstattung 2022 resultiert aus dem Stärkungspakt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Kostenerstattungen und Kosten-umlagen	17	10	10	10	10	10

3.1.1.5 Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Aktivierung der Abfindungsansprüche und aus Abfindungszahlungen aus der Versorgungslastenteilung.[6] Zusätzlich sind Erträge aus dem Erstattungsverfahren für bereits pensionierte Beamtinnen und Beamte enthalten. Das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz NRW (DRModG NRW) ersetzte mit Wirkung zum 01. Juli 2016 die bisherigen regelmäßigen Ausgleichsansprüche durch einmalige Abfindungszahlungen. Für vor dem 01. Juli 2016 pensionierte Beamte hat das bisherige Erstattungsverfahren weiter Gültigkeit. Die Ausgleichsansprüche für Pensionierte sowie für sog. „Schwebefälle“[7], werden in der Bilanz unter den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen. Diese führen erst ab der Pensionierung zu Liquidität. Bei den einmalig zu leistenden Abfindungszahlungen fallen Ertrag und Einzahlung gleichzeitig an. Außerdem werden hier die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamtinnen und Beamte, die von der gpaNRW zu anderen Dienstherren gewechselt sind, ausgewiesen.

Die Entwicklung der Personalerträge und der sonstigen Erträge nach Ertragsarten werden getrennt in den folgenden Übersichten dargestellt.

Im Ansatz 2024 belaufen sich die sonstigen ordentlichen Erträge auf insgesamt rd. 2,16 Mio. Euro. Der wesentliche Anteil entfällt auf den personalwirtschaftlichen Bereich.

[6] vgl. Ziffern 3.1.2.1c) und 3.1.2.2

[7] Dies sind Beamtinnen und Beamte, die bereits vor dem 01. Juli 2016 zur gpaNRW versetzt wurden, für die ein Ausgleichsanspruch gegenüber Vorgängerdienstherrn besteht und für die noch keine Abfindung gezahlt wurde.

Personalerträge in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuführung Abfindungsanspruch (Aktive)	290	130	199	179	182	196
Abfindungserträge wg. Personal-zugänge und Neu- Pensionierte (Aktive)	1.896	2.090	1.001	390	286	548
Auflösung Pensions- und Beihilfe-rückstellungen wg. Personalab-gänge (Aktive)	2.578	183	432	598	115	205
+ Zuführung / - Inanspruchnahme Ausgleichsanspruch (Pensionierte)	-106	-151	45	-35	-39	-47
lfd. Ausgleichsanspruch (Pensio-nierte)	458	468	482	491	503	516
Auflösung Abfindungsverpflichtung wg. Personalabgängen	303	0	0	0	0	0
Summe	**5.419**	**2.720**	**2.159**	**1.623**	**1.046**	**1.418**

Die Erträge im Personalbereich (Aktive Beamte) sind stark abhängig von Personalzugängen und Personalabgängen sowie von der Zahl der Neupensionierten. Dementsprechend schwanken die Erträge im Verlauf der Planung, da unterschiedliche Zu- und Abgänge bei der Planung in den einzelnen Jahren unterstellt werden. Außerdem ist die Besoldungserhöhung ebenfalls ein Grund für Schwankungen.

Bei den Pensionierten ist der laufende Ausgleichsanspruch vom Vorgängerdienstherren gleichbleibend steigend in Abhängigkeit der Pensionserhöhung. Die Zuführung- bzw. Inanspruchnahme des aktivierten Ausgleichsanspruches bei den Pensionierten ist ebenfalls abhängig von Pensionserhöhungen. Starke Erhöhungen wirken sich zuführend aus, geringere oder keine Pensionserhöhungen wirken sich in unterschiedlicher Höhe bei der Inanspruchnahme des Ausgleichsanspruches aus.

Im Jahresergebnis 2022 ergibt sich eine Auflösung einer Abfindungsverpflichtung aufgrund eines Abgangs im Jahr 2021. Da die Zahlung der Abfindung erst im Jahr 2022 erfolgt war, wurde eine Rückstellung für die Abfindungsverpflichtung im Jahr 2021 gebildet und mit Auszahlung im Jahr 2022 wurde die Rückstellung wieder aufgelöst.

Bei den Beamten und Pensionierten werden die Dienst- und Versorgungsbezüge im Jahr 2024 mit einer Erhöhung von vier Prozent berücksichtigt.

Sonstige Erträge in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Erträge aus der Auflösung Rück-stellung Stärkungspakt	7	--	--	--	--	--
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	21	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	2	0	0	0	0	0
Summe	**30**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Aufgrund des Wegfalls der Aufgabe Stärkungspakt am 31. Dezember 2022 wurde die Rückstellung (rd. 7 Tsd. Euro) ertragswirksam aufgelöst.

Im Haushaltsjahr 2022 kam es zu einer Auflösung der sonstigen Rückstellungen. Es konnten u.a. Jubiläumsrückstellungen aufgelöst werden.

3.1.1.6 Bestandsveränderungen

Für das Jahr 2024 sind per Saldo positive Bestandsveränderungen von insgesamt rd. 4,6 Mio. Euro veranschlagt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- überörtliche Prüfung + 4,5 Mio. Euro
- Beratung nach GPAG[8] + 139 Tsd. Euro
- Zulassung & Zertifizierung - 2 Tsd. Euro.

Bestandsveränderungen in Tsd. Euro

Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Bestandsveränderungen ÜöP	+1.939	-235	+4.457	-1.132	+2.563	+205
Bestandsveränderungen Beratung nach GPAG	-82	+500	+139	+62	+130	+113
Bestandsveränderungen JAP	-55	0	0	0	0	0
Bestandsveränderung Zulassung	-79	+7	-2	0	0	0
Bestandsveränderung Zertifizie-rung	0	+2	+2	0	0	0
Summe	**+1.723**	**+274**	**+4.595**	**-1.071**	**+2.693**	**+317**

[8] d. h. ohne Sanierungsberatung nach dem Stärkungspaktgesetz

Die Bestandsveränderungen beinhalten die Differenz der unfertigen Leistungen zum 01. Januar und zum 31. Dezember des Haushaltsjahres.

Im Haushaltsjahr 2024 werden in der überörtlichen Prüfung per Saldo positive Bestandsveränderungen von insgesamt rd. 4,5 Mio. Euro aufgebaut.

Die Prüfung der Landschaftsverbände wird überwiegend in 2023 abgeschlossen werden, die Endabrechnungen sind für das 1. Halbjahr 2024 geplant.
Die Prüfung der kreisfreien Städte hat im November 2023 begonnen. Das geplante Prüfungsende ist bisher für August 2025 geplant. Danach können die Prüfungen der kreisfreien Städte voraussichtlich abgerechnet werden.
Im Segment der kleinen kreisangehörigen Kommunen werden die Prüfungen des Teilsegmentes der kleinen kleinen kreisangehörigen Kommunen (kkkK) bis in das Jahr 2025 laufen. Die Endabrechnung dieses Teilsegmentes wird im Jahr 2025 erfolgen. Die zwei laufenden Teilsegmente (mittlere kleine kreisangehörige Kommunen und große kleine kreisangehörige Kommunen) werden größtenteils im Jahr 2024 abgerechnet.

Die Bestandsveränderungen für die Jahresabschlussprüfungen gehen wegen des Auslaufens dieser Aufgabe gegen Null.

Die Bestandsveränderungen für die Beratungen entwickeln sich dem Aufgabenumfang entsprechend und ohne größere Auf- oder Abbau-Schwankungen, da die Aufgabe saisonal relativ gleichbleibend ist. Das weitgehend gleichzeitige Starten und Enden von großen Prüfungssegmenten (Prüfungen und Abrechnung aller Kommunen einer bestimmten Größe) wie bei der überörtlichen Prüfung gibt es hier nicht.

Die Bestandsveränderungen für die Zulassung von Fachverfahren der kommunalen Haushaltswirtschaft stiegen im Haushaltsjahr 2023 um rd. 7 Tsd. Euro an, 2024 werden rd. 2 Tsd. Euro Bestandsveränderungen abgebaut.

Im Bereich der Zertifizierung sind 2023 bislang keine Erträge erzielt worden. Mit dem Haushaltsjahr 2024 werden Leistungen geplant, so dass positive Bestandsveränderungen von rd. 2 Tsd. Euro zu erwarten sind.

3.1.1.7 Finanzerträge (sowie Finanzaufwendungen und Saldo)

In der Ergebnisposition der Finanzerträge 2024 sind rd. 460 Tsd. Euro veranschlagt. Die Gesamtverzinsung beinhaltet neben den Finanzerträgen, Aufwands- und Ertragsarten des Verrechnungssaldos sowie die Aufwendungen der Vermögensverwaltung. Für 2024 beläuft sich die Gesamtverzinsung der Finanzanlagen und liquiden Mittel voraussichtlich auf rd. 324 Tsd. Euro. Sie setzt sich folgendermaßen zusammen:

Finanzbewegungen in Tsd. Euro

Aufwands-/Ertragsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Finanzerträge (Zinsen und Dividenden auf Finanz-anlagen, Verzinsung liquider Mittel)	481	476	460	463	467	470
Veräußerungsgewinne (Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen)	1.055	368	610	614	619	624
Veräußerungsverluste (Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen)	-522	-455	-388	-391	-394	-397
Abschreibungen auf Finanzanlagen (Verrechnete Aufwendungen bei Fi-nanzanlagen)	-232	-133	-113	-114	-115	-116
Kosten der Vermögensverwaltung (Sonstige ordentliche Aufwendungen)	-259	-254	-244	-246	-247	-249
Gesamtverzinsung	**522**	**1**	**324**	**327**	**329**	**332**

Basis für die Kalkulation sind die prognostizierten Liquiditätsbestände und die daraus resultierende voraussichtliche Höhe der Investition in Finanzanlagen.[9]

Die Planung der Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Finanzanlagen für die Planungsjahre 2024 bis 2027 basiert grundsätzlich auf den Echtdaten der letzten drei Jahresergebnisse (2020 bis 2022). Das letztendlich neutrale Jahr 2020, das gute Jahr 2021 und das schlechte Jahr 2022 stellen als Berechnungsgrundlage einen durchwachsenen Schnitt dar, der die gegenwärtige und für das Haushaltsjahr 2024 zu erwartende abwartende, leicht positiv bis seitwärts verlaufende Marktentwicklung am besten abbildet. Auch die mittelfristige Planung ist entsprechend vorsichtig ausgerichtet, da nicht absehbar ist, wie lange die gegenwärtigen Risiken zeitlich weiterwirken.

Als Risiken sind die noch immer vorhandenen Unwägbarkeiten aus der Inflation und dem Ukrainekrieg zu nennen. Zwar ist zur Inflationsbekämpfung durch die Notenbanken die Niedrigzinsphase beendet worden. Jedoch besteht die Gefahr, dass durch diese Maßnahmen die Konjunktur abgewürgt wird. Zusätzlich dazu wird das produzierende Gewerbe von den immens gestiegenen Energiekosten und zu erwartenden Forderungen nach Lohnerhöhungen unter Druck gesetzt. Es besteht die Gefahr einer Rezession insbesondere für 2024 mit darauffolgenden Seitwärtsbewegungen der Märkte.

Da der Kampf gegen die Inflation erste Erfolge aufweist und sich die Zinsen zu stabilisieren scheinen, bieten Rentenwerte endlich wieder ein gewisses Potential. Schlussendlich bleibt festzustellen, dass der Aktienmarkt in der Vergangenheit aller Unkenrufe zum Trotz tendenziell gestiegen ist. Das Jahr 2023 kann also auch noch sehr positiv überraschen – die Haushaltsplanung 2024 bis 2027 dagegen schätzt vorsichtig.

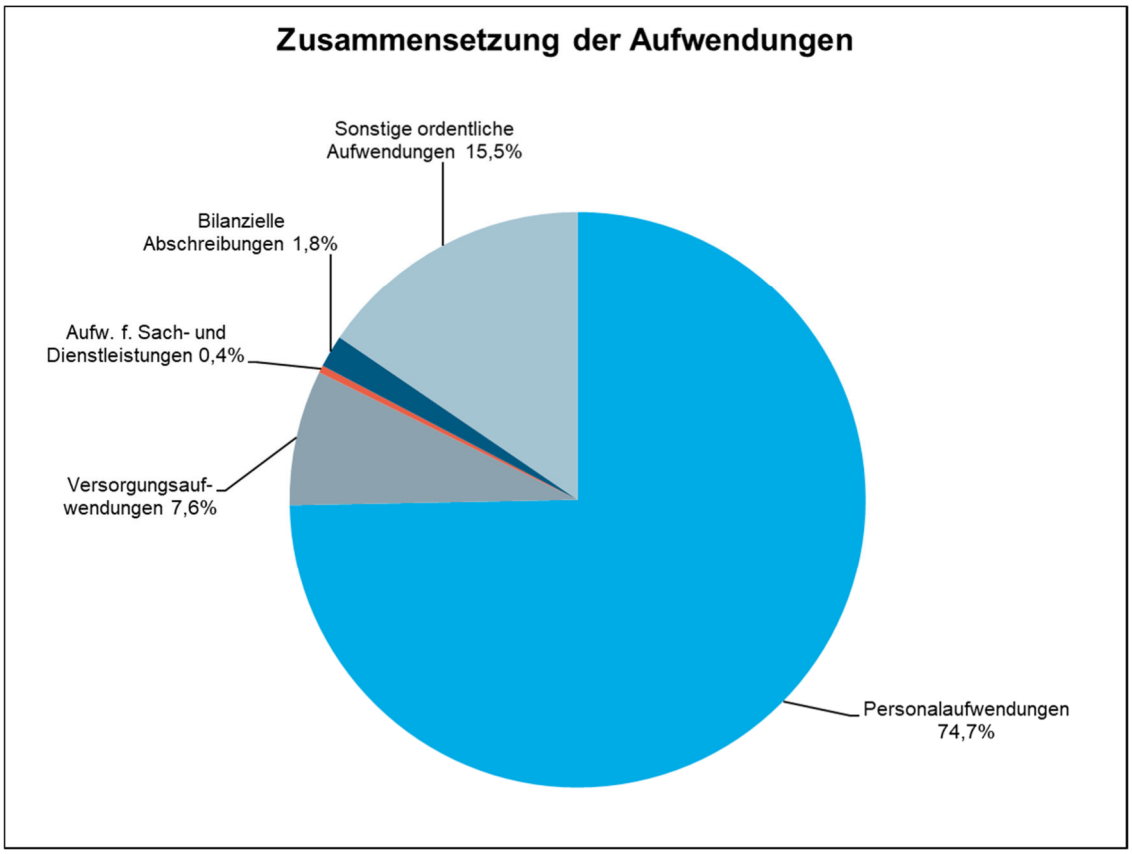
[9] vgl. Ziffer 3.2.2.6

In der Vergangenheit erhöhte sich durch Folgeinvestitionen der Finanzanlagenbestand, und somit das Wachstum sämtlicher Erträge und Aufwendungen (Abschreibungen, Zinsen, Verkaufsverluste und -erträge) proportional. In dieser Haushaltsplanung wurden im bestehenden Finanzierungsmodell neben Reinvestitionen jährliche Neuinvestitionen von 2,5 Mio. Euro geplant. Die weitgehende Konstanz der Finanzbewegungen in der mittelfristigen Planung basiert auf einer Einschätzung der Marktentwicklung.

Sofern das neue Finanzierungsmodell in der gegenwärtigen Fassung in Zukunft beschlossen und umgesetzt werden sollte, würden die Finanzanlagen Jahr für Jahr desinvestiert, so dass Erträge und Aufwendungen proportional zum jeweils gegenwärtigen Finanzanlagenbestand fallen würden.

3.1.2 Aufwendungen

Die Zusammensetzung der geplanten Aufwendungen ergibt sich aus der folgenden Grafik:



Aufwendungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Personalaufwendungen	17.074	14.673	13.857	15.311	15.026	15.837
Versorgungsaufwendungen	1.418	1.160	1.407	2.199	2.253	2.294
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55	75	76	77	78	79
Bilanzielle Abschreibungen	281	421	338	429	496	546
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendun-gen	2.224	3.025	2.873	2.153	2.320	2.188
Ordentliche Aufwendungen	**21.051**	**19.354**	**18.551**	**20.170**	**20.171**	**20.943**

3.1.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen von rd. 13,9 Mio. Euro für die aktiv Beschäftigten beinhalten im Wesentlichen:

- Laufende Bezüge und Gehälter rd. 10,7 Mio. Euro
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen rd. 0,4 Mio. Euro
- Zuführungen zu Pensionsrückstellungen rd. 2,3 Mio. Euro

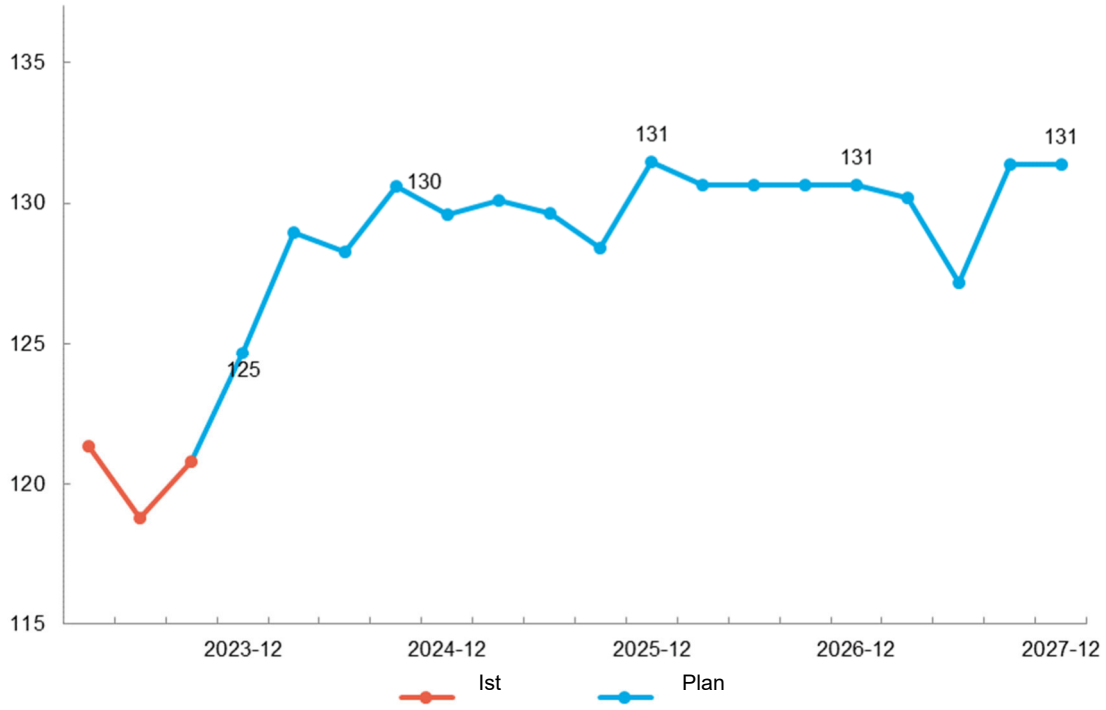
Personalaufwendungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Lfd. Bezüge und Gehälter (einschl. Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Leistungsentgelte, Sozialversicherungsbeiträge, Beiträge zur Versorgungskasse, pauschalierte Lohnsteuer)	10.031	10.301	10.657	11.204	11.439	11.620
Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstige Unterstützungsleistungen	397	459	389	391	401	413
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Versorgungsrückstellungen)	3.178	2.849	1.735	2.561	2.519	2.974
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Beihilferückstellungen)	825	846	563	542	534	637
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen (Urlaub, Überstunden)	46	35	33	34	35	35
Abfindungen	2.225	183	480	578	97	158
Zuführung zu Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen	371	0	0	0	0	0
Summe	**17.074**	**14.673**	**13.857**	**15.311**	**15.026**	**15.837**

Die prognostizierte Stellenbesetzung ist ein wesentlicher Einflussfaktor für die Entwicklung der Personalaufwendungen. Der Stellenplan 2024 sieht 137 Stellen vor. Zum Vorjahr hat sich der Stellenplan um eine Stelle verringert. Dies ist auf den sukzessiven Abbau der „kw“-Stellen aufgrund des Endes des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zurückzuführen. Zum 30. September 2023 waren 120,8 Stellen aktiv besetzt (vollzeitverrechnet).

Die Planung stützt sich auf den folgenden prognostizierten Verlauf der Stellenbesetzungen für das letzte Quartal in 2023 und die Jahre 2024 ff.:

Stellenbesetzungen 2023 (Ist) bis 2027 (Plan)



Die Differenz zur Anzahl der Stellen im Stellenplan resultiert aus den freizuhaltenden Stellen für z. B. Teilzeit- und Elternzeitrückkehrer*innen.

a) Laufende Bezüge und Gehälter

Die laufenden Bezüge der Beamten bestimmen sich nach den geltenden Besoldungstabellen. Außerdem werden individuelle Faktoren der Beamten berücksichtigt, z. B. Dienstaltersstufen. Analog dazu bestimmen sich die Gehälter der Tarifbeschäftigten nach den aktuellen Tariftabellen und entsprechenden individuellen Faktoren.

Die Kalkulation der Gehälter der Tarifbeschäftigten berücksichtigt für das Jahr 2024 die aktuelle Tarifrunde 2023/2024. Für die darauffolgenden Jahre ab 2025 wird eine jährliche Steigerung von 2,5 Prozent veranschlagt.

Bei den Beamten werden die Dienstbezüge im Jahr 2024 mit einer Erhöhung von 200 Euro pro Monat ab dem 01. November 2024 berücksichtigt. Zusätzlich wird im Jahr 2024 ein Inflationsausgleich in Höhe von 1.200 Euro pro Beamter veranschlagt. Die Erhöhung richtet sich für das Jahr 2024 nach der Tarifeinigung TV-L 2023/2024/2025, die auf die Beamtinnen und Beamten inhaltsgleich übertragen werden soll.

Die veranschlagten Bezüge und Gehälter für das Haushaltsjahr 2024 belaufen sich auf rd. 10,6 Mio. Euro.

Laufende Bezüge und Gehälter in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Lfd. Bezüge und Gehälter (einschl. Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Leistungsentgelte, Sozialversicherungsbeiträge, Beiträge zur Versorgungskasse, pauschalierte Lohnsteuer)	10.031	10.301	10.657	11.204	11.439	11.620

Die laufenden Bezüge und Gehälter verändern sich unter Berücksichtigung der Stellenbesetzung und der Besoldungs- bzw. Gehaltssteigerungen. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Stellenplan um eine Stelle auf 137 Stellen verringert.

b) Beihilfen und Unterstützungsleistungen

Die veranschlagten Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstigen Unterstützungsleistungen resultieren aus den Informationen zur voraussichtlichen Entwicklung der Beihilfeumlage für die Jahre 2023 und 2024 der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) vom 04. August 2023. Die gpaNRW ist Mitglied der Beihilfeumlagegemeinschaft bei der kvw. Nicht jeder Beschäftigte der gpaNRW wird in dieser Umlagegemeinschaft integriert, sodass es noch eine Einzelabrechnung (Bestandsfall) gibt. Ab dem Jahr 2025 wird zusätzlich von einer Kostensteigerung von zwei Prozent pro Jahr ausgegangen.

Geplant sind für das Jahr 2024 Aufwendungen in Höhe von rd. 389 Tsd. Euro.

Beihilfen und Unterstützungsleistungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstige Unterstützungsleistungen	397	459	389	391	401	413

Die Veränderungen ergeben sich durch die geplanten Kostensteigerungen. Die etwas höheren Planwerte im Haushaltsplan 2023 resultieren aus dem Planwert für die Einzelabrechnung (Bestandsfall), bei der zukünftig von geringeren Aufwendungen ausgegangen werden kann.

c) Zuführungen zu Pensionsrückstellungen

Pensionsverpflichtungen sind nach den beamtenrechtlichen Vorschriften in der Bilanz als Rückstellung anzusetzen (vgl. § 37 Absatz 1 KomHVO NRW). Die jährlichen Zuwächse dieser Verpflichtungen werden als Zuführungen zu Pensionsrückstellungen bei den Personalaufwendungen veranschlagt.

Die Pensionsrückstellungen umfassen:

- Rückstellungen für künftige laufende Versorgungsbezüge (Versorgungsrückstellungen) und
- Rückstellungen für Beihilfen nach § 75 Landesbeamtengesetz NRW (Beihilferückstellungen).

Die Rückstellungszuführungen verursachen keine Liquiditätsabflüsse. Liquiditätsabflüsse entstehen erst in späteren Jahren, nachdem die betreffenden Beamten pensioniert wurden. Die Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen für die aktiven Beamten werden mit der Software HAESSLER Pensionsrückstellungen kalkuliert. Die Bewertung erfolgt nach dem Teilwertverfahren mit einem Abzinsungsfaktor von fünf Prozent. Außerdem wurde die Richttafel Heubeck 2018 G in der Berechnung berücksichtigt.

Im Haushaltsjahr 2024 werden rd. 2,3 Mio. Euro für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen geplant.

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Versorgungsrückstellungen)	3.178	2.849	1.735	2.561	2.519	2.974
Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Beihilferückstellungen)	825	846	563	542	534	637
Summe	**4.003**	**3.695**	**2.298**	**3.103**	**3.053**	**3.611**

Die Zuführung der Beihilferückstellungen ist nicht abhängig von Besoldungserhöhungen. Ausgehend vom Kopfschadenprofil 2019[10] zzgl. einer 4,04 prozentigen Dynamisierung der Kopfschäden (Basisjahr 2022) wird von einer jährlichen Erhöhung von zwei Prozent ausgegangen.

Bei neu eingestellten Beamten fällt die Zuführung (sog. Einmalrückstellungen) höher aus, als bei den Bestandsbeamten, da Versorgungsanwartschaften aus Dienstzeiten bei früheren

[10] Die Kopfschadenstatistik 2021(Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2021, veröffentlicht von der BaFin am 21.12.2022) wie schon die Kopfschadenstatistik 2020 (Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2020, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2021) wurde erheblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst (unterlassene Arztbesuche, verschobene planbare Operationen, etc.), es wurden nur die tatsächlichen Leistungsausgaben dargestellt, die nicht von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) korrigiert wurden.

Dienstherren einbezogen werden. Den Einmalrückstellungen stehen Abfindungen aus der Versorgungslastenteilung gegenüber, die als Erträge (und Liquiditätszuflüsse) veranschlagt werden.[11] Die Zuführungen zu Beihilferückstellungen werden analog berechnet. Jedoch stehen diesen Rückstellungen keine Abfindungen gegenüber.

Die Veränderungen ergeben sich durch die Stellenbesetzung und durch die geplanten Neueinstellungen. Zusätzlich wirken sich neue Pensionierte auf die Zuführung zu Pensionsrückstellungen aus. Dadurch entstehen Schwankungen im Zeitverlauf.

Bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen (hier: Versorgungsrückstellungen) wird im Jahr 2024 eine Erhöhung von vier Prozent berücksichtigt. Ab dem Jahr 2025 werden jährliche Erhöhungen geplant. Aufgrund der deutlichen Steigerung im Jahr 2024 macht die gpaNRW von der Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO NRW Gebrauch. Hiernach können auf Grund einer allgemeinen Besoldungsanpassung erforderliche Zuführungen zu den Rückstellungen ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisplanung verteilt werden. Deshalb fallen die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen im Jahr 2024 wesentlich geringer aus als in den Folgejahren.

Die Versorgungs- und Beihilferückstellungen im Jahr 2022 fallen aufgrund einer hohen Anzahl an Beamtenneueinstellungen höher aus als in den Planjahren.

d) Abfindungen und Zuführung zu Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen

Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz vom 09. Juni 2016 (DRModG NRW) wurde die Versorgungslastenteilung im Landesbeamtenversorgungsgesetz (LBeamtVG NRW) mit Wirkung vom 01. Juli 2016 geändert. Damit traten Abfindungen an die Stelle der bisherigen laufenden Erstattungsleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles. Die Berechnung der Abfindungen erfolgte gemäß §§ 96 ff. LBeamtVG NRW. Sofern Beamte die gpaNRW verlassen und zu einem anderen Dienstherrn wechseln, muss die gpaNRW eine Abfindung an den neuen Dienstherrn zahlen. Die Frist zur Zahlung der Abfindung beträgt sechs Monate nach Wechsel der Beschäftigten.

Abfindungsaufwendungen werden im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 480 Tsd. Euro veranschlagt.

Abfindungsaufwendungen und Zuführung zu Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Abfindungen	2.225	183	480	578	97	158
Zuführung zu Rückstellungen für Abfindungsverpflichtungen	371	0	0	0	0	0

[11] vgl. Ziffer 3.1.1.5

Sofern die Abfindung nicht im Jahr der Versetzung gezahlt wird, wird eine Rückstellung für Abfindungsverpflichtungen gebildet. Dies war im Jahresergebnis 2022 notwendig.

Die Veränderungen ergeben sich durch die Anzahl der Abgänge und den individuellen Versorgungsanspruch (Besoldung, Alter, etc.). In der Planung wurde im Jahr 2024 von drei Beamtenabgängen, im Jahr 2025 von zwei Beamtenabgängen und ab dem Jahr 2026 von jeweils einem Beamtenabgang ausgegangen, für die jeweils Abfindungen an den neuen Dienstherrn zu zahlen sind. Die Planung bzw. die Berechnung basiert auf tatsächlich bei der gpaNRW beschäftigte Beamte. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichen Aufwendungen.

Im Jahresergebnis 2022 sind neun Abgänge berücksichtigt.

3.1.2.2 Versorgungsaufwendungen

Der Haushaltsplan sieht für das Jahr 2024 Versorgungsaufwendungen von rd. 1,4 Mio. Euro vor. Sie spiegeln vor allem die Versorgungsleistungen und Beihilfen für die voraussichtlich 28 Pensionierten und vier Fälle der Hinterbliebenenversorgung wider.

Inanspruchnahmen der Pensionsrückstellungen für die Pensionierten sind dabei aufwandsmindernd berücksichtigt. Zugleich werden Erträge aus der Versorgungslastenteilung[12] von rd. 527 Tsd. Euro veranschlagt. Nach Abzug dieser Erträge belaufen sich die Netto-Aufwendungen auf rd. 880 Tsd. Euro.

Die Versorgungsaufwendungen und korrespondierenden Erträge werden zentral in der Produktgruppe 10.090 veranschlagt.

Versorgungsaufwendungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Lfd. Versorgungsaufwendungen	1.125	1.275	1.540	1.656	1.718	1.784
Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstige Unterstützungsleistungen	228	271	297	324	341	347
+ Zuführung / - Inanspruchnahme zu Pensionsrückstellungen (Versorgungsrückstellungen)	75	-359	-403	255	234	210
+ Zuführung / - Inanspruchnahme zu Pensionsrückstellungen (Beihilferückstellungen)	-9	-26	-27	-35	-40	-48
Summe	1.418	**1.160**	**1.407**	**2.199**	**2.253**	**2.294**

Wie bei der Beamtenbesoldung wird auch bei den Pensionierten von einer Pensionserhöhung im Jahr 2024 in Höhe von 200 Euro pro Monat ab dem 01. November 2024 ausgegangen und

[12] vgl. 3.1.1.5

ein Inflationsausgleich in Höhe von 1.200 Euro pro Pensionär veranschlagt. Für die Pensionsrückstellungen ergibt sich daraus eine Erhöhung von rd. vier Prozent für das Jahr 2024. Ab dem Jahr 2025 werden jährliche Erhöhungen geplant.

Die veranschlagten Beihilfen, Heilbehandlungskosten und sonstigen Unterstützungsleistungen für die Versorgungsempfänger resultieren aus den Informationen zur voraussichtlichen Entwicklung der Beihilfeumlage für die Jahre 2023 und 2024 der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) vom 04. August 2023. Ab dem Jahr 2025 wird zusätzlich von einer Kostensteigerung von zwei Prozent pro Jahr ausgegangen.

Bei der Zuführung bzw. Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen sind ebenfalls Erhöhungen[13] wie bei den aktiven Beamten berücksichtigt. Starke Erhöhungen wirken sich zuführend aus, geringere oder keine Pensionserhöhungen wirken sich bei der Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen in unterschiedlicher Höhe aus. Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen werden aufwandsmindernd dargestellt. Aus diesem Grund sind die Versorgungsaufwendungen auch nicht stetig steigend.

Bei der Zuführung zu den Versorgungsrückstellungen wird im Jahr 2024 eine Erhöhung von vier Prozent berücksichtigt. Aufgrund der deutlichen Steigerung macht die gpaNRW im Jahr 2024 von der Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO NRW Gebrauch. Hiernach können auf Grund einer allgemeinen Besoldungsanpassung erforderliche Zuführungen zu den Rückstellungen ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisplanung verteilt werden. Deshalb fallen die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen im Jahr 2024 wesentlich geringer aus als in den Folgejahren.

Die Veränderungen zum Jahresergebnis 2022 der laufenden Versorgungsaufwendungen und der Beihilfen etc. resultieren zum einen aus der Anzahl der Pensionierten. Zum anderen ergibt sich die Veränderung durch die zugrunde gelegten Versorgungsteigerungen. Im Jahr 2022 wurde die Versorgungserhöhung von 2,8 Prozent berücksichtigt. Im Planjahr 2023 wurde keine Erhöhung zu Grunde gelegt.

Die Zuführung der Beihilferückstellungen ist nicht abhängig von Besoldungserhöhungen. Ausgehend vom Kopfschadenprofil 2019[14] zzgl. einer 4,04 prozentigen Dynamisierung der Kopfschäden (Basisjahr 2022) wird von einer jährlichen Erhöhung von zwei Prozent ausgegangen.

3.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich für das Jahr 2024 auf rd. 76 Tsd. Euro. Darin enthalten sind alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit der Produkterstellung stehen (z. B. Aufwendungen für Energiekosten, Reinigung der Diensträume und sonstige Betriebsaufwendungen).

[13] vgl. Ziffer 3.1.2.1c)

[14] Die Kopfschadenstatistik 2021(Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2021, veröffentlicht von der BaFin am 21.12.2022) wie schon die Kopfschadenstatistik 2020 (Wahrscheinlichkeitstafeln in der privaten Krankenversicherung 2020, veröffentlicht von der BaFin am 30.12.2021) wurde erheblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst (unterlassene Arztbesuche, verschobene planbare Operationen, etc.), es wurden nur die tatsächlichen Leistungsausgaben dargestellt, die nicht von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) korrigiert wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Aufwendungen für Strom	21	26	26	27	27	27
Aufwendungen für die Bewirt-schaftung der Grundstücke, Ge-bäude, usw.	25	28	29	29	29	30
Aufwendungen für Treibstoffe für Fahrzeuge	5	11	11	11	12	12
Aufwendungen für Unterhalt von Fahrzeugen	4	10	10	10	10	11
Summe	**55**	**75**	**76**	**77**	**78**	**80**

Die Aufwendungen für Strom erhöhen sich gegenüber dem Jahresergebnis 2022 aufgrund der steigenden Energiekosten, wie bereits im Haushaltsplan 2023. Des Weiteren erhöhen sich die Aufwendungen für Fahrzeuge, da ein zweiter Dienstwagen eingeplant ist. Der geplante zweite Dienstwagen im Haushaltsansatz 2023 ist bisher nicht realisiert.

3.1.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Für das Jahr 2024 belaufen sich die geplanten Abschreibungen auf rd. 338 Tsd. Euro.

Sie umfassen Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und auf Sachanlagen. Diese Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet, und zwar ausgehend von Anschaffungswerten bzw. vorsichtig geschätzten Zeitwerten lt. Eröffnungsbilanz. Die Abschreibungszeiträume richten sich nach den örtlich festgelegten Nutzungsdauern.

Daneben werden Abschreibungen auf Finanzanlagen veranschlagt. Nähere Informationen hierzu enthält Ziffer 3.1.1.7.

Bilanzielle Abschreibungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Bilanzielle Abschreibungen	281	421	338	429	496	546

Die Schwankungen bei den Abschreibungen ergeben sich durch IT-Investitionen (Hard- und Software), die in den einzelnen Jahren unterschiedlich hoch ausfallen und die Investitionen unterschiedlichen Nutzungsdauern unterliegen.

3.1.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den bisher genannten Aufwandspositionen, den Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Die relevanten Aufwandsarten werden im Folgenden kurz erläutert:

a) Personalnebenaufwendungen

Die Personalnebenaufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Reisekosten, die abhängig von der Stellenbesetzung sind.

Die Fort- und Weiterbildungsaufwendungen sind Teil des Fortbildungsangebotes für die Beschäftigten der gpaNRW. Daneben werden regelmäßig auch eigene, interne Fortbildungen durchgeführt. Nur so kann die gpaNRW dauerhaft die hohen Anforderungen erfüllen, die qualifizierte Prüfungen und Beratungen erfordern.

Dienstlich veranlasste Reisekosten der Beschäftigten muss die gpaNRW nach dem Landesreisekostengesetz übernehmen. Sie werden zum Teil über Erträge aus Reisekostenpauschalen refinanziert, die die gpaNRW bei der Prüfungs- und Beratungstätigkeit erhebt.

Personalnebenaufwendungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Aufwendungen für Personaleinstellung	15	16	16	16	16	16
Aufwendungen für Tagungen	64	67	69	69	70	71
Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung	6	25	8	8	8	8
Andere sonstige Personalaufwendungen	11	11	11	11	11	11
Ausgleich nichtbeschäftigte Schwerbeschädigte	9	12	10	10	10	10
Aufwendungen für Aus-und Fortbildung	54	105	121	123	125	125
Aufwendungen für Dienst- u. Schutzkleidung	5	5	5	5	6	6
Aufwendungen für Reisekosten	181	445	341	332	333	332
Summe	**345**	**686**	**581**	**574**	**579**	**579**

Die Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung wurden im Haushaltsansatz 2023 aufgrund einer Jubiläumsveranstaltung höher angesetzt.

Im Ergebnis 2022 sanken die Personalnebenaufwendungen insbesondere bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung und den Reisekosten - der Stand vor der Corona-Pandemie wurde noch nicht wieder erreicht.

Die Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt zusätzlich Modulare Qualifizierungen bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung. Die Reisekosten wurden im Haushaltsplan 2024 geringer geplant, da nicht davon ausgegangen wird, dass ein vor Corona-Niveau wieder erreicht wird.

b) Verluste aus der Auflösung von Abfindungsansprüchen

Für Beamte, die bereits vor dem 01. Juli 2016 zur gpaNRW versetzt wurden und für die ein Ausgleichsanspruch gegenüber Vorgängerdienstherrn besteht, werden Abfindungsansprüche bis zur Abfindungszahlung aktiviert. Bei diesen Bestandsfällen (sog. Schwebefälle) ist die Zahlung der Abfindung durch den Vorgängerdienstherrn jederzeit möglich. Sie muss jedoch spätestens mit Eintritt in den Ruhestand oder bei einem weiteren Dienstherrnwechsel gezahlt werden.

Für das Jahr 2024 werden Verluste aus der Auflösung von Ausgleichsansprüchen in Höhe von rd. 642 Tsd. Euro eingeplant. Die Verluste aus der Auflösung von Abfindungsansprüche ergeben sich durch Personalabgänge und Neupensionierten. Die Höhe richtet sich nach den individuellen Versorgungsansprüchen der Beamten und nach der Anzahl der Abgänge und Neupensionierten. Den Wertberichtigungen stehen Abfindungserträge gegenüber.

Wertberichtigung in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verluste aus der Auflösung von Abfindungsansprüchen	591	713	642	49	140	18

c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Position umfasst im wesentlichen Mietaufwendungen, Lizenzen und zusammengefasst sämtliche Dienstleistungen, welche nicht bereits unter Ziffer 3.1.2.3 fallen. Die Dienstleistungen werden zur besseren Übersicht aggregiert dargestellt. Darunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, für die Lohnbuchhaltung durch eine externe Stelle usw.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Miete	381	447	442	442	442	442
Lizenzen	90	120	135	150	155	156
Dienstleistungen	764	793	811	691	757	742
Summe	**1.235**	**1.360**	**1.388**	**1.283**	**1.354**	**1.340**

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Miete für die Geschäftsräume in Herne. Ausschlaggebend für die Steigerung in der Haushaltsplanung 2024 ist die Erhöhung der Miete und die vorsichtige Schätzung der Betriebskosten aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich der Gas- und Strompreise.

Des Weiteren enthalten die Aufwendungen die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten vor allem Dienstleistungen Dritter. Dies sind insbesondere Dienstleistungen in den Bereichen

IT-Unterstützung, Personalbuchhaltung, örtlichen Prüfung der gpaNRW, Vermögensverwaltung und verschiedener externer Beratungsleistungen. Die Steigerung in der Haushaltsplanung 2024 ist insbesondere auf einmalige Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Umstellung von IT-Anwendungen zurückzuführen.

d) Zuführung zum Sonderposten

Sofern das kalkulatorische Betriebsergebnis einen Überschuss ausweist, ist dieser aufwandswirksam einem entsprechenden Gebührenausgleichs-Sonderposten zuzuführen. Weist das Ergebnis ein Defizit aus, ist der Sonderposten in Höhe des Defizits ertragswirksam aufzulösen (vgl. Ziffer 3.1.1.2.b)), jedoch maximal in Höhe des noch vorhandenen Sonderpostens.

Aufgrund des kalkulatorischen Defizits im Bereich der überörtlichen Prüfung in den Jahren 2022 und 2023 und der bei unverändertem Finanzierungsmodell defizitären Entwicklung in den kommenden Jahren erfolgen im Zeitraum 2024 bis 2027 keine Zuführungen zum Sonderposten für die überörtliche Prüfung. Ursachen werden bei der Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum kostenrechnerischen Betriebsergebnis (vgl. Ziffer 3.1.4) aufgezeigt.

Sonderpostenzuführung in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuführung zum Sonderposten ÜöP	0	0	0	0	0	0

e) Geschäftsaufwendungen

Die laufenden Geschäftsaufwendungen beinhalten insbesondere Aufwendungen für Büromaterial, Telefongebühren, die Anbindung der Außendienstmitarbeiter an das Internet, Fachliteratur sowie EDV-Verbrauchsmaterial.

Geschäftsaufwendungen in Tsd. Euro

Aufwandsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Telekommunikation	85	96	98	99	100	101
EDV - Verbrauchsmaterial und Zubehör	27	56	51	52	52	53
Büromaterial etc.	6	8	8	8	8	8
Fachliteratur	22	24	22	23	23	23
Porto	4	4	3	3	3	3
Sonstige Geschäftsaufwendungen	37	37	40	23	21	21
Summe	**181**	**225**	**222**	**208**	**207**	**209**

Das Ergebnis 2022 der Aufwendungen für EDV-Verbrauchsmaterial war noch von Lieferengpässen geprägt.

Die Schwankungen der sonstigen Geschäftsaufwendungen sind auf einmalige Aufwendungen zurückzuführen. Im Haushaltsplan 2024 sind einmalige Aufwendungen für Projekte berücksichtigt, wie zum Beispiel die barrierefreie Umgestaltung der Internetseite. In den Folgejahren werden keine einmaligen Effekte mehr geplant und nur von einer allgemeinen Kostensteigerung ausgegangen.

3.1.3 Verrechnungssaldo

Der Verrechnungssaldo beläuft sich für das Jahr 2024 auf rd. 108 Tsd. Euro. Im Verrechnungssaldo sind Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die nicht in das Jahresergebnis einfließen. Sie müssen direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden, vgl. § 44 Absatz 3 KomHVO NRW. Im Folgenden werden die einzelnen Positionen des Verrechnungssaldos erläutert.

Verrechnungssaldo Gesamt in Tsd. Euro

	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verrechnungssaldo +/-	303	-220	108	109	110	111

a) Verrechnete Erträge und Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Verrechnungssaldo bei Vermögensgegenständen in Tsd. Euro

	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	3	0	0	0	0	0
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1	0	0	0	0	0
Verrechnungssaldo bei Vermögensgegenständen +/-	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Buchverluste durch den Abgang von Vermögensgegenständen und Erträge durch den Verkauf von Vermögensgegenständen fallen generell nur sehr selten und nur in sehr geringem Umfang an. Diese sind nicht wesentlich. Es werden keine Buchverluste durch den Abgang von Vermögensgegenständen oder Erträge durch den Verkauf von Vermögensgegenständen veranschlagt.

b) Verrechnete Erträge und Aufwendungen bei Finanzanlagen

Unter diesen Positionen werden nur die Veräußerungsgewinne und -verluste sowie Abschreibungen aus Finanzanlagen betrachtet, nicht jedoch der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen. Erst die gemeinsame Betrachtung dieser Größen ergibt das vollständige und deutlich positivere Bild.[15]

Verrechnungssaldo bei Finanzanlagen in Tsd. Euro

	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	1.055	368	610	614	619	624
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen (inklusive Abschreibungen)	754	588	501	505	509	513
Verrechnungssaldo Finanzanlagen +/-	**301**	**-220**	**109**	**109**	**110**	**111**

Der im Ergebnis 2022 ausgewiesene positive Verrechnungssaldo ergibt sich aus dem eigentlich schlechten Börsenjahr 2022, dem ein hervorragendes Jahr 2021 vorausging. Das schlechte Jahr 2022 zwang zum Verkauf von Werten, die sich 2021 gut entwickelt hatten, bevor diese in die Verlustzone geraten wären. So konnten trotzdem, wenn auch niedrigere, Gewinne realisiert werden. Die Werte der folgenden Jahre beruhen auf den Erfahrungen der schlechten Börsenjahre 2018, 2020 und 2022 sowie der guten Börsenjahre 2017, 2019 und 2021. Daher erfolgte eine vorsichtige Planung, die von einem schwachen Rezessionsjahr 2023 und von mittelfristig sich „seitwärts“ bewegenden, leicht positiven Kapitalmärkten ausgeht sowie die geplanten Investitionen in den Finanzanlagenbestand berücksichtigt.

Die zu tätigen Finanzanlageinvestitionen sind zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen nötig. Sofern das neue Finanzierungsmodell für die Zukunft beschlossen und umgesetzt wird, wären keine weiteren Investitionen in Finanzanlagen erforderlich.

3.1.4 Überleitung des haushaltsmäßigen Jahresergebnisses zum kostenrechnerischen Betriebsergebnis

Die gpaNRW finanziert sich überwiegend aus Gebühren für ihre Prüfungstätigkeit und aus Entgelten für ihre Beratungstätigkeit. In beiden Bereichen gilt das Kostendeckungsgebot, so dass die kalkulatorischen Ergebnisse insoweit maßgebend sind. Für den gebührenfinanzierten Bereich ergibt sich das aus § 10 Absatz 1 GPAG in Verbindung mit den §§ 5 Absatz 4, 6 Absatz 1 KAG NRW. Für den entgeltfinanzierten Bereich regelt dies § 10 Absatz 2 GPAG.

Das kostenrechnerisch ermittelte Betriebsergebnis weicht systembedingt vom haushaltsmäßigen Ergebnis ab. Haushaltsmäßige Überschüsse bedeuten nicht notwendigerweise betriebliche

[15] vgl. Ziffer 3.1.1.7

Überschüsse; ein positiver bilanzieller Jahresabschluss führt nicht zwingend zu einem Gebührenüberschuss. Die Überleitung vom haushaltsmäßigen Ergebnis zum Betriebsergebnis wird im Anschluss tabellarisch dargestellt.

Der wesentliche Unterschied zwischen Haushaltsergebnis und Betriebsergebnis liegt in der kalkulatorischen Verzinsung. Sie wird nur in der Kosten- und Leistungsrechnung angesetzt und fließt nicht in das Haushaltsergebnis ein. Die gpaNRW setzte in der Vergangenheit eine kalkulatorische Verzinsung von fünf Prozent auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen an. Der Zinssatz orientierte sich im Wesentlichen am Rechnungszinsfuß von fünf Prozent, der der Bewertung der Pensionsrückstellungen zugrunde zu legen ist (§ 37 Absatz 1 KomHVO NRW). Die gpaNRW musste diese Verzinsung für die Pensionsvorsorge periodengerecht erwirtschaften. Damit sollte verhindert werden, dass die Gebührenzahler ggf. für Pensionslasten aus der Vergangenheit aufkommen müssen. Auf Grund der Neufassung des KAG NRW wurde für die Jahre 2024 bis 2027 ein kalkulatorischer Zinssatz von 3,02667 Prozent für die Finanz- und Sachanlagen angesetzt.

Ein weiterer Unterschied kann sich in der Hinzurechnung aus Kostenunterdeckungen aus Vorperioden ergeben. Dies trifft jedoch im Kalkulationsjahr 2024 nicht zu. In der Vergangenheit hat die gpaNRW das kalkulatorische Ergebnis eines Jahres ins jeweilige Folgejahr eingerechnet. Künftig wird sie das kalkulatorische Ergebnis eines Jahres erst ins jeweilige Folgefolgejahr einrechnen, da das endgültige Ergebnis erst im Rahmen des Jahresabschlusses endgültig feststeht. Insofern wird sie das voraussichtlich negative Jahresergebnis 2023 frühestens in der Kalkulation der Gebühren 2025 berücksichtigen. Dabei kann auch eine Verteilung einer Über- oder Unterdeckung eines Vorvorjahres gem. § 10 Absatz 1 S. 3 GPAG i.V.m. § 6 Absatz 2 S. 3 KAG NRW a.F. (vergl. § 6 Absatz 4 KAG NRW n.F.) auf einen größeren Zeitraum als ein Jahr in jeweils frei wählbarer Höhe vorgenommen werden. Der Ausgleich der kalkulatorischen Unterdeckung der überörtlichen Prüfung des Kalkulationsjahres 2022 ist nicht möglich, da die gpaNRW diese Kostenunterdeckung durch Beschluss des Verwaltungsrates in der Erwartung eines neuen Finanzierungsmodells in Kauf genommen hatte.

Die gpaNRW legte bei ihrer Gebührenkalkulation in der Vergangenheit einen dreijährigen Kalkulationszeitraum[16] zugrunde, zuletzt für die Periode 2018 bis 2020. Bis auf Weiteres werden ab einschließlich 2021 einjährige Kalkulationszeiträume ermittelt. Der aktuelle Kalkulationszeitraum umfasst das Jahr 2024. Das kalkulatorische Betriebsergebnis der gesamten gpaNRW für das Jahr 2024 würde nach derzeitiger Planung voraussichtlich bei rd. -150 Tsd. Euro (vgl. Überleitungstabelle) liegen.

Enthalten ist darin mit dem Teilplan 60.020 „Koordinierung“ auch ein Teilplan, der keine Gebühren oder Entgelte vereinnahmen kann. Allein dieser belastet das kalkulatorische Betriebsergebnis der gesamten gpaNRW in Höhe von rd. -114 Tsd. Euro (durch einen kleinen Anteil an den Gemeinerlösen und den Einsatz eines geringfügigen Anteils der Landeszuweisung ist das Teilplanergebnis auf null Euro ausgeglichen). Der „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ ist seit 2023 nicht mehr vorhanden. Die auslaufende „Jahresabschlussprüfung (JAP)“ wird durch einen kleinen Anteil an den Gemeinerlösen und den Einsatz eines geringfügigen Anteils der Landeszuweisung auf null Euro ausgeglichen. Leicht positiv schließt die „Beratung“ ab (rd. 103 Tsd. Euro).

[16] gem. § 6 Absatz 2 KAG NRW

Das restliche Defizit verteilt sich mit rd. -156 Tsd. Euro auf die „überörtliche Prüfung (üöP)“, mit rd. -95 Tsd. Euro auf die „Zulassung“ und mit rd. -1 Tsd. Euro auf die „Zertifizierung“.

Gründe für das negative kalkulatorische Betriebsergebnis 2024 bestehen darin, dass der Stärkungspakt Stadtfinanzen als ausgelaufene Aufgabe nicht mehr als Erlösquelle wie in der Vergangenheit zur Verfügung steht. Daneben steigen die Versorgungslasten zum einen durch die Änderung des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes NRW, aber auch durch die zunehmend steigende Zahl an Pensionierten. Die Tragweite des stetig anwachsenden Finanzierungsbedarfes der gpaNRW wurde bereits beschrieben. Die beabsichtigte Umsetzung eines auskömmlichen und zukunftsfähigen Finanzierungskonzeptes ist gegenwärtig noch offen.

Ein Anstieg der Versorgungslasten erhöht die neutralen Aufwendungen der gpaNRW. Damit steigt der Anteil der Landeszuweisung, der nicht gebührenentlastend wirken kann (Vorwegabzug), da die Landeszuweisung gemäß § 11 GPAG bereits teilweise verbraucht ist und zwar zur Deckung desjenigen Aufwands, der nicht durch die Gebühren, Entgelte und sonstigen Einnahmen gedeckt ist (neutraler Aufwand).

Der Vorwegabzug von der Landeszuweisung lag im Haushaltsjahr 2013 lediglich bei rd. 94 Tsd. Euro und 2014 bis 2017 durchschnittlich bei rd. 300 Tsd. Euro pro Jahr. Nach einem von Sondereffekten geprägten Jahr 2018 mit lediglich rd. 88 Tsd. Euro stieg er ab dem Jahr 2019 bereits auf durchschnittlich rd. 700 Tsd. Euro jährlich an. Im Jahr 2024 wird der Vorwegabzug voraussichtlich auf rd. 880 Tsd. Euro ansteigen, am Ende des mittelfristigen Planungszeitraums, also im Jahr 2027, wird er voraussichtlich bei rd. 1,8 Mio. Euro liegen. Der Vorwegabzug wäre im Jahr 2024 sogar um 697 Tsd. Euro höher, würde die gpaNRW nicht von der Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO Gebrauch machen, einen Teil der Versorgungsaufwendungen auf die drei Folgejahre zu verteilen. Über die haushaltsrechtlich zulässige Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO verlagert die gpaNRW Aufwendungen bzw. in der Gebührenkalkulation Kosten in die Zukunft.

Wie auch in den letzten Jahren mehrfach verdeutlicht und in der jüngsten Begutachtung der Wirtschaftsprüfer von EversheimStuible Treuberater GmbH bestätigt, ist der Bereich der überörtlichen Prüfung mit der gegenwärtigen Höhe landesseitiger Finanzierung bei den gegenwärtigen Gebührensätzen und bei gleichzeitig anwachsenden Versorgungslasten zunehmend defizitär. Die Begutachtung erfolgte zur Erarbeitung eines langfristigen Finanzierungskonzepts für die gpaNRW. Die Ausarbeitung der Kernpunkte des favorisierten Finanzierungsmodells ist erfolgt und wurde dem Verwaltungsrat in der Sitzung am 14. Dezember 2022 vorgelegt. Weitere Ausführungen hierzu stehen in Abschnitt „4. Ausblick“.

Die Überleitung vom bilanziellen Jahresergebnis zum kalkulatorischen Betriebsergebnis erfolgt auf Grund des einjährigen Kalkulationszeitraums für das Kalkulationsjahr 2024 und stellt sich in der Summe über alle Produktbereiche wie folgt dar:

Überleitung des bilanziellen Jahresergebnisses zum kalkulatorischen Betriebsergebnis		
Positionen		**2024** Ergebnis laut Haushaltsplanung Tsd. Euro
Bilanzielles Jahresergebnis inkl. Verrechnungssaldo Gesamtergebnisplan gpaNRW		**636**
Überleitung des Ergebnisses zum Saldo der Gebühren- und Entgeltkalkulation:		
Hinzurechnung "aktivierter" Eigenleistungen, die nur kalkulatorisch, nicht auch bilanziell sind	+	0
Abzug aktivierter Eigenleistungen, die nur bilanziell, nicht auch kalkulatorisch sind	–	0
Hinzurechnung von kalkulatorischen Abschreibungen, die nicht auch bilanzielle Abschreibungen sind	+	-17
Abzug von bilanziellen Abschreibungen, die nicht auch kalkulatorische Abschreibungen sind	–	0
Hinzurechnung von kalkulatorischen Zinsen	+	-769
Abzug von bilanziellen Fremdkapitalzinsen (Investitionszinsen, Liquiditätszinsen)	–	0
Hinzurechnung kalkulatorischer Kostenunterdeckungen vorheriger Kalkulationsperioden	+	0
Hinzurechnung neutraler Erträge aus Auflösung SoPo	+	0
Abzug neutraler Aufwendungen aus Zuführung SoPo	–	0
Hinzurechnung des kalkulatorischen Vorwegabzugs von der Landeszuweisung	+	-880
Abzug des Saldos aus neutralen Erträgen und neutralen Aufwendungen von Versorgungsempfängern	–	-880
Sonstige Abweichungen zwischen kalk. Betriebsergebnis und bil. Jahresergebnis:	–	0
Kalkulatorisches Betriebsergebnis Gesamt-gpaNRW	=	**-150**

3.2 Erläuterungen zum Finanzplan

Im Finanzplan 2024 sind veranschlagt:

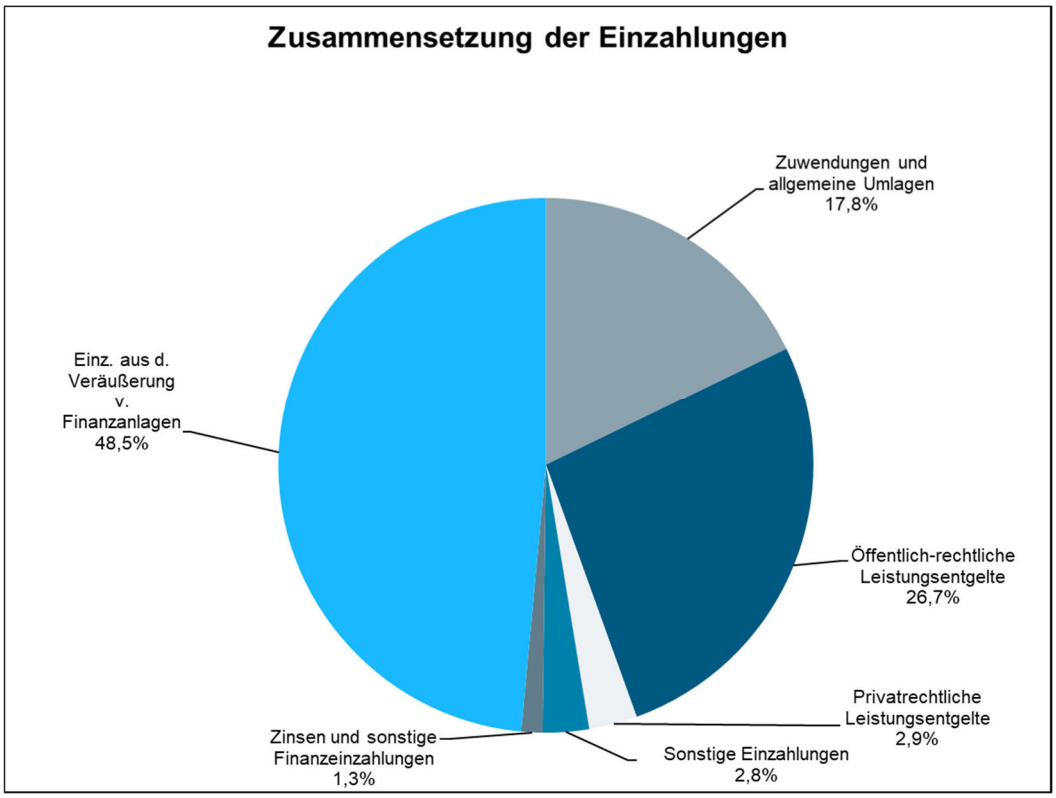
- ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 3.371 Tsd. Euro
- ein negativer Saldo aus Investitionstätigkeit von rd. -3.220 Tsd. Euro
- ein negativer Saldo aus Finanzierungstätigkeit von rd. -11 Tsd. Euro

Finanzplan in Tsd. Euro

	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	840	5.803	3.371	1.493	2.100	4.297
Saldo aus Investitionstätigkeit	387	-797	-3.220	-3.322	-3.241	-3.189
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-9	-11	-11	-13	-15	-17

3.2.1 Einzahlungen

Die geplanten Einzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:



Einzahlungen in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuwendungen und allgemeine Umla-gen	4.800	6.250	6.400	6.800	7.100	7.400
Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.754	10.071	9.586	8.597	8.712	9.930
Privatrechtliche Leistungsentgelte	883	1.269	1.040	1.097	1.290	1.483
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29	10	10	10	10	10
Sonstige Einzahlungen	334	2.091	1.001	390	286	548
Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlun-gen	473	476	460	463	467	470
Einzahlungen aus laufender Verwal-tungstätigkeit	**15.273**	**20.167**	**18.497**	**17.357**	**17.865**	**19.841**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.422	19.962	17.436	17.568	17.702	17.837
Einzahlungen aus Finanzierungstätig-keit	0	0	0	0	0	0

3.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind in voller Höhe der veranschlagten Erträge (6,4 Mio. Euro) einzahlungswirksam.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.800	6.250	6.400	6.800	7.100	7.400

3.2.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für das Jahr 2024 sind Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten von insgesamt rd. 9,6 Mio. Euro geplant. Die entsprechende Ertragsposition enthält einen Ansatz von rd. 4,5 Mio. Euro, so dass sich zwischen Finanzplan und Ergebnisplan eine Abweichung von rd. 5,1 Mio. Euro ergibt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Einzahlungen für Benutzungsgebühren	8.503	7.301	9.237	8.442	8.623	9.796
Einzahlungen für Reisekostenpauschalen	47	116	349	155	89	134
Einzahlungen für die Leistungsvergütung i.R.d. Stärkungspaktes	204	42	0	0	0	0
Summe	**8.754**	**7.459**	**9.586**	**8.597**	**8.712**	**9.930**

Die Abweichung resultiert daraus, dass Leistungserbringung, Abrechnung und Zahlungseingang zeitlich auseinanderfallen. Für die Liquiditätsplanung werden daher die Zahlungsströme gesondert geplant.

Bei Projekten längerer Dauer erhebt die gpaNRW Abschläge[17], um die Vorfinanzierung zu begrenzen. Die Abschläge bilanziert die gpaNRW bis zur jeweiligen Endabrechnung als „erhaltene Anzahlungen“.

[17] gebührenrechtlich: Vorausleistungen (§ 6 Absatz 4 KAG NRW; § 4 Absatz 3 der Gebührensatzung der gpaNRW)

3.2.1.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Einzahlungen für Entgelte aus Beratungsleistungen	876	928	1.024	1.082	1.274	1.464
Einzahlungen für Reisekostenpauschalen	7	19	16	15	16	19
Einzahlungen für Honorare für Vorträge etc.	1	1	0	0	0	0
Summe	**883**	**948**	**1.040**	**1.097**	**1.290**	**1.483**

Die Einzahlungen aus privatrechtlichen Entgelten belaufen sich für das Jahr 2024 auf rd. 1,0 Mio. Euro. Die Abweichung zur korrespondierenden Ertragsposition (rd. 921 Tsd. Euro) beträgt rd. 119 Tsd. Euro.

3.2.1.4 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind in gleicher Höhe wie die entsprechenden Erträge lt. Ergebnisplan 2024 (rd. 10 Tsd. Euro) veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29	10	10	10	10	10

3.2.1.5 Sonstige Einzahlungen

Unter den sonstigen Einzahlungen werden die Abfindungszahlungen (rd. 1,0 Mio. Euro) ausgewiesen, die die gpaNRW von anderen Dienstherren aufgrund eines Dienstherrnwechsels zur gpaNRW oder für Neupensionierte erhält.

Sonstige Einzahlungen in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Abfindungseinzahlungen	332	2.091	1.001	390	286	548
sonstige Einzahlungen	2	0	0	0	0	0
Summe	**334**	**2.091**	**1.001**	**390**	**286**	**548**

Die Abfindungseinzahlungen korrespondieren mit den Abfindungserträgen. Die sonstigen Einzahlungen sind unwesentlich.

3.2.1.6 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen sind planerisch in gleicher Höhe wie die Finanzerträge lt. Ergebnisplan veranschlagt.[18]

Im Jahresabschluss weichen oftmals die Zinseinzahlungen und Finanzeinzahlungen von den Finanzerträgen ab, da im Rahmen der Wertpapierinventur zum Jahresende für denjenigen Zeitraum Stückzinsen antizipativ als sonstige Forderung (Rechnungsabgrenzung) aktiviert werden, der auf das gerade im Jahresabschluss befindliche Jahr entfällt.

Sofern sich Zinssätze nicht ändern und gleichviele Finanzanlagen beschafft werden, können zwar theoretisch trotz Periodenunterschieden gleichhohe Zinseinzahlungen wie Zinserträge auftreten. Das ist aber unwahrscheinlich, da beispielsweise auch in einem Jahr mehr oder weniger Wertpapiere mit Stückzinsen beschafft worden sein könnten als im Folgejahr oder sich der Zinssatz bei Fälligkeit gegenüber demjenigen bei Forderungseinstellung geändert haben könnte.

Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen in Tsd. Euro

Einzahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zinsen und sonstigen Finanzein-zahlungen	473	476	460	463	467	470

Tatsächlich fallen die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen laut Finanzrechnung im Jahresabschluss 2022 um rd. 8 Tsd. Euro niedriger aus als die Finanzerträge in der Ergebnisrechnung.

Bezüglich der Planansätze gilt: Ein Bestand an Finanzanlagen, der zur Absicherung der wachsenden Pensionsverpflichtungen ebenfalls durch Investitionen in Finanzanlagen mitwächst, generiert – bei angenommen prozentual gleichbleibenden Zinserträgen bzw. -einzahlungen je investierten Euro – in Summe mehr Zinserträge bzw. -einzahlungen. Ein Bestand an Finanzerträ-

[18] vgl. Ziffer 3.1.1.7

gen, der abnimmt, generiert entsprechend weniger. Die gegenwärtige Planung spiegelt die aktuelle und prognostizierte Entwicklung des Zinsniveaus trotz leicht steigendem Finanzanlagenbestands wider. Die Entscheidung des Landes zum neuen Finanzierungsmodell steht noch aus, nach der Finanzanlagen in Zukunft desinvestiert werden könnten, da sie nicht länger zur Sicherung der Pensionslasten benötigt würden.

3.2.1.7 Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen[19]

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen ergeben sich hauptsächlich aus den Vermögensumschichtungen innerhalb der Wertpapierdepots der gpaNRW. Aufgrund des Prinzips der Bruttoveranschlagung sind diese separat auszuweisen. Gemäß § 8 Absatz 2 der Haushaltssatzung erhöhen Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit die Ermächtigung für investive Auszahlungen. Da die Veräußerungserlöse regelmäßig unmittelbar für Neuanlagen genutzt werden, führen sie zu keiner Erhöhung des Liquiditätsbestandes.

Der Ansatz erfolgt grundsätzlich auf Basis der Ist-Buchungen der letzten drei Rechnungsjahre hochgerechnet auf den voraussichtlichen Bestand der Finanzanlagen im Ansatzjahr und den jeweiligen Planungsjahren, woraus sich empirisch gestützte Prognosen über den zukünftigen Umschlag innerhalb der Depots ableiten lassen.

Die folgende Übersicht zeigt die aus den laufenden unterjährigen Umschichtungen und Veräußerungen resultierenden Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen. Durch die regelmäßig erfolgten Investitionen der Vergangenheit stieg in der Vergangenheit der Kapitalstock an. Ein wachsender Kapitalstock führte auch ohne weitere Einflüsse, also bei konstanter Umschichtungsquote, grundsätzlich zu einer Ausweitung der Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen. Die gegenwärtige Planung trägt dem leichten Anstieg des Finanzanlagenbestands Rechnung. Die Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells steht noch aus, nach der Finanzanlagen in Zukunft desinvestiert werden könnten, da sie nicht länger zur Sicherung der Pensionslasten benötigt würden.

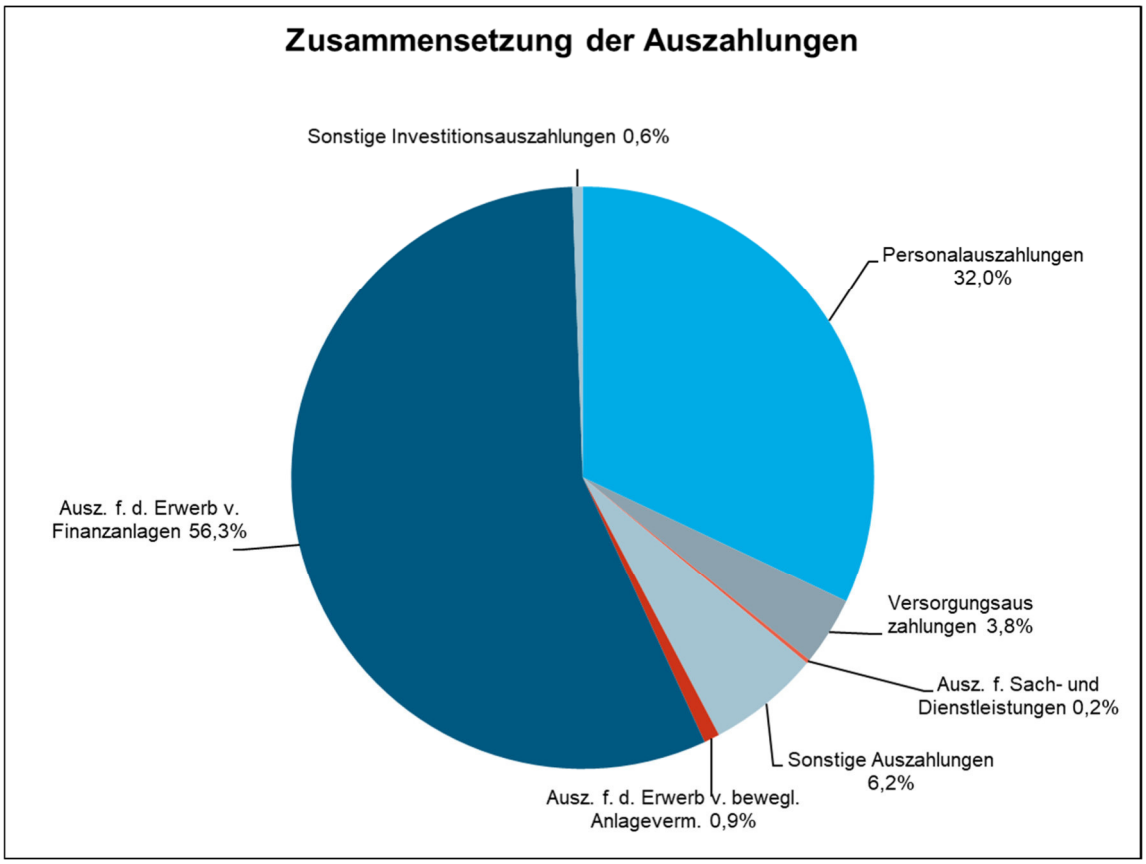
Investitionseinzahlungen in Tsd. Euro

Investitionseinzahlungen	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	44	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	19.379	19.962	17.436	17.568	17.702	17.837

[19] vgl. Ziffer 3.2.2.6

3.2.2 Auszahlungen

Die zu leistenden Auszahlungen verteilen sich entsprechend der folgenden Grafik auf die verschiedenen Auszahlungsarten:



Auszahlungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Personalauszahlungen	11.955	10.893	11.459	12.188	11.946	11.680
Versorgungsauszahlungen	855	1.083	1.359	1.493	1.561	1.617
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56	75	76	77	78	79
Zinsen und sonstige Finanzaus-zahlungen	14	0	0	0	0	0
Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	1.554	2.313	2.232	2.105	2.180	2.169
Auszahlung aus laufender Ver-waltungstätigkeit	**14.433**	**14.363**	**15.125**	**15.863**	**15.765**	**15.544**
Auszahlung aus Investitionstätig-keit	19.035	20.758	20.656	20.890	20.943	21.026

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	9	11	11	13	15	17

3.2.2.1 Personalauszahlungen

Die Personalauszahlungen sind mit rd. 11,5 Mio. Euro um rd. 2,4 Mio. Euro geringer geplant als die Personalaufwendungen (rd. 13,9 Mio. Euro). Dies liegt im Wesentlichen an den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, die nicht auszahlungswirksam sind. Außerdem differieren die laufenden Bezüge und Gehälter zwischen Ergebnisplan und Finanzplan, weil Rechnungsabgrenzungsposten[20] entstehen. Dies trifft auch auf die vorangegangenen Jahre und die Folgejahre zu. In den Folgejahren ist die Differenz höher, da im Jahr 2024 der § 37 Absatz 2 KomHVO NRW[21] angewendet wurde. Bei allgemeinen Besoldungsanpassungen können Zuführungen zu den Rückstellungen ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisplanung verteilt werden.

Personalauszahlungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Personalauszahlungen	11.955	10.893	11.459	12.188	11.946	11.680

3.2.2.2 Versorgungsauszahlungen

Die Versorgungsauszahlungen belaufen sich lt. Planung auf rd. 1,36 Mio. Euro. Die Auszahlungen sind ähnlich hoch wie der Versorgungsaufwand lt. Ergebnisrechnung (rd. 1,41 Mio. Euro). Dies liegt an der Verschiebung der Zuführung zu Versorgungsrückstellungen[22] (nicht zahlungswirksam) im Haushaltsjahr 2024.

Auch in den Folgejahren sind die Versorgungsauszahlungen geringer als der Versorgungsaufwand. Dies liegt zum einen an der Verschiebung der Zuführung zu den Versorgungsrückstellungen und zum anderen an der zahlungsmäßigen Abwicklung der Versorgungsleistungen durch die kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Die gpaNRW erstattet der kvw die Nettozahlung, bildet Aufwendungen und Erträge im Ergebnisplan aber brutto ab. Dies trifft auch auf die vorangegangenen Jahre und die Folgejahre zu. Die Auszahlungen steigen im Zeitverlauf

[20] vgl. § 43 Absatz 1 KomHVO NRW

[21] vgl. 3.1.2.1c)

[22] § 37 Absatz 2 KomHVO NRW: Auf Grund einer allgemeinen Besoldungsanpassung können Zuführungen zu den Rückstellungen ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisplanung verteilt werden. (vgl. 3.1.2.2)

an, da bei den Pensionierten, die ab dem Jahr 2016 die Pension angetreten haben, die laufende Erstattung durch den Vorgängerdienstherrn entfallen ist und durch eine einmalige Abfindungszahlung ersetzt wurde.

Versorgungsauszahlungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Versorgungsauszahlungen	855	1.083	1.359	1.493	1.561	1.617

3.2.2.3 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Beträge der Sach- und Dienstleistungen weichen zwischen Ergebnisplan und Finanzplan nicht voneinander ab.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Auszahlungen für Strom	21	26	27	27	27	27
Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.	25	28	29	29	29	30
Auszahlungen für Treibstoffe für Fahrzeuge	6	11	11	11	12	12
Auszahlungen für Unterhalt von Fahrzeugen	5	10	10	10	10	10
Summe	**56**	**75**	**77**	**77**	**78**	**79**

3.2.2.4 Zinsen und sonstige Finanzauszahlung

Hier fallen Stückzins-Auszahlungen für den Kauf festverzinslicher Wertpapiere und andere Auszahlungen für Wertpapierkäufe an. In der Ergebnisrechnung lautet die dazugehörige Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen. Im Jahresabschluss werden diese Aufwendungen mit den Erträgen in der Ergebnisrechnung saldiert, so dass in der Ergebnisrechnung bei den Aufwendungen keine Werte ausgewiesen werden. Dies wurde mit einer in der Vergangenheit beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgestimmt und im Jahresabschluss umgesetzt. Diese Position ist unwesentlich.

Finanzauszahlungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Zinsen und sonstige Finanzaus-zahlungen	14	0	0	0	0	0

3.2.2.5 Sonstige Auszahlungen

Die sonstigen Auszahlungen belaufen sich auf rd. 2,2 Mio. Euro. Die Auszahlungen sind geringer als die sonstigen ordentlichen Aufwendungen lt. Ergebnisrechnung (rd. 2,9 Mio. Euro). Die Differenz ergibt sich durch die nicht zahlungswirksamen Verluste aus der Auflösung von Ausgleichsansprüchen aufgrund von Personalabgängen oder Neupensionierte.

Sonstige Auszahlungen in Tsd. Euro

Auszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haus-haltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Sonstige Auszahlungen	1.554	2.313	2.232	2.105	2.180	2.169

3.2.2.6 Investitionsauszahlungen[23]

Von den geplanten Investitionsauszahlungen besteht der überwiegende Teil aus Investitionen in Finanzanlagen (rd. 20,2 Mio. Euro). Diese bestehen hauptsächlich aus Re-Investitionen in Finanzanlagen, die aus Veräußerungseinzahlungen finanziert werden. Die Veranschlagung folgt aus dem Bruttoprinzip. Kalkulationsgrundlage ist die bisherige durchschnittliche Umschlagsquote.

Ziel war in der Vergangenheit der weitere Aufbau eines Kapitalstocks zur Deckung der Pensionsverpflichtungen, wobei angestrebt wurde, dass dieser Kapitalstock die anwachsenden Netto-Pensionsverpflichtungen gemäß bilanzieller Bewertung nicht unterschreitet. Die gegenwärtige Planung sieht jährliche Investitionen für den Erwerb neuer Finanzanlagen von 2,5 Mio. Euro vor. Bei Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells könnten die Finanzanlagen, die dann nicht länger zur Sicherung der Pensionslasten benötigt würden, in Zukunft desinvestiert werden.

Um die sichere und ertragsbringende Anlage des Vermögens zu gewährleisten, bestehen Vermögensverwaltungsverträge mit namhaften Finanzdienstleistern. Die Finanzanlagen werden unter Wahrung fest definierter Anlagegrundsätze verwaltet. Die Anlagegrundsätze entsprechen

[23] vgl. Ziffer 3.2.1.7

dem Rahmen, der durch den Runderlass „Kommunale Kapitalanlage“[24] gesetzt ist. Sie enthalten vor dem Hintergrund des langfristigen Anlagehorizontes Bestimmungen über die Mischung und Streuung der Anlagen, um bei bestmöglicher Sicherheit eine angemessene Gesamtrendite zu erwirtschaften. Die Sicherheit der Anlagen hat Vorrang gegenüber den Ertragsaussichten.

Die weiteren Investitionsauszahlungen sind geplant für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (rd. 311 Tsd. Euro) und für sonstige Investitionsauszahlungen (rd. 194 Tsd. Euro). Dahinter verbergen sich vor allem Ersatz- oder Neubeschaffungen von IT-Hard- und Software und ein geringer Anteil für Büroausstattung.

Investitionsauszahlungen in Tsd. Euro

Investitionsauszahlungsart	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	111	227	311	369	313	220
Sonstige Investitionsauszahlungen	12	349	194	236	209	248
Zwischensumme	**123**	**576**	**505**	**605**	**522**	**468**
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	18.913	20.183	20.152	20.286	20.421	20.558
Summe	**19.036**	**20.758**	**20.657**	**20.891**	**20.943**	**21.026**

3.2.2.7 Finanzierungstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um die satzungsmäßige Zuführung zur Liquiditätsrücklage der kvw.[25]. Diese ist notwendig zur Liquiditätssicherung der kwv für die Auszahlung der Pensionen an die Pensionierten der gpaNRW.

Finanzierungsauszahlungen in Tsd. Euro

Finanzierungsauszahlungen	Ergebnis 2022	Ansatz Vorjahr 2023	Ansatz Haushaltsjahr 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Tilgung und Gewährung von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsverhältnisse	9	11	11	13	15	17

[24] RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW 34 - 48.01.01/16 - 416/12 vom 11.12.2012, zuletzt geändert durch RdErl vom MHKBG NRW 34 – 48.01.01/16 – 416/17 vom 19.12.2017

[25] Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, vgl. § 33 Absatz 1 der Kassensatzung der kvw

3.3 Erläuterungen zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 5.000.000,00 Euro festgesetzt.

Der Erlass des MHKBG NRW vom 06. April 2020 nimmt unter Punkt A Ziffer 8 zu liquiditätsseitigen Auswirkungen Stellung. Es wird dort empfohlen, den „voraussichtlichen Liquiditätsbedarf zu überprüfen und sich ggf. darauf vorzubereiten, die in den Haushaltssatzungen gemäß § 89 Absatz 2 GO NRW normierte Grenze des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung im erforderlichen Umfang, ggf. auch deutlich, zu erhöhen."

Aufgrund dieses Erlasses hat der Verwaltungsrat der gpaNRW in der Sitzung am 03. Juni 2020 während der Corona-Pandemie eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen, in der ein Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung erstmalig festgelegt wurde.

Für das Haushaltsjahr 2024 wird weiterhin aus Vorsichtsgründen ein Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung auf 5 Mio. Euro festgesetzt.

4. Ausblick

Bei der Haushaltsplanung ist gemäß § 75 GO NRW zu berücksichtigen, dass der Haushaltausgleich zu gewährleisten ist. Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft ist zudem auf den langfristigen Erhalt des Eigenkapitals auszurichten.

Die mit einer Eigenkapitalquote von 19,8 Prozent (Stand: 31. Dezember 2022) solide Eigenkapitalausstattung der gpaNRW dient dazu, Risiken und stille Lasten abzusichern. Der Fehlbetrag von 0,65 Mio. Euro des Jahres 2022 wurde mit der Ausgleichsrücklage verrechnet[26] und zieht damit für die gpaNRW einen Verlust von Eigenkapital nach sich .

Bereits in der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 hat die gpaNRW dargestellt, dass ab dem Jahr 2021 gravierende Veränderungen (z. B. Wegfall Stärkungspakt Stadtfinanzen) zu erwarten sind. Deren Auswirkungen auf den Haushalt waren zum damaligen Planungsstand noch nicht komplett abschätzbar und wurden dann in den jeweiligen Haushaltsplänen der letzten Jahre deutlich. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die Gestaltung eines zukunftssicheren Finanzierungssystems für die gpaNRW zu den zentralen Aufgaben der nächsten Jahre gehört. Im Haushaltsplan 2022 konnte die gpaNRW den Haushaltsausgleich zwar trotz Stagnation des Benutzungsgebührensatzes für die überörtliche Prüfung erreichen. Jedoch hat sie dafür ein kalkulatorisches Ergebnis von rd. -1,5 Mio. Euro in Kauf genommen. Hintergrund war die beabsichtigte grundlegende Neustrukturierung der Finanzierungssituation der gpaNRW möglichst bis zum Jahr 2023. Bis zum Vorliegen neuer Erkenntnisse aus dem Entwicklungsprozess sollte der Gebührensatz von 632 Euro ausnahmsweise beibehalten werden, obwohl die Kalkulation bereits zum damaligen Zeitpunkt einen Gebührensatz von über 700 Euro ergeben hat.

[26] Beschluss zur Verwendung des Jahresergebnisses 2022 in der Sitzung des Verwaltungsrates am 14. Dezember 2023.

Nach der Prognose zum 30. September 2023 wird die gpaNRW auch für das Haushaltsjahr 2023 ein negatives Jahresergebnis ausweisen. Der Jahresfehlbetrag 2023 wird voraussichtlich rd. -505 Tsd. Euro betragen. Gegenüber der Haushaltsplanung liegt das Jahresergebnis 2023 damit um rd. 817 Tsd. Euro unter dem Planansatz. Da ein Teil der „Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise in den Jahren 2023 und 2024“ noch dem Jahr 2023 zuzurechnen ist[27], wird sich Jahresergebnis 2023 voraussichtlich um weitere 200 Tsd. Euro verschlechtern. Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2023 wird für die gpaNRW damit einen weiteren Verlust von Eigenkapital nach sich ziehen und zusammen mit dem Jahresfehlbetrag 2022 den Jahresüberschuss 2021, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde, voraussichtlich vollständig aufzehren.

Dennoch wird die voraussichtliche Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2023 keine Auswirkung auf die Höhe der Gebühren im Jahr 2024 haben. Die gpaNRW beabsichtigt, die Kostenunterdeckung aus der Kalkulationsperiode 2023, die mit dem Jahresabschluss 2023 festgestellt wird, frühestens in die Kalkulation der Gebührensätze ab dem Jahr 2025 einzubeziehen. Die Entscheidung, ob die Unterdeckung aus dem Jahr 2023 nach § 6 Absatz 4 KAG in voller Höhe in die Kalkulation für das Jahr 2025 oder über mehrere Jahre verteilt in die Kalkulationen der Folgejahre einbezogen wird, wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2025 entschieden.

Derzeit ebenfalls offen ist, ob die gpaNRW auch in künftigen Jahren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, die auf Grund einer allgemeinen deutlichen Besoldungsanpassung erforderlich sind, nach § 37 Absatz 2 KomHVO ratierlich über die drei auf das Jahr der Anpassung folgenden Haushaltsjahre in der Ergebnisplanung beziehungsweise der Ergebnisrechnung verteilt.

Über die Anwendung des § 37 Absatz 2 KomHVO für das Haushaltsjahr 2024 sowie die Entscheidung, die Kostenunterdeckung 2023 erst ab dem Jahr 2025 auszugleichen, vermeidet die gpaNRW einen noch stärkeren Anstieg des Gebührensatzes der überörtlichen Prüfung im Jahr 2024. Allerdings bedeutet dies, dass die gpaNRW erhebliche Belastungen in die Zukunft verschiebt.

Die Versorgungslasten der gpaNRW werden weiter ansteigen. Dies begründet sich zum einen durch die Änderung des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes, aber auch durch die steigende Zahl an Pensionierten. Ein Anstieg der Versorgungslasten erhöht die neutralen Aufwendungen der gpaNRW. Bei ihrer Gründung im Jahr 2003 hatte die gpaNRW noch keine Pensionierten. Nachdem in den vergangenen Jahren einzelne Beamte in den Ruhestand getreten sind, steigt die Zahl der Pensionierungen inzwischen deutlich an. Voraussichtlich erst ca. ab dem Jahr 2055 wird die Anzahl Neupensionierter mit der Anzahl versterbender Pensionierter im Gleichgewicht sein.

In Folge des Anstiegs der Zahl der Pensionierten steigen die Versorgungslasten der gpaNRW. Der Anteil der Landeszuweisung, die gemäß § 11 GPAG zur Deckung des Aufwandes, der nicht durch die Gebühren, Entgelte und sonstigen Einnahmen gedeckt ist (neutrale Aufwendungen insbesondere in Form der Versorgungslasten), erhöht sich hierdurch deutlich. Der Anteil der Landeszuweisung, der nach Abzug der neutralen Aufwendungen (Vorwegabzug) gebührensenkend in den kommenden Kalkulationsperioden eingerechnet werden kann, verringert sich entsprechend. Im Haushaltsjahr 2024 rechnet die gpaNRW mit einem Vorwegabzug von rd. 880

[27] Siehe Runderlass des Ministeriums der Finanzen „Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Sonderzahlungen zur Abmilderung der Folgen gestiegener Verbraucherpreise in den Jahren 2023 und 2024“ vom 16. Januar 2024

Tsd. Euro. Der Vorwegabzug wäre im Jahr 2024 sogar um 697 Tsd. Euro höher, würde die gpaNRW nicht von der Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO, einen Teil der Versorgungsaufwendungen auf die drei Folgejahre zu verteilen, Gebrauch machen.

Über die haushaltsrechtlich zulässige Möglichkeit des § 37 Absatz 2 KomHVO verlagert die gpaNRW Aufwendungen in die Zukunft. In den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung ist, bedingt durch die Anwendung des § 37 Absatz 2 KomHVO sowie die weiter steigende Anzahl von Versorgungsempfängern, eine deutliche Steigerung des Vorwegabzugs zu erwarten. Nach derzeitigem Planungsstand wächst der Vorwegabzug bis zum Jahr 2027 voraussichtlich auf rd. 1,8 Mio. Euro jährlich an. Die Versorgungskosten reduzieren die gebührenstützende Wirkung der Landeszuweisung damit zunehmend. Soweit die Zuweisung des Landes nicht steigt oder die Finanzierung der gpaNRW reformiert wird, ist damit zu rechnen, dass der Gebührensatz der überörtlichen Prüfung auch in der Zukunft sprunghaft steigen wird.

Eigene Gestaltungsmöglichkeiten der gpaNRW, die Versorgungslastenproblematik zu beeinflussen, sind gering. Die gpaNRW versucht, Veränderungen im Personalbestand zu nutzen. Soweit es der Stellenmarkt und die Bewerberlage zulassen, stellt die gpaNRW vorrangig tariflich Beschäftigte ein. In den Jahren 2017 bis 2022 konnte die gpaNRW den Anteil der Beamtinnen und Beamten an den Beschäftigten insgesamt von 75 Prozent auf 64 Prozent reduzieren. Diese Entwicklung wird jedoch erst langfristig zu einer Kostenentlastung führen. Kurzfristig wirkt sich hingegen die Veränderung der Beschäftigungsverhältnisse auf die Leistungsmengen der gpaNRW aus. Da die Wochenarbeitszeit von tariflich Beschäftigten geringer ist als von Beamtinnen und Beamten, reduziert sich die mögliche Leistungsmenge, die die gpaNRW erbringen kann. Dies wiederrum könnte dazu führen, dass die Anzahl der fakturierbaren Tagewerke sinkt. Eine geringe Leistungsmenge könnte tendenziell höhere Gebühren- und Entgeltsätze zur Folge haben.

Mit dem vorliegenden Haushaltsplan 2024 wird deutlich, dass die gpaNRW ihr Eigenkapital zunächst nur für ein weiteres Jahr erhalten kann. Die für die Jahre 2025 bis 2027 geplanten Fehlbeträge können zwar durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.[28] Die geplanten Defiziten indizieren jedoch Handlungsbedarf.

Voraussetzung für eine nachhaltige Haushaltswirtschaft der gpaNRW ist die Umsetzung des im Jahr 2022 entwickelten neuen Finanzierungskonzeptes. Mit diesem Finanzierungsmodell wäre die gpaNRW in der Lage, ihre Ergebnisrechnung auch künftig originär ausgeglichen zu planen. Die gpaNRW wäre nicht darauf angewiesen, ihre Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen und könnte ihr Eigenkapital erhalten.

Neben dem Haushaltsausgleich ist die Entwicklung der Bilanzstruktur wesentliches Kriterium zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der gpaNRW. Diese ist geprägt durch die Pensionsrückstellungen auf der Passivseite und die Finanzanlagen auf der Aktivseite.

Die gpaNRW hat gemäß § 37 Absatz 1 KomHVO NRW Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Um den langfristigen Verpflichtungen der gpaNRW in Bezug auf die Pensionszahlungen in zukünftigen Jahren nachkommen zu können, ist im bisherigen Finanzierungsmodell der gpaNRW für die Zukunft eine gesunde Kapitalstruktur erforderlich. Die nach dem Teilwertverfahren bewerteten Pensionsrückstellungen

[28] § 75 Absatz 2 GO NRW – Allgemeine Haushaltsgrundsätze

spiegeln jedoch nicht den vollen Erfüllungsbetrag wider, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu erwarten ist. Beispielsweise bleiben durch das strenge Stichtagsprinzip Gehalts- und Karrieretrends unberücksichtigt. Insoweit sind wesentliche stille Lasten zu unterstellen. Mit Zunahme der Pensionsrückstellungen steigen auch die immanenten Bewertungsrisiken.

Mit den Finanzanlagen als zweitgrößte Bilanzposition partizipiert die gpaNRW an den Chancen und Risiken des Kapitalmarktes. Die gpaNRW verfolgt dabei eine sicherheitsorientierte und diversifizierte Anlagestrategie. Damit werden Risiken soweit wie möglich begrenzt. Das Ende der Niedrigzinsphase im Verlauf des Jahres 2022 bietet der gpaNRW inzwischen wieder die Chance, am Kapitalmarkt Zinserträge zu generieren und damit die angestrebten Erträge aus den Finanzanlagen zu erreichen. Ende 2023 rechnen Analysten nicht damit, dass die Notenbanken die aktuellen Leitzinsen weiter erhöhen werden. Sie gehen aber auch nicht davon aus, die Leitzinsen bereits im kommenden Jahr wieder deutlich gesenkt werden. Es sei insofern damit zu rechnen, dass die aktuellen Zinsen für einen längeren Zeitraum auf dem aktuellen Niveau bleiben werden. Folgerichtig wird die gpaNRW wieder verstärkt ein Augenmerk darauf richten, freie Liquidität zumindest kurzfristig anzulegen und nach Möglichkeit auch ihren Vermögensverwaltungen weitere Mittel für Investitionen in Finanzanlagen zur Verfügung zu stellen.

Das bisherige Finanzierungsmodell der gpaNRW erfordert die Bildung eines Kapitalstocks, um die künftigen Versorgungslasten finanzieren zu können. Perspektivisch müsste die gpaNRW einen Kapitalstock in dreistelliger Millionen Euro-Höhe aufbauen, um hinreichende Erträge zu generieren, damit sich ihre Finanzanlagen trotz Entnahmen für laufende Pensionsauszahlungen nicht verbrauchen. Nachdem die gpaNRW in den Jahren 2022 und 2023 - in Erwartung der Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells zum Jahr 2024 - nicht in ihren Kapitalstock investiert hat, sieht die aktuelle Finanzplanung wieder jährliche Neuinvestitionen von 2,5 Mio. Euro vor. Ob und in welchem Umfang die gpaNRW im Jahr 2024 weitere Mittel investieren wird, hängt neben der Entwicklung ihrer Liquiditätslage von der Entscheidung ab, in welchem Finanzierungsmodell die gpaNRW in Zukunft agieren kann. Die Entwicklung und Wertschöpfung der Finanzanlagen überwacht die gpaNRW unterjährig weiterhin durch ein regelmäßiges Berichtswesen.

Durch die in Rede stehende Garantieerklärung des Landes, die Verpflichtungen aus der Beamtenversorgung der gpaNRW zu übernehmen, würden die Notwendigkeit entfallen, Vorsorge in Form von Finanzanlagen zu betreiben. Ein hoher Kapitalstock, der jahrzehntelang erhebliche Geldmengen bindet und hohen Kapitalmarktrisiken unterliegt, wäre dann entbehrlich.

Voraussetzung für die nachhaltige Finanzierung der gpaNRW ist zudem, dass die im Gutachten der EversheimStuible Treuberater GmbH beschriebene verbleibende Finanzierungslücke der gpaNRW geschlossen wird. Einen großen Beitrag hierzu leistet die Landeszuweisung. Für das Jahr 2024 erhält die gpaNRW ausweislich des Entwurfs des Landeshaushaltes 2024 eine Landeszuweisung von 6,40 Mio. Euro. Für die Folgejahre bis 2027 sieht die mittelfristige Planung im Entwurf des Landeshaushaltes einen schrittweisen Anstieg der Landeszuweisung auf 7,40 Mio. Euro in 2027 vor.

Da die am 01. Januar 2023 in Kraft getretene Benutzungsgebührensatzung in den Monaten Januar und Februar 2024 noch gilt, hat die gpaNRW Gebührenerträge mit dem in diesem Zeitraum gültigen Gebührensatz von 633 Euro berechnet. Ab dem 01. März 2024 berücksichtigt die Planung den neuen Gebührensatz von 692 Euro. Selbst mit jährlich weiter ansteigenden Gebührensätzen, die die gpaNRW ihrer Ertragsplanung bis zum Jahr 2027 zu Grunde legt, können sowohl die bilanziellen als auch die kalkulatorischen Ergebnisse der Jahre 2025 bis 2027 nicht

ausgeglichen dargestellt werden. Das bilanzielle Jahresergebnis inklusiv Verrechnungssaldo wird unter den angenommenen Prämissen im Jahr 2025 voraussichtlich bei rd. -332 Tsd. Euro und das kalkulatorische Ergebnis voraussichtlich bei -1,6 Mio. Euro liegen. In den Folgejahren würde die Finanzierungslücke noch weiter anwachsen. Dieser Finanzierungslücke könnte, sofern das neue Finanzierungsmodell nicht ab dem Jahr 2025 umgesetzt werden kann, bei ansonsten gleichbleibenden Rahmenbedingungen nur mit einer zusätzlichen Landeszuweisung oder deutlich steigenden Benutzungsgebühren entgegengewirkt werden. Insofern muss erklärtes Ziel die Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells zum 01. Januar 2025 sein.

Aufgrund der vorstehend dargelegten vielschichtigen Problemlagen und der noch ausstehenden Umsetzung des neuen Finanzierungsmodells kann die zukünftige Finanzierungsstruktur der gpaNRW derzeit weiterhin nicht als stabil bezeichnet. Weitere deutliche Gebührensteigerung in den kommenden Gebührenkalkulationen können nicht ausgeschlossen werden.

Eine für die gpaNRW nachhaltige Finanzierungslösung ist in ihren Kernpunkten ausgearbeitet und könnte bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden. Es sollten daher unverzüglich die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Finanzierungsmodells eingeleitet werden. Mit den zuständigen Landesministerien wäre ein Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zu verhandeln und die notwendigen Anpassungen des GPAG mit dem MHKBD NRW vorzubereiten. Kernpunkt des öffentlichen-rechtlichen Vertrages soll nach wie vor eine Garantieerklärung des Landes NRW bilden, die Versorgungslasten der gpaNRW zu übernehmen, d. h. das Land würde der gpaNRW künftig Zahlungen an ihre Pensionierten erstatten. Die Erstattungszahlungen des Landes sollen – nach derzeitigem Stand der Überlegungen - allerdings erst dann einsetzen, wenn die gpaNRW ihre Finanzanlagen, die sie mit dem Zweck der Absicherung von Versorgungslasten erworben hat, vollständig liquidiert und zur Deckung laufender Pensionszahlungen sowie einer verbleibenden Finanzierungslücke eingesetzt hat. Dies wird nach derzeitigem Prognosestand voraussichtlich in den Jahren 2037/ 2038 der Fall sein.

Die künftige und nachhaltige Finanzierung der gpaNRW ist somit nach wie vor im Umbruch begriffen. Ohne auskömmliche Finanzierung wäre es für die gpaNRW erheblich schwerer den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich darzustellen und ihre Versorgungsverpflichtungen gegenüber ihren Pensionierten und deren Hinterbliebenen langfristig zu erfüllen. Im Rahmen der möglichen Umsetzungsschritte könnte jedoch eine Neukalkulation der Gebühren unter Abwandlung der gegenwärtigen Parameter sowie eine Anpassung der Haushaltsplanung ab dem Jahr 2025 erfolgen.

Mit der Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) ist die gpaNRW zum Stichtag gegenüber der Finanzverwaltung wie ein privatrechtliches Unternehmen zu behandeln. Das bedeutet, es sind jegliche Steuern richtig, zeitgerecht und vollständig zu deklarieren. Die gpaNRW hat sich durch Einreichung der Optionserklärung vom 02. November 2016 gegenüber dem Finanzamt Herne entschieden, die Übergangsfrist zur Weiteranwendung des alten Umsatzsteuerrecht zu nutzen. Durch die Corona-Pandemie und dem Corona-Steuerhilfegesetz kam es zu einer Verschiebung des § 2b UStG gem. § 27 Nr. 22a UStG. Dadurch wurde jeder juristischen Person des öffentlichen Rechts, die bereits einen Optionsantrag vor dem 01. Januar 2017 gestellt hatten, eine weitere Verlängerung auf den 31. Dezember 2022 gewährt. Mit dem Jahressteuergesetz 2022 hat der Bundestag den Optionszeitraum um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. Die umsatzsteuerrechtlichen Folgen für die gpaNRW kommen somit erst zum 01. Januar 2025 zur Anwendung.

Die Umsatzsteuer ist für die gpaNRW ab dem 01. Januar 2025 kostenneutral, da sie einen durchlaufenden Posten darstellt. Vereinnahmte Umsatzsteuerbeträge werden mit abzugsfähigen (in der Wertschöpfungskette) Vorsteuerbeträgen verrechnet. Die Differenz ist an die Finanzbehörde abzuführen.

Die gpaNRW hat sich neben der Umsetzung des neuen Umsatzsteuerrechts entschieden, ein Tax Compliance Management System (TCMS) einzurichten. Wesentlicher Beweggrund hierfür ist die Aussage der Finanzverwaltung[29], dass bei Vorliegen eines funktionierenden internen Kontrollsystems für Steuern ein Organisationsversagen in der Regel ausgeschlossen werden kann. Aufbauend auf diese Verlautbarungen der Finanzverwaltung hat das Institut Deutscher Wirtschaftsprüfer (IDW) einen Prüfungsstandard herausgegeben, den „PS 980 Grundsätze ordnungsgemäßer Prüfung von Tax Compliance Management Systemen“. Unter einem Tax Compliance Management System sind dabei die auf Grundlage der von den gesetzlichen Vertretern festgelegten Ziele, eingeführten Grundsätze und Maßnahmen der gpaNRW zu verstehen, die auf die Sicherstellung eines regelkonformen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter und der Mitarbeitenden abzielen, d.h. auf die Einhaltung der Regeln und damit auf die Verhinderung von Regelverstößen.

Im Rahmen der Einführung des § 2b UStG bzw. des TCMS wird die gpaNRW durch die Steuerberatungsgesellschaft BPS Treuhand GmbH unterstützt.

[29] Anwendungserlass zu § 153 AO (bundesfinanzministerium.de)

HAUSHALTSPLAN

Haushaltsplan 2024 gpaNRW

Ergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.800.000	6.250.000	6.400.000	6.800.000	7.100.000	7.400.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.699.602	8.851.233	4.535.077	10.817.904	7.298.359	9.849.114
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.250.496	1.085.336	921.138	1.086.500	1.269.646	1.465.610
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.446	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.448.243	2.720.712	2.158.824	1.622.630	1.046.099	1.418.014
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	1.722.506	273.625	4.594.572	-1.071.179	2.693.292	317.333
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.938.294**	**19.190.906**	**18.619.611**	**19.265.855**	**19.417.396**	**20.460.072**
11	- Personalaufwendungen	-17.073.793	-14.672.950	-13.857.020	-15.311.037	-15.025.850	-15.836.825
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.418.109	-1.160.368	-1.406.751	-2.199.262	-2.252.733	-2.294.091
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-54.894	-75.144	-76.260	-77.016	-77.796	-78.576
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-280.456	-420.527	-338.057	-429.379	-495.488	-545.719
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.223.557	-3.025.310	-2.873.328	-2.153.290	-2.319.514	-2.187.807
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-21.050.809**	**-19.354.299**	**-18.551.416**	**-20.169.983**	**-20.171.382**	**-20.943.017**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.112.515**	**-163.393**	**68.195**	**-904.128**	**-753.986**	**-482.945**
19	+ Finanzerträge	465.482	475.539	459.729	463.227	466.751	470.302
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**465.482**	**475.539**	**459.729**	**463.227**	**466.751**	**470.302**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-647.033**	**312.146**	**527.925**	**-440.901**	**-287.235**	**-12.644**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-647.033**	**312.146**	**527.925**	**-440.901**	**-287.235**	**-12.644**
27.	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
28.	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 27.)**	**-647.033**	**312.146**	**527.925**	**-440.901**	**-287.235**	**-12.644**
28..	**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
29.	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	3.020	0	0	0	0	0
30.	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	1.054.535	367.991	609.739	614.377	619.051	623.761
31.	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-727	0	0	0	0	0
32.	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-753.885	-588.371	-501.403	-505.217	-509.061	-512.934
33.	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29. bis 32.)**	**302.943**	**-220.380**	**108.336**	**109.160**	**109.990**	**110.827**

Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.800.000	6.250.000	6.400.000	6.800.000	7.100.000	7.400.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.754.113	10.071.342	9.585.956	8.596.784	8.711.892	9.929.720
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	883.192	1.269.054	1.039.893	1.096.674	1.290.228	1.483.292
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.050	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	333.998	2.090.627	1.001.000	390.000	285.784	548.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	472.537	475.539	459.729	463.227	466.751	470.302
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.272.890**	**20.166.561**	**18.496.578**	**17.356.685**	**17.864.655**	**19.841.314**
10	- Personalauszahlungen	-11.954.556	-10.892.678	-11.458.556	-12.188.287	-11.946.186	-11.679.576
11	- Versorgungsauszahlungen	-855.350	-1.082.859	-1.359.005	-1.493.358	-1.561.333	-1.616.529
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-55.916	-75.144	-76.260	-77.016	-77.796	-78.576
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.640	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.553.662	-2.312.499	-2.231.598	-2.104.633	-2.179.775	-2.169.363
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.433.123**	**-14.363.180**	**-15.125.419**	**-15.863.294**	**-15.765.090**	**-15.544.044**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**839.767**	**5.803.381**	**3.371.159**	**1.493.391**	**2.099.565**	**4.297.270**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	43.508	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	19.378.874	19.961.582	17.435.652	17.568.294	17.701.946	17.836.614
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.422.382**	**19.961.582**	**17.435.652**	**17.568.294**	**17.701.946**	**17.836.614**
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-110.955	-226.858	-310.450	-368.962	-312.474	-220.236
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-18.912.517	-20.182.727	-20.151.671	-20.285.957	-20.421.264	-20.557.601
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.900	-348.750	-194.000	-235.500	-208.750	-248.000
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.035.372**	**-20.758.335**	**-20.656.121**	**-20.890.419**	**-20.942.488**	**-21.025.837**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	**387.010**	**-796.753**	**-3.220.469**	**-3.322.124**	**-3.240.542**	**-3.189.223**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	**1.226.776**	**5.006.629**	**150.691**	**-1.828.734**	**-1.140.977**	**1.108.047**
33	+ Einz. a. d. Aufn. u. d. Rückflüsse von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Kredition zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung und Gewährung von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	-8.587	-10.872	-11.356	-13.059	-15.018	-17.271
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-8.587**	**-10.872**	**-11.356**	**-13.059**	**-15.018**	**-17.271**
38	**= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	**1.218.190**	**4.995.757**	**139.335**	**-1.841.793**	**-1.155.995**	**1.090.776**
39.	**+ Anfangsbestand an Finanzmitteln**	**4.553.765**	***5.771.955**	**6.679.448**	**6.818.783**	**4.976.990**	**3.820.995**
40.	**= Liquide Mittel (=Zeilen 38 und 39.)**	**5.771.955**	****6.679.448**	**6.818.783**	**4.976.990**	**3.820.995**	**4.911.771**

*Bestand auf Basis des Jahresabschlusses 2022 zum Stand 31.12.2022

** voraussichtliche Liquiden Mittel zum 31.12.2023

Kennzahlen für den Haushaltsplan (Gesamt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
FA1000	Eigenkapitalquote [in %]	19,81	20,83	27,41	26,84	25,10	24,08
FA2000	Relation Finanzanlagen zu bilanziellen Versorgungsverpflichtungen [in %]	107,26	101,49	116,13	116,59	115,86	114,65
FA3000	Realisierte Rendite Finanzanlagen [in %]	1,25	0,30	0,76	0,75	0,74	0,73
PER9001	vollzeitverrechnete Planstellen	140,00	138,00	137,00	137,00	137,00	137,00
PER9002	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	129,20	132,98	129,43	130,26	130,82	130,43
PER9003	Stellenbesetzungsquote [in %]	92,29	96,36	94,47	95,08	95,49	95,20
PER9004	Mitarbeiter/innen [Ø]	143,58	145,67	140,71	139,50	139,17	138,17
PER9014	Fluktuationsquote [in %]	10,45	2,75	2,76	1,71	3,23	2,17
LM90000	Leistungsmenge [Summe Produktgruppen in Tagewerken]	25.439,79	26.947,26	25.892,13	25.995,88	26.413,86	26.630,34
LM91000	Krankheitstage je Mitarbeiter/in	24,43	16,00	17,00	17,00	17,00	17,00

Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Produktbereich	10.	Zentrale Leistungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Leistungen, die nicht gebühren- oder entgeltpflichtig sind.

Zielsetzung:
- Die geordnete Finanzwirtschaft und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung wird sichergestellt.
- Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel der gpaNRW werden sicher und rentierlich angelegt.
- Alle Beschäftigten arbeiten gerne bei der gpaNRW.
- Unsere Anforderungen nehmen Rücksicht auf die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Produktübersicht

10.010 Leitung der gpaNRW
10.010.010 Leitung der gpaNRW
10.020 Verwaltungsrat und Örtliche Prüfung der gpaNRW
10.020.010 Verwaltungsrat und Örtliche Prüfung der gpaNRW
10.030 Stabsaufgaben
10.030.010 Leitungsunterstützung (Strategisches Controlling, Innenrevision, Datenschutz)
10.030.020 Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Kommunikation
10.030.030 Assistenzdienste (Sekretariat, Fahrdienst)
10.040 Innere Verwaltung
10.040.010 Personalserviceleistungen (inkl. Pers.-Rat, AS, AM, Gleichst., Schwerbeh.-Ang.)
10.040.020 Finanzserviceleistungen
10.040.030 IT-Serviceleistungen
10.050 Q+S - Qualitätsentwicklung (QSE) u. Steuerung (SuK) der Prüfungen und Beratungen
10.050.001 QSE u. SuK der gpaNRW allgemein (Produktbereiche 20, 30, 40, 50 und 60)
10.050.010 QSE u. SuK der Überörtl. Prüfungen inkl. Beratungen (Produktber. 50 und 20)
10.050.020 QSE u. SuK der Beratungen (Produktbereich 020 exkl. Produktgruppe 20.060)
10.050.030 QSE u. SuK der Anlassbezogenen Sonderprüfungen (Produktbereich 30)
10.050.040 QSE u. SuK der Jahresabschlussprüfungen (Produktbereich 40)
10.050.050 QSE u. SuK der Überörtlichen Prüfungen (Produktbereich 50)
10.050.060 QSE u. SuK für Stärkungspakt Stadtfinanzen (Produktgruppe 20.060)
10.050.070 QSE u. SuK für Zulassung und Zertifizierung (Produktgruppe 60.010)
10.050.071 QSE u. SuK für Koordinierungsstelle (Produktgruppe 60.020)
10.060 Service
10.060.010 Kundenservice neben Prüfungs- und Beratungsleistungen
10.090 Versorgungsberechtigte
10.090.010 Versorgungsberechtigte (Ruhestandsbeamte und andere Versorgungsempfänger)

Teilergebnisplan Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.125.892	2.720.522	2.763.364	2.928.260	3.105.908	3.240.428
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.314	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.494.257	1.191.546	1.183.778	924.166	698.206	849.624
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.621.583**	**3.912.068**	**3.947.142**	**3.852.426**	**3.804.114**	**4.090.052**
11	- Personalaufwendungen	-7.141.046	-5.706.222	-5.577.303	-6.146.721	-6.050.487	-6.353.125
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.418.109	-1.160.368	-1.406.751	-2.199.262	-2.252.733	-2.294.091
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-28.520	-40.793	-42.784	-43.133	-43.639	-43.998
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-128.352	-198.789	-106.813	-141.376	-166.732	-181.349
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-962.353	-1.491.670	-1.496.667	-1.179.023	-1.278.299	-1.225.819
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.678.379**	**-8.597.842**	**-8.630.318**	**-9.709.516**	**-9.791.890**	**-10.098.382**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.056.796**	**-4.685.774**	**-4.683.176**	**-5.857.089**	**-5.987.775**	**-6.008.330**
19	+ Finanzerträge	465.482	475.539	459.729	463.227	466.751	470.302
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**465.482**	**475.539**	**459.729**	**463.227**	**466.751**	**470.302**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.591.314**	**-4.210.236**	**-4.223.447**	**-5.393.863**	**-5.521.025**	**-5.538.028**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-4.591.314**	**-4.210.236**	**-4.223.447**	**-5.393.863**	**-5.521.025**	**-5.538.028**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-4.591.314**	**-4.210.236**	**-4.223.447**	**-5.393.863**	**-5.521.025**	**-5.538.028**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-4.591.314**	**-4.210.236**	**-4.223.447**	**-5.393.863**	**-5.521.025**	**-5.538.028**

Teilfinanzplan Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	684	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.993	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	472.537	475.539	459.729	0	463.227	466.751	470.302
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**475.334**	**475.539**	**459.729**	**0**	**463.227**	**466.751**	**470.302**
10	- Personalauszahlungen	-247	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-855.350	-1.082.859	-1.359.005	0	-1.493.358	-1.561.333	-1.616.529
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-55.916	-75.144	-76.260	0	-77.016	-77.796	-78.576
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.640	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.304.591	-1.722.979	-1.747.190	0	-1.627.209	-1.699.171	-1.688.627
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.229.744**	**-2.880.982**	**-3.182.455**	**0**	**-3.197.583**	**-3.338.300**	**-3.383.732**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-1.754.410**	**-2.405.443**	**-2.722.725**	**0**	**-2.734.356**	**-2.871.549**	**-2.913.431**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	43.508	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	19.378.874	19.961.582	17.435.652	0	17.568.294	17.701.946	17.836.614
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**19.422.382**	**19.961.582**	**17.435.652**	**0**	**17.568.294**	**17.701.946**	**17.836.614**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-110.955	-226.858	-310.450	0	-368.962	-312.474	-220.236
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-18.912.517	-20.182.727	-20.151.671	0	-20.285.957	-20.421.264	-20.557.601
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.900	-348.750	-194.000	0	-235.500	-208.750	-248.000

Teilfinanzplan Produktbereich 10. Zentrale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**-19.035.372**	**-20.758.335**	**-20.656.121**	**0**	**-20.890.419**	**-20.942.488**	**-21.025.837**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**387.010**	**-796.753**	**-3.220.469**	**0**	**-3.322.124**	**-3.240.542**	**-3.189.223**

Kennzahlen für den Haushaltsplan (10)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
PER1005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	9,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
PER1007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	22,68	22,68	23,68	23,68	23,68	23,68
PER1008	Planstellen Außertariflich Beschäftigte	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
PER1011	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	27,47	26,39	28,46	29,47	29,47	29,47
LM10010	Leistungsmenge (10.010 - Leitung der GPA NRW)	352,87	242,22	239,29	227,34	229,96	231,46
LM10030	Leistungsmenge (10.030 - Stabsaufgaben)	905,80	841,69	788,83	752,81	761,42	764,04
LM10040	Leistungsmenge (10.040 - Innere Verwaltung)	4.139,88	3.965,82	4.019,07	3.894,76	3.934,46	3.953,56
LM10050	Leistungsmenge (10.050 - Q+S der Prüfungen und Beratungen)	4.678,85	4.825,64	4.642,09	4.337,83	4.482,02	4.509,74
LM10060	Leistungsmenge (10.060 - Service)	239,45	229,19	220,36	200,37	199,63	200,75

Teilergebnisplan Produktgruppen 10.010 - 10.040

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.057.788	1.320.212	1.378.271	1.501.529	1.562.973	1.629.129
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.314	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.098.795	416.141	318.099	230.221	114.173	185.317
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.158.018**	**1.736.353**	**1.696.370**	**1.731.749**	**1.677.146**	**1.814.446**
11	- Personalaufwendungen	-3.621.872	-2.715.318	-2.701.174	-3.020.648	-2.945.589	-3.092.052
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-18.969	-29.056	-31.123	-31.559	-31.812	-32.088
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.624	-19.918	-21.455	-26.866	-30.489	-33.525
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-333.223	-753.043	-770.591	-686.753	-704.409	-680.882
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.991.688**	**-3.517.336**	**-3.524.343**	**-3.765.826**	**-3.712.299**	**-3.838.547**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.833.670**	**-1.780.983**	**-1.827.973**	**-2.034.077**	**-2.035.153**	**-2.024.101**
19	+ Finanzerträge	465.012	475.539	459.729	463.227	466.751	470.302
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**465.012**	**475.539**	**459.729**	**463.227**	**466.751**	**470.302**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.368.658**	**-1.305.444**	**-1.368.244**	**-1.570.850**	**-1.568.402**	**-1.553.799**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-1.368.658**	**-1.305.444**	**-1.368.244**	**-1.570.850**	**-1.568.402**	**-1.553.799**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-1.368.658**	**-1.305.444**	**-1.368.244**	**-1.570.850**	**-1.568.402**	**-1.553.799**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.368.658**	**-1.305.444**	**-1.368.244**	**-1.570.850**	**-1.568.402**	**-1.553.799**

Teilfinanzplan Kostenträger 10 A Produktgruppen 10.010 - 10.040

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	79	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.993	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	472.537	475.539	459.729	0	463.227	466.751	470.302
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**474.729**	**475.539**	**459.729**	**0**	**463.227**	**466.751**	**470.302**
10	- Personalauszahlungen	-247	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-55.916	-75.144	-76.260	0	-77.016	-77.796	-78.576
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-13.640	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.137.802	-1.558.072	-1.552.422	0	-1.519.717	-1.537.095	-1.526.551
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.207.605**	**-1.633.216**	**-1.628.682**	**0**	**-1.596.733**	**-1.614.891**	**-1.605.127**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-732.876**	**-1.157.677**	**-1.168.952**	**0**	**-1.133.506**	**-1.148.140**	**-1.134.825**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	43.508	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	19.378.874	19.961.582	17.435.652	0	17.568.294	17.701.946	17.836.614
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**19.422.382**	**19.961.582**	**17.435.652**	**0**	**17.568.294**	**17.701.946**	**17.836.614**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-110.955	-226.858	-310.450	0	-368.962	-312.474	-220.236
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-18.912.517	-20.182.727	-20.151.671	0	-20.285.957	-20.421.264	-20.557.601
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.900	-348.750	-144.000	0	-185.500	-208.750	-248.000

Teilfinanzplan Kostenträger 10 A Produktgruppen 10.010 - 10.040

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**-19.035.372**	**-20.758.335**	**-20.606.121**	**0**	**-20.840.419**	**-20.942.488**	**-21.025.837**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**387.010**	**-796.753**	**-3.170.469**	**0**	**-3.272.124**	**-3.240.542**	**-3.189.223**

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.018.752	1.344.065	1.328.206	1.365.865	1.480.319	1.545.824
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	996.264	439.489	324.814	228.336	115.502	187.578
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**2.015.016**	**1.783.554**	**1.653.020**	**1.594.201**	**1.595.821**	**1.733.402**
11	- Personalaufwendungen	-3.358.418	-2.867.663	-2.758.198	-2.995.923	-2.979.858	-3.129.780
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-9.115	-11.253	-11.183	-11.092	-11.351	-11.431
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-108.256	-175.759	-82.063	-110.420	-131.662	-142.778
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.588	-717.655	-704.033	-476.074	-556.967	-529.185
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-4.075.377**	**-3.772.330**	**-3.555.477**	**-3.593.508**	**-3.679.838**	**-3.813.174**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.060.361**	**-1.988.776**	**-1.902.457**	**-1.999.308**	**-2.084.017**	**-2.079.771**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.060.361**	**-1.988.776**	**-1.902.457**	**-1.999.308**	**-2.084.017**	**-2.079.771**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-2.060.361**	**-1.988.776**	**-1.902.457**	**-1.999.308**	**-2.084.017**	**-2.079.771**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-2.060.361**	**-1.988.776**	**-1.902.457**	**-1.999.308**	**-2.084.017**	**-2.079.771**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-2.060.361**	**-1.988.776**	**-1.902.457**	**-1.999.308**	**-2.084.017**	**-2.079.771**

Teilfinanzplan Kostenträger 10 B Produktgruppe 10.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-157.230	-164.907	-194.768	0	-107.492	-162.076	-162.076
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-157.230**	**-164.907**	**-194.768**	**0**	**-107.492**	**-162.076**	**-162.076**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-157.230**	**-164.907**	**-194.768**	**0**	**-107.492**	**-162.076**	**-162.076**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	-50.000	0	-50.000	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 10 B Produktgruppe 10.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.351	56.245	56.887	60.866	62.615	65.476
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.688	18.887	13.888	9.920	4.847	7.869
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**97.039**	**75.133**	**70.775**	**70.786**	**67.462**	**73.345**
11	- Personalaufwendungen	-160.756	-123.241	-117.931	-130.151	-125.040	-131.293
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-436	-484	-478	-482	-476	-480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.471	-3.113	-3.295	-4.091	-4.581	-5.046
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.983	-20.972	-22.042	-16.195	-16.922	-15.753
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-183.646**	**-147.809**	**-143.747**	**-150.920**	**-147.019**	**-152.571**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-86.607**	**-72.676**	**-72.971**	**-80.134**	**-79.557**	**-79.226**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-86.607**	**-72.676**	**-72.971**	**-80.134**	**-79.557**	**-79.226**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-86.607**	**-72.676**	**-72.971**	**-80.134**	**-79.557**	**-79.226**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-86.607**	**-72.676**	**-72.971**	**-80.134**	**-79.557**	**-79.226**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-86.607**	**-72.676**	**-72.971**	**-80.134**	**-79.557**	**-79.226**

Teilfinanzplan Kostenträger 10 C Produktgruppe 10.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	605	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**605**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**605**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 10 C Produktgruppe 10.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.090

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	351.510	317.028	526.976	455.690	463.685	468.859
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**351.510**	**317.028**	**526.976**	**455.690**	**463.685**	**468.859**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.418.109	-1.160.368	-1.406.751	-2.199.262	-2.252.733	-2.294.091
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.560	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.427.668**	**-1.160.368**	**-1.406.751**	**-2.199.262**	**-2.252.733**	**-2.294.091**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.076.159**	**-843.339**	**-879.774**	**-1.743.572**	**-1.789.048**	**-1.825.232**
19	+ Finanzerträge	470	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**470**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.075.689**	**-843.339**	**-879.774**	**-1.743.572**	**-1.789.048**	**-1.825.232**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**-1.075.689**	**-843.339**	**-879.774**	**-1.743.572**	**-1.789.048**	**-1.825.232**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**-1.075.689**	**-843.339**	**-879.774**	**-1.743.572**	**-1.789.048**	**-1.825.232**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-1.075.689**	**-843.339**	**-879.774**	**-1.743.572**	**-1.789.048**	**-1.825.232**

Teilfinanzplan Kostenträger 10 D Produktgruppe 10.090

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-855.350	-1.082.859	-1.359.005	0	-1.493.358	-1.561.333	-1.616.529
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.560	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-864.910**	**-1.082.859**	**-1.359.005**	**0**	**-1.493.358**	**-1.561.333**	**-1.616.529**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**-864.910**	**-1.082.859**	**-1.359.005**	**0**	**-1.493.358**	**-1.561.333**	**-1.616.529**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 10 D Produktgruppe 10.090

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Produktbereich	20.	Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Beratungsleistungen

Zielsetzung:
- Die von der gpaNRW angebotenen Beratungen sind bedarfs- und marktgerecht.
- Das Beratungsgeschäft der gpaNRW wirft einen Überschuss ab.
- Ein professioneller Auftritt der gpaNRW wird sichergestellt.

Produktübersicht

20.010 Beratungen v. Körpersch., Anstalten, Stiftungen, Verbänden u. Einrichtungen des öff. Rechts
20.010.010 Beratungen in Fragen der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
20.010.020 Beratungen in bautechnischen Fragen (i. Z. m. Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung baulicher Maßnahmen)
20.010.030 Beratungen in Fragen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)
20.010.040 Beratungen in anderen Fragen
20.010.050 Beratungen auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der Kommunalen Haushaltswirtschaft
20.020 Beratungen sonstiger im öff. Interesse tätiger juristischer Personen
20.020.010 Beratungen sonstiger im öff. Interesse tätiger juristischer Personen
20.030 Prüfung von Gesamtabschlüssen und Jahresabschlüssen
20.030.010 Prüfung von Gesamtabschlüssen
20.030.020 Prüfung kommunaler und eigenbetrieblicher Jahresabschlüsse und Lageberichte
20.030.030 Ersatzprüfung bei v.d. Jahresabschlusspr. befreiten Betrieben
20.040 Aufgaben im Rahmen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes
20.040.010 Pflichtberatungen nach KorruptionsbG
20.050 Gutachtenaufträge
20.050.010 Gutachten im Auftrag des MHKBD NRW und der nachgeordneten Kommunalaufsichtsbehörden
20.060 Stärkungspakt Stadtfinanzen (bis 31.12.2022)
20.060.010 Unterstützungsleistungen für Gemeinden gemäß Stärkungspaktgesetz

Teilergebnisplan Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.889	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.249.182	1.064.002	902.870	1.065.644	1.249.840	1.445.223
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.326	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	253.381	136.696	62.603	51.226	31.018	56.327
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-82.132	499.546	138.583	61.500	129.735	112.763
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.665.647**	**1.700.244**	**1.104.055**	**1.178.370**	**1.410.593**	**1.614.313**
11	- Personalaufwendungen	-828.978	-891.938	-531.599	-672.117	-800.232	-939.833
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.201	-3.488	-2.149	-2.485	-3.045	-3.427
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.695	-22.516	-14.847	-21.122	-29.312	-36.109
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.780	-183.671	-97.074	-78.123	-96.462	-97.024
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-974.654**	**-1.101.614**	**-645.669**	**-773.848**	**-929.051**	**-1.076.393**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**690.992**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**690.992**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**690.992**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**690.992**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**690.992**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**

Teilfinanzplan Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.258	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	882.508	1.249.386	1.021.625	0	1.075.818	1.270.422	1.462.905
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.930	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.115.695**	**1.249.386**	**1.021.625**	**0**	**1.075.818**	**1.270.422**	**1.462.905**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-18.087	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-18.087**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**1.097.609**	**1.249.386**	**1.021.625**	**0**	**1.075.818**	**1.270.422**	**1.462.905**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 20. Beratungen, Gutachten, Weitere Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Haushaltsplan (20)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
PER2005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
PER2007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
PER2011	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
LM22000	Leistungsmenge (Beratungen nach GPAG)	1.049,28	1.658,76	993,30	1.033,33	1.276,40	1.434,46
LM42000	Leistungsmenge (Beratung Stärkungspakt Stadtfinanzen)	185,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Produktgruppen 20.010 - 20.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.249.182	1.064.002	902.870	1.065.644	1.249.840	1.445.223
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	208.971	136.696	62.603	51.226	31.018	56.327
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-82.132	499.546	138.583	61.500	129.735	112.763
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.376.021**	**1.700.244**	**1.104.055**	**1.178.370**	**1.410.593**	**1.614.313**
11	- Personalaufwendungen	-704.444	-891.938	-531.599	-672.117	-800.232	-939.833
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.871	-3.488	-2.149	-2.485	-3.045	-3.427
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.787	-22.516	-14.847	-21.122	-29.312	-36.109
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.549	-183.671	-97.074	-78.123	-96.462	-97.024
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-814.650**	**-1.101.614**	**-645.669**	**-773.848**	**-929.051**	**-1.076.393**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**561.371**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**561.371**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**561.371**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**561.371**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**561.371**	**598.630**	**458.386**	**404.522**	**481.542**	**537.921**

Teilfinanzplan Kostenträger 20 A Produktgruppen 20.010 - 20.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	882.508	1.249.386	1.021.625	0	1.075.818	1.270.422	1.462.905
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**882.508**	**1.249.386**	**1.021.625**	**0**	**1.075.818**	**1.270.422**	**1.462.905**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-760	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-760**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**881.748**	**1.249.386**	**1.021.625**	**0**	**1.075.818**	**1.270.422**	**1.462.905**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 20 A Produktgruppen 20.010 - 20.050

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.889	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.326	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.410	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**289.626**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-124.535	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-331	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.907	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.232	0	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-160.004**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**129.622**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**129.622**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**129.622**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**129.622**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**129.622**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan Kostenträger 20 B Produktgruppe 20.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.258	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	28.930	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**233.188**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-17.326	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.326**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**215.861**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 20 B Produktgruppe 20.060

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 30. Anlassprüfungen

Produktbereich	30.	Anlassprüfungen

Produktübersicht

30.010 Anlassbezogene Sonderprüfungen

30.010.010 Prüfungsaufträge des MHKBD NRW und der nachgeordneten Kommunalaufsichtsbehörden in begründeten Einzelfällen

Bislang haben keine Anlassprüfungen stattgefunden. Auf die Teilplanrechnungen wird daher verzichtet.

Produktbereich 40. Jahresabschlussprüfungen

Produktbereich	40.	Jahresabschlussprüfungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe etc.

Zielsetzung:
- Eine kontinuierliche Gebührenentwicklung wird erreicht.
- Für die Kunden wird durch eine aktive Wahrnehmung der Rolle als Abschlussprüfer ein Mehrwert geschaffen.

Produktübersicht

40.010 Jahresabschlussprüfung mit Beteiligung eines Wirtschaftsprüfers
40.010.010 Prüfung von Betrieben der Größenklasse A
40.010.020 Prüfung von Betrieben der Größenklasse B
40.010.040 Befreiung von der Prüfung
40.020 Jahresabschlussprüfung durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW
40.020.010 Jahresabschlussprüfung durch befähigte eigene Prüfer der gpaNRW (JAP als Eigenprüfung)

Teilergebnisplan 40. Jahresabschlussprüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.000	7.850	15.233	156.731	4.468	4.496
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.998	31.514	3.767	3.860	791	811
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.865	4.166	1.385	984	109	176
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-54.921	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**403.942**	**43.530**	**20.384**	**161.575**	**5.368**	**5.483**
11	- Personalaufwendungen	-309.679	-27.184	-11.759	-12.911	-2.817	-2.941
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-822	-106	-48	-48	-11	-11
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.742	-686	-328	-406	-103	-113
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.451	-3.911	-2.416	-1.823	-991	-962
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-350.694**	**-31.888**	**-14.550**	**-15.188**	**-3.922**	**-4.027**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**53.248**	**11.643**	**5.834**	**146.387**	**1.446**	**1.456**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**53.248**	**11.643**	**5.834**	**146.387**	**1.446**	**1.456**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**53.248**	**11.643**	**5.834**	**146.387**	**1.446**	**1.456**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**53.248**	**11.643**	**5.834**	**146.387**	**1.446**	**1.456**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**53.248**	**11.643**	**5.834**	**146.387**	**1.446**	**1.456**

Teilfinanzplan Produktbereich 40. Jahresabschlussprüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279.782	46.893	6.397	0	3.713	1.276	811
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**279.782**	**46.893**	**6.397**	**0**	**3.713**	**1.276**	**811**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**279.782**	**46.893**	**6.397**	**0**	**3.713**	**1.276**	**811**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 40. Jahresabschlussprüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Haushaltsplan (40)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
FA2000	Entwicklung der Gebührensätze [Ø Entw. p.a. in %]	2,83	2,69	3,02	3,00	2,98	2,96
PER4005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	1,50	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
PER4007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	2,00	0,00	0,00	0,20	0,05	0,05
PER4011	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	2,35	1,00	0,39	0,20	0,05	0,05
LM40000	Leistungsmenge (Summe Produktgruppen)	461,27	50,55	21,97	19,85	4,49	4,49

Produktbereich 50. Überörtliche Prüfungen

Produktbereich	50.	Überörtliche Prüfungen

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Überörtliche Prüfungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Zielsetzung:
- Die Prüfungen werden bedarfsgerecht geplant und gestaltet. Aktuelle Themen werden berücksichtigt.
- Eine kontinuierliche Gebührenentwicklung wird erreicht.
- Ein professioneller Auftritt der gpaNRW wird sichergestellt.

Produktübersicht

Produktgruppe 50.010. Überörtliche Prüfungen
50.010.010 Kleine kreisangehörige Gemeinden
50.010.020 Mittlere kreisangehörige Gemeinden
50.010.030 Große kreisangehörige Gemeinden
50.010.040 Kreise (inkl. Städteregion Aachen)
50.010.050 Kreisfreie Städte
50.010.060 Landschaftsverbände
50.010.070 Zweckverbände
50.010.080 Regionalverband Ruhr (RVR)
50.010.110 Fachprüfungen Personal und Organisation
50.010.120 Fachprüfungen Informationstechnik
50.010.230 Überörtliche Prüfung von Eröffnungsbilanzen
50.010.240 Bestimmungsgemäße Verwendung zweckgebundener Staatszuweisungen
50.010.250 Ergänzungsprüfungen Gesamtabschluss
50.010.290 Fachprüfungen Finanzen (weitere)

Teilergebnisplan 50. Überörtliche Prüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.544.290	3.445.125	3.521.032	3.606.001	3.879.101	4.043.282
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.049.670	8.566.326	4.420.148	10.711.701	7.195.848	9.746.217
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.585.718	1.369.010	904.398	641.761	314.599	508.357
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	1.938.735	-234.832	4.456.719	-1.132.334	2.563.182	204.629
10	**= Ordentliche Erträge**	**13.118.413**	**13.145.630**	**13.302.297**	**13.827.129**	**13.952.730**	**14.502.486**
11	- Personalaufwendungen	-8.716.486	-7.921.712	-7.679.794	-8.420.331	-8.116.425	-8.482.033
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-23.145	-30.264	-31.050	-31.132	-30.888	-30.925
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-133.479	-195.358	-214.489	-264.622	-297.295	-325.885
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.084.037	-1.311.600	-1.259.120	-879.297	-928.488	-849.230
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.957.146**	**-9.458.933**	**-9.184.453**	**-9.595.382**	**-9.373.096**	**-9.688.074**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**3.161.267**	**3.686.697**	**4.117.844**	**4.231.748**	**4.579.634**	**4.814.412**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.161.267**	**3.686.697**	**4.117.844**	**4.231.748**	**4.579.634**	**4.814.412**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**3.161.267**	**3.686.697**	**4.117.844**	**4.231.748**	**4.579.634**	**4.814.412**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**3.161.267**	**3.686.697**	**4.117.844**	**4.231.748**	**4.579.634**	**4.814.412**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**3.161.267**	**3.686.697**	**4.117.844**	**4.231.748**	**4.579.634**	**4.814.412**

Teilfinanzplan Kostenträger 50 A Überörtliche Prüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.053.477	9.778.303	9.467.086	0	8.490.104	8.609.575	9.826.735
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.053.477**	**9.778.303**	**9.467.086**	**0**	**8.490.104**	**8.609.575**	**9.826.735**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**8.053.477**	**9.778.303**	**9.467.086**	**0**	**8.490.104**	**8.609.575**	**9.826.735**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 50 A Überörtliche Prüfungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Haushaltsplan (50)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
FA2000	Entwicklung der Gebührensätze [Ø Entw. p.a. in %]	1,94	1,85	2,19	2,38	2,36	2,35
PER5005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	69,00	69,50	66,50	66,50	66,50	66,50
PER5007	Planstellen Tariflich Beschäftigte	21,32	23,32	23,32	24,12	24,27	24,27
PER5011	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	85,95	93,09	87,08	87,09	87,80	87,41
LM50000	Leistungsmenge (Summe Produktgruppen)	13.052,87	14.591,59	14.558,47	12.945,69	12.946,07	12.946,07

Produktbereich 60. Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Allgemeine Ziele

Beschreibung:
Aufgaben auf dem Gebiet der Informationstechnologie nach GPAG

Zielsetzung:
- Die Ziele dieser Produkte werden noch bestimmt

Produktübersicht

Produktgruppe 60.010. Zulassung und Zertifizierung
60.010.010 Zulassung von Fachverfahren im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft
60.010.020 Zulassung von weiteren Fachverfahren und Anwendungen
60.010.090 Ausstellung von Zertifikaten für Produkte und Verfahren der Informationstechnik
Produktgruppe 60.020. Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft
60.020.010 Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Informationstechnik im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft

Teilergebnisplan 60. Aufgaben der Informationstechnik nach GPAG NRW

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	818	76.503	100.371	109.008	110.524	111.794
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.046	253.393	111.162	102.343	101.720	102.086
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	21.334	18.268	20.856	19.806	20.387
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.021	19.294	6.661	4.493	2.166	3.530
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-79.176	8.911	-730	-345	375	-59
10	**= Ordentliche Erträge**	**128.709**	**389.435**	**245.733**	**246.355**	**244.591**	**247.738**
11	- Personalaufwendungen	-77.604	-125.894	-56.565	-58.956	-55.889	-58.893
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-206	-492	-229	-218	-213	-215
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.188	-3.178	-1.580	-1.853	-2.047	-2.263
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.936	-34.458	-18.051	-15.023	-15.275	-14.772
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-89.935**	**-164.022**	**-76.425**	**-76.050**	**-73.424**	**-76.142**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**38.774**	**225.413**	**169.308**	**170.305**	**171.167**	**171.596**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**38.774**	**225.413**	**169.308**	**170.305**	**171.167**	**171.596**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**38.774**	**225.413**	**169.308**	**170.305**	**171.167**	**171.596**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**38.774**	**225.413**	**169.308**	**170.305**	**171.167**	**171.596**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**38.774**	**225.413**	**169.308**	**170.305**	**171.167**	**171.596**

Teilfinanzplan 60. Aufgaben der Informationstechnik nach GPAG NRW

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.596	246.146	112.473	0	102.967	101.041	102.174
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	19.668	18.268	0	20.856	19.806	20.387
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**216.596**	**275.814**	**140.741**	**0**	**133.823**	**130.847**	**132.561**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-16.700	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-16.700**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**216.596**	**259.114**	**130.741**	**0**	**123.823**	**120.847**	**122.561**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 60. Aufgaben der Informationstechnik nach GPAG NRW

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Kostenträger 60 A Produktgruppe 60.010 Zulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.046	253.393	111.162	102.343	101.720	102.086
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.021	17.450	5.644	3.732	1.811	2.941
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-79.176	7.245	-2.331	-377	312	-50
10	**= Ordentliche Erträge**	**127.891**	**288.088**	**124.475**	**115.698**	**113.843**	**114.977**
11	- Personalaufwendungen	-77.604	-113.861	-47.925	-48.968	-46.729	-49.074
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-206	-445	-194	-181	-178	-179
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.188	-2.874	-1.339	-1.539	-1.712	-1.885
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.936	-32.561	-16.820	-14.172	-14.410	-13.976
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-89.935**	**-149.741**	**-66.277**	**-64.860**	**-63.029**	**-65.115**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**37.956**	**138.347**	**58.197**	**50.838**	**50.814**	**49.862**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**37.956**	**138.347**	**58.197**	**50.838**	**50.814**	**49.862**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**37.956**	**138.347**	**58.197**	**50.838**	**50.814**	**49.862**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**37.956**	**138.347**	**58.197**	**50.838**	**50.814**	**49.862**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**37.956**	**138.347**	**58.197**	**50.838**	**50.814**	**49.862**

Teilfinanzplan Kostenträger 60 A Produktgruppe 60.010 Zulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.596	246.146	115.358	0	103.023	101.156	102.164
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**216.596**	**256.146**	**125.358**	**0**	**113.023**	**111.156**	**112.164**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-16.500	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-16.500**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**216.596**	**239.646**	**115.358**	**0**	**103.023**	**101.156**	**102.164**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 60 A Produktgruppe 60.010 Zulassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Kostenträger 60 B Produktgruppe 60.010 Zertifizierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	21.334	18.268	20.856	19.806	20.387
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.844	1.018	761	355	588
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	1.666	1.601	32	63	-9
10	**= Ordentliche Erträge**	**0**	**24.844**	**20.887**	**21.649**	**20.224**	**20.967**
11	- Personalaufwendungen	0	-12.033	-8.640	-9.988	-9.160	-9.818
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	-47	-35	-37	-35	-36
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-304	-241	-314	-336	-377
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-1.797	-1.231	-851	-864	-796
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-14.181**	**-10.147**	**-11.190**	**-10.395**	**-11.027**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0**	**10.663**	**10.739**	**10.459**	**9.829**	**9.940**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0**	**10.663**	**10.739**	**10.459**	**9.829**	**9.940**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**0**	**10.663**	**10.739**	**10.459**	**9.829**	**9.940**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**0**	**10.663**	**10.739**	**10.459**	**9.829**	**9.940**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**0**	**10.663**	**10.739**	**10.459**	**9.829**	**9.940**

Teilfinanzplan Kostenträger 60 B Produktgruppe 60.010 Zertifizierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	-2.885	0	-56	-115	10
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	19.668	18.268	0	20.856	19.806	20.387
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**19.668**	**15.383**	**0**	**20.800**	**19.691**	**20.397**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-100	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**19.568**	**15.383**	**0**	**20.800**	**19.691**	**20.397**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 60 B Produktgruppe 60.010 Zertifizierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilergebnisplan Kostenträger 60 C Produktgruppe 60.020 Koordinierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	818	76.503	100.371	109.008	110.524	111.794
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**818**	**76.503**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-100	0	0	0	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**818**	**76.403**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**818**	**76.403**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (Zeilen 22 und 25)**	**818**	**76.403**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26., 27, 28)**	**818**	**76.403**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**
30	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**818**	**76.403**	**100.371**	**109.008**	**110.524**	**111.794**

Teilfinanzplan Kostenträger 60 C Produktgruppe 60.020 Koordinierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-100	0	0	0	0	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	**Investitionstätigkeit**							
17..	**Einzahlungen**							
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23.	**Summe: (invest. Einzahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23..	**Auszahlungen**							
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Kostenträger 60 C Produktgruppe 60.020 Koordinierung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Verpflichtungsermächtigungen EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 6 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 7 -
30.	**Summe: (invest. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31.	**Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlung ./. Auszahlungen)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Kennzahlen für den Haushaltsplan (60)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorvorjahres 2022 EUR - 1 -	Ansatz des Vorjahres 2023 EUR - 2 -	Ansatz des Haushaltsjahres 2024 EUR - 3 -	Planung Haushaltsjahr 2025 EUR - 4 -	Planung Haushaltsjahr 2026 EUR - 5 -	Planung Haushaltsjahr 2027 EUR - 6 -
PER2005	Planstellen Beamte (Laufbahngruppe 2)	3,50	3,50	4,50	4,50	4,50	4,50
PER2011	vollzeitverrechnete Stellenbesetzungen [Ø]	3,44	3,50	4,50	4,50	4,50	4,50
LM22000	Leistungsmenge (Zulassung)	112,87	111,88	66,75	59,93	59,93	59,93
LM42000	Leistungsmenge (Zertifizierung)	2,72	99,87	22,80	15,36	14,61	14,98

HAUSHALTSQUERSCHNITT

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung und Finanzplanung Jahr 2024 in Tsd. Euro

Ergebnisplanung Produktbereich	= Ordentliche Erträge	= Ordentliche Aufwendungen	= Ordentliches Ergebnis	= Finanz-ergebnis	= Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Außerordent-liches Ergebnis	= Teilergebnis
10. Zentrale Leistungen	3.947.142	-8.630.318	-4.683.176	459.729	-4.223.447	0	-4.223.447
20. GPAG Beratung	1.104.055	-645.669	458.386	0	458.386	0	458.386
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	20.384	-14.550	5.834	0	5.834	0	5.834
50. Überörtliche Prüfung	13.302.297	-9.184.453	4.117.844	0	4.117.844	0	4.117.844
60. Zulassung und Zertifizierung	245.733	-76.425	169.308	0	169.308	0	169.308
Summe	**18.619.611**	**-18.551.416**	**68.195**	**459.729**	**527.925**	**0**	**527.925**

Finanzplanung Produktbereich	= Einzahlun-gen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Auszah-lungen aus lfd. Verwal-tungs-tätigkeit	= Saldo aus laufender Verwal-tungs-tätigkeit	= Einzah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Auszah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Saldo aus Investiti-ons-tätigkeit	= Finanzmit-tel-über-schuss-/fehlbetrag	'= Einzahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Auszahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit
10. Zentrale Leistungen	7.860.729	-15.115.419	-7.254.690	17.435.652	-20.656.121	-3.220.469	-10.475.159	0	-11.356	-11.356
20. GPAG Beratung	1.021.625	0	1.021.625	0	0	0	1.021.625	0	0	0
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	6.397	0	6.397	0	0	0	6.397	0	0	0
50. Überörtliche Prüfung	9.467.086	0	9.467.086	0	0	0	9.467.086	0	0	0
60. Zulassung und Zertifizierung	140.741	-10.000	130.741	0	0	0	130.741	0	0	0
Summe	**18.496.578**	**-15.125.419**	**3.371.159**	**17.435.652**	**-20.656.121**	**-3.220.469**	**150.691**	**0**	**-11.356**	**-11.356**

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung und Finanzplanung Jahr 2025 in Tsd. Euro

Ergebnisplanung Produktbereich	= Ordentliche Erträge	= Ordentliche Aufwendungen	= Ordentliches Ergebnis	= Finanz-ergebnis	= Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Außerordent-liches Ergebnis	= Teilergebnis
10. Zentrale Leistungen	3.852.426	-9.709.516	-5.857.089	463.227	-5.393.863	0	-5.393.863
20. GPAG Beratung	1.178.370	-773.848	404.522	0	404.522	0	404.522
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	161.575	-15.188	146.387	0	146.387	0	146.387
50. Überörtliche Prüfung	13.827.129	-9.595.382	4.231.748	0	4.231.748	0	4.231.748
60. Zulassung und Zertifizierung	246.355	-76.050	170.305	0	170.305	0	170.305
Summe	**19.265.855**	**-20.169.984**	**-904.127**	**463.227**	**-440.901**	**0**	**-440.901**

Finanzplanung Produktbereich	= Einzahlun-gen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Auszah-lungen aus lfd. Verwal-tungs-tätigkeit	= Saldo aus laufender Verwal-tungs-tätigkeit	= Einzah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Auszah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Saldo aus Investiti-ons-tätigkeit	= Finanzmit-tel-über-schuss-/fehlbetrag	'= Einzahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Auszahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit
10. Zentrale Leistungen	7.653.227	-15.853.294	-8.200.067	17.568.294	-20.890.419	-3.322.124	-11.522.191	0	-13.059	-13.059
20. GPAG Beratung	1.075.818	0	1.075.818	0	0	0	1.075.818	0	0	0
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	3.713	0	3.713	0	0	0	3.713	0	0	0
50. Überörtliche Prüfung	8.490.104	0	8.490.104	0	0	0	8.490.104	0	0	0
60. Zulassung und Zertifizierung	133.823	-10.000	123.823	0	0	0	123.823	0	0	0
Summe	**17.356.685**	**-15.863.294**	**1.493.391**	**17.568.294**	**-20.890.419**	**-3.322.124**	**-1.828.733**	**0**	**-13.059**	**-13.059**

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung und Finanzplanung Jahr 2026 in Tsd. Euro

Ergebnisplanung Produktbereich	= Ordentliche Erträge	= Ordentliche Aufwendungen	= Ordentliches Ergebnis	= Finanz-ergebnis	= Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Außerordent-liches Ergebnis	= Teilergebnis
10. Zentrale Leistungen	3.804.114	-9.791.890	-5.987.775	466.751	-5.521.025	0	-5.521.025
20. GPAG Beratung	1.410.593	-929.051	481.542	0	481.542	0	481.542
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	5.368	-3.922	1.446	0	1.446	0	1.446
50. Überörtliche Prüfung	13.952.730	-9.373.096	4.579.634	0	4.579.634	0	4.579.634
60. Zulassung und Zertifizierung	244.591	-73.424	171.167	0	171.167	0	171.167
Summe	**19.417.396**	**-20.171.383**	**-753.986**	**466.751**	**-287.236**	**0**	**-287.236**

Finanzplanung Produktbereich	= Einzahlun-gen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Auszah-lungen aus lfd. Verwal-tungs-tätigkeit	= Saldo aus laufender Verwal-tungs-tätigkeit	= Einzah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Auszah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Saldo aus Investiti-ons-tätigkeit	= Finanzmit-tel-über-schuss-/fehlbetrag	'= Einzahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Auszahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit
10. Zentrale Leistungen	7.852.535	-15.755.090	-7.902.555	17.701.946	-20.942.488	-3.240.542	-11.143.097	0	-15.018	-15.018
20. GPAG Beratung	1.270.422	0	1.270.422	0	0	0	1.270.422	0	0	0
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	1.276	0	1.276	0	0	0	1.276	0	0	0
50. Überörtliche Prüfung	8.609.575	0	8.609.575	0	0	0	8.609.575	0	0	0
60. Zulassung und Zertifizierung	130.847	-10.000	120.847	0	0	0	120.847	0	0	0
Summe	**17.864.655**	**-15.765.090**	**2.099.565**	**17.701.946**	**-20.942.488**	**-3.240.542**	**-1.140.977**	**0**	**-15.018**	**-15.018**

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung und Finanzplanung Jahr 2027 in Tsd. Euro

Ergebnisplanung Produktbereich	= Ordentliche Erträge	= Ordentliche Aufwendungen	= Ordentliches Ergebnis	= Finanz-ergebnis	= Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Außerordent-liches Ergebnis	= Teilergebnis
10. Zentrale Leistungen	4.090.052	-10.098.382	-6.008.330	470.302	-5.538.028	0	-5.538.028
20. GPAG Beratung	1.614.313	-1.076.393	537.921	0	537.921	0	537.921
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	5.483	-4.027	1.456	0	1.456	0	1.456
50. Überörtliche Prüfung	14.502.486	-9.688.074	4.814.412	0	4.814.412	0	4.814.412
60. Zulassung und Zertifizierung	247.738	-76.142	171.596	0	171.596	0	171.596
Summe	**20.460.072**	**-20.943.018**	**-482.945**	**470.302**	**-12.643**	**0**	**-12.643**

Finanzplanung Produktbereich	= Einzahlun-gen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	= Auszah-lungen aus lfd. Verwal-tungs-tätigkeit	= Saldo aus laufender Verwal-tungs-tätigkeit	= Einzah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Auszah-lungen aus Investiti-ons-tätigkeit	= Saldo aus Investiti-ons-tätigkeit	= Finanzmit-tel-über-schuss-/fehlbetrag	'= Einzahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Auszahlung aus Finan-zierungs-tätigkeit	'= Saldo aus Finanzie-rungs-tätigkeit
10. Zentrale Leistungen	8.418.302	-15.534.044	-7.115.742	17.836.614	-21.025.837	-3.189.223	-10.304.965	0	-17.271	-17.271
20. GPAG Beratung	1.462.905	0	1.462.905	0	0	0	1.462.905	0	0	0
30. Anlassprüfungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40. Jahresabschlussprüfungen	811	0	811	0	0	0	811	0	0	0
50. Überörtliche Prüfung	9.826.735	0	9.826.735	0	0	0	9.826.735	0	0	0
60. Zulassung und Zertifizierung	132.561	-10.000	122.561	0	0	0	122.561	0	0	0
Summe	**19.841.314**	**-15.544.044**	**4.297.270**	**17.836.614**	**-21.025.837**	**-3.189.223**	**1.108.047**	**0**	**-17.271**	**-17.271**

STELLENPLAN

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Laufbahn-gruppe	Besol-dungs-gruppe	Zahl der Stellen		Tatsächlich be-setzte Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
		2024	2023		
2	B 7	1	1	0,00	
	B 4	1	1	1,00	
	A 16	2	2	0,83	
	A 15	1	1	1,00	
	A 14	13	14	11,93	
	A 13	35	36	26,77	
	A 12	31	31	28,49	
	A 11	1	1	2,15	
	A 10	0	0	2,00	
Insgesamt		**85**	**87**	**74,17**	

Teil B: Tarifbeschäftigte

Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen		Tatsächlich be-setzte Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	2024	2023		
14	3	2	1,77	
13	2	2	1,00	
12	31	31	31,29	
11	3	2	1,5	
10	2	3	1,77	
9b	1	2	0,00	
9a	3	0	1,51	
8	2	4	2,54	
6	3	3	1,23	
Insgesamt	**50**	**49**	**42,61**	

Außertarifliche Beschäftigte

Bezeichnung	Zahl der Stellen		Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	2024	2023		
Abteilungsleitung	2	2	2,00	
Insgesamt	**2**	**2**	**2,00**	

	Zahl der Stellen		Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2023
	2024	2023	
Gesamtsummen	**137**	**138**	**118,78**

Erläuterungen zum Stellenplan 2024

- Der Stellenplan hat gemäß § 8 Absatz 1 KomHVO NRW die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen auszuweisen.

  Der bisherige Stellenplan 2023 umfasst 138 Stellen, davon eine A13-Stelle mit kw-Vermerk („künftig wegfallend“). Mit dem neuen Stellenplan für 2024 fällt diese kw-Stelle weg, so dass er nur 137 Stellen umfassen wird.

- Außerdem sind im Vergleich zum Stellenplan 2023 folgende Änderungen für 2024 vorgesehen:

  a. Umwandlung einer A14-Stelle in eine E14-Stelle aufgrund der Übertragung einer Teamleitung auf eine Tarifbeschäftigte,
  b. Umwandlung einer E10-Stelle in eine E11-Stelle aufgrund einer Neubewertung,
  c. Umwandlung einer E9b-Stelle und von zwei E8-Stellen in E9a-Stellen aufgrund von Neubewertungen.

  Diese Änderungen tragen dazu bei, den tatsächlichen Stellenbedarf realistisch im künftigen Stellenplan abzubilden.

- Die Übersicht nach § 8 Absatz 3 Nummer 1 KomHVO NRW entfällt, da die Aufteilung der Stellen auf die Produktbereiche auszugsweise den einzelnen Teilplänen beigefügt ist; die Übersicht nach § 8 Absatz 3 Nummer 2 KomHVO NRW über die vorgesehene Zahl der Nachwuchskräfte entfällt, da keine entsprechenden Kräfte vorgesehen sind.

- Teilzeitbeschäftigte sind in der Spalte „Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2023“ entsprechend ihrer tatsächlichen Arbeitszeit anteilig berücksichtigt.

- Zum Stichtag 30.06.2023 sind folgende sogenannte „informatorisch beschäftigte“ Dienstkräfte vorhanden. Diese Dienstkräfte sind entweder nicht aktiv beschäftigt (obwohl ein Arbeits- oder Dienstverhältnis zur gpaNRW fortbesteht) oder von der gpaNRW an andere Dienstherren abgeordnet:

Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

	Anzahl am 30.06.2023
Dienstkräfte in Elternzeit (ohne gleichzeitige Teilzeitbeschäftigung)	2
Dienstkräfte im unbezahlten Sonderurlaub	0
Erkrankte Dienstkräfte ohne Entgeltfortzahlung	0
Dienstkräfte im Mutterschutz ohne Entgeltfortzahlung	0
Ruhendes Arbeitsverhältnis infolge Rente auf Zeit	0
Ruhendes Dienstverhältnis infolge Mandatsausübung	1
Freistellungsphase einer Teilzeitbeschäftigung im Blockmodell	2
Freistellungsphase einer Altersteilzeitbeschäftigung	0
Von der gpaNRW an andere Dienstherren abgeordnete Dienstkräfte	1
Von anderen Dienstherren an die gpaNRW abgeordnete Dienstkräfte	0
Insgesamt	**6**

- Gemäß § 78 Absatz 2 Satz 2 GO NRW ist in der Haushaltssatzung der gpaNRW geregelt, dass Beamtenstellen vorübergehend mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten vorübergehend mit vergleichbaren Beamtinnen und Beamten besetzt werden können, um eine flexible unterjährige Verfahrensweise bei der Wiederbesetzung von Stellen zu gewährleisten.

- Noch unbesetzte Planstellen höherer Besoldungsgruppen können für zusätzliche Stellenbesetzungen auf Planstellen niedrigerer Besoldungsgruppen genutzt werden.

BILANZ, ERGEBNISRECHNUNG, FINANZRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2022

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA		31.12.2022 Euro	31.12.2021 Tsd. Euro
1.	**Anlagevermögen**		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	284.981,44	400
1.2	**Sachanlagen**		
1.2.1	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0
1.2.2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	1
1.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	644.327,79	581
1.3	**Finanzanlagen**		
1.3.1	Wertpapiere des Anlagevermögens	41.750.719,21	41.957
1.3.2	Sonstige Ausleihungen	111.826,42	103
		42.791.854,86	**43.042**
2.	**Umlaufvermögen**		
2.1	**Vorräte**		
2.1.1	Unfertige Leistungen	9.837.642,26	8.115
2.2	**Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände**		
2.2.1	Öff.rechtl. Ford. u. Ford. aus Transferlstg.		
2.2.1.1	Gebühren	448.920,65	460
2.2.1.2	Forderungen aus Transferleistungen	78.846,95	21
2.2.1.3	Sonstige öff. rechtl. Forderungen	10.102.041,28	8.947
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	13.477,58	1
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	48.130,05	130
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	110.021,08	103
2.3	**Liquide Mittel**	5.771.954,62	4.554
		26.411.034,47	**22.331**
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**518.126,99**	**562**
		69.721.016,32	**65.934**

PASSIVA		31.12.2022 Euro	31.12.2021 Tsd. Euro
1.	**Eigenkapital**		
1.1	Allgemeine Rücklage	8.211.434,55	7.908
1.2	Ausgleichsrücklage	6.249.361,39	5.203
1.3	Jahresfehlbetrag	-647.033,05	1.046
		13.813.762,89	**14.157**
2.	**Sonderposten**		
2.1	Gebührenausgleich	0,00	607
		0,00	**607**
3.	**Rückstellungen**		
3.1	Pensionsrückstellungen	47.494.277,00	46.002
3.2	Sonstige Rückstellungen	1.285.727,62	1.172
		48.780.004,62	**47.174**
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.350.612,09	496
4.2	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	86.836,30	61
4.3	Sonstige Verbindlichkeiten	64.178,07	52
4.4	Erhaltene Anzahlungen	5.625.622,35	3.387
		7.127.248,81	**3.996**
		69.721.016,32	**65.934**

Durch den Ausweis der auf Tsd. Euro gerundeten Aktiva/Passiva per 31.12.2021 weichen die dargestellten Summen/Bilanzsumme von der Addition der Einzelwerte geringfügig ab.

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2021 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2022 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2023 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.644.000	4.800.000	0	4.800.000	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.650.853	5.104.566	0	6.699.602	1.595.036	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	836.924	1.656.574	0	1.250.496	-406.078	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.961	10.000	0	17.446	7.446	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.456.523	2.147.890	0	5.448.243	3.300.353	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	755.715	4.226.097	0	1.722.506	-2.503.591	0
10	**= Ordentliche Erträge**	**19.568.975**	**17.945.127**	**0**	**19.938.294**	**1.993.167**	**0**
11	- Personalaufwendungen	-15.040.381	-14.251.088	0	-17.073.793	-2.822.705	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-897.270	-1.192.787	0	-1.418.109	-225.322	0
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-49.856	-85.947	0	-54.894	31.053	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-304.771	-393.953	0	-280.456	113.497	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.660.892	-2.412.038	0	-2.223.557	188.481	0
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-18.953.170**	**-18.335.812**	**0**	**-21.050.809**	**-2.714.997**	**0**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**615.806**	**-390.685**	**0**	**-1.112.515**	**-721.830**	**0**
19	+ Finanzerträge	430.417	502.081	0	465.482	-36.599	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**430.417**	**502.081**	**0**	**465.482**	**-36.599**	**0**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.046.223**	**111.396**	**0**	**-647.033**	**-758.429**	**0**
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**1.046.223**	**111.396**	**0**	**-647.033**	**-758.429**	**0**
27.	- globaler Minderaufwand	0	0	0	0	0	0
28.	**= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 27.)**	**1.046.223**	**111.396**	**0**	**-647.033**	**-758.429**	**0**
28..	**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
29.	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	3.020	3.020	0
30.	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	274.436	489.764	0	1.054.535	564.771	0
31.	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-3.141	0	0	-727	-727	0
32.	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-131.323	-532.867	0	-753.885	-221.018	0
33.	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29. bis 32.)**	**139.972**	**-43.103**	**0**	**302.943**	**346.046**	**0**

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022 EUR 2	davon Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2021 EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 EUR 4	Vergleich Ansatz/IST 2022 (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2023 EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.644.000	4.800.000	0	4.800.000	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.038.137	7.748.552	0	8.754.113	1.005.561	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	820.760	1.439.219	0	883.192	-556.027	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.273.868	10.000	0	29.050	19.050	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	214.910	1.078.249	0	333.998	-744.251	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	472.742	502.081	0	472.537	-29.544	0
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**17.464.416**	**15.578.100**	**0**	**15.272.890**	**-305.210**	**0**
10	- Personalauszahlungen	-11.651.663	-10.790.705	0	-11.954.556	-1.163.851	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-730.027	-808.595	0	-855.350	-46.755	0
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-50.278	-85.947	0	-55.916	30.031	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-18.426	0	0	-13.640	-13.640	0
14	- Transferzahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.266.444	-2.107.900	0	-1.553.662	554.238	0
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.716.838**	**-13.793.147**	**0**	**-14.433.123**	**-639.976**	**0**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	**2.747.578**	**1.784.953**	**0**	**839.767**	**-945.186**	**0**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.995	0	0	43.508	43.508	0
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	9.663.022	21.021.394	0	19.378.874	-1.642.520	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.668.017**	**21.021.394**	**0**	**19.422.382**	**-1.599.012**	**0**
24	- Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlung für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-126.708	-334.843	-34.050	-110.955	223.888	-126.229
27	- Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	-13.741.555	-22.756.750	0	-18.912.517	3.844.233	0
28	- Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-112.716	-275.000	0	-11.900	263.100	-15.202
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-13.980.978**	**-23.366.593**	**-34.050**	**-19.035.372**	**4.331.221**	**-141.431**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	**-4.312.961**	**-2.345.199**	**-34.050**	**387.010**	**2.732.209**	**-141.431**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	**-1.565.383**	**-560.246**	**-34.050**	**1.226.776**	**1.787.022**	**-141.431**
33	+ Einz. a. d. Aufn. u. d. Rückflüsse von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	0	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Kredition zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung und Gewährung von Krediten f. Invest. u. d. wirts. gleichkommenden Rechtsver.	-8.079	-10.512	0	-8.587	1.925	0
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-8.079**	**-10.512**	**0**	**-8.587**	**1.925**	**0**
38	**= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	**-1.573.462**	**-570.758**	**-34.050**	**1.218.190**	**1.788.948**	**-141.431**
39.	**+ Anfangsbestand an Finanzmitteln**	**6.127.227**	**--**	**--**	**4.553.765**	**--**	**--**
40.	**= Liquide Mittel (=Zeilen 38 und 39.)**	**4.553.765**	**-570.718**	**-34.010**	**5.771.955**	**6.342.673**	**-141.391**

ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN STAND DER VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten in Tsd. Euro

Art der Verbindlichkeiten	Stand am 01.01.2023	voraussichtlicher Stand am 01.01.2024	voraussichtlicher Stand am 31.12.2024
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kredit-instituten			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.351	179	179
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	87	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	64	64	64
8. Erhaltene Anzahlungen	5.626	428	4.615
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**7.128**	**670**	**4.858**
Nachrichtlich:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.			

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals in Tsd. Euro

Bilanzposten nach § 42 Abs. 3 Nr. 1 KomHVO NRW	Ergebnis Vorvorjahr 31.12.2022	Planwert Vorjahr 31.12.2023	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2024	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2025	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2026	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2027
Allgemeine Rücklage	8.211	7.991	8.099	8.208	8.318	8.429
Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	6.249	5.602	5.914 (5.097)	6.442 (5.625)	6.001 (5.184)	5.714 (4.897)
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-647	312 (-505)	528	-441	-287	-13
Summe Eigenkapital	**13.814**	**13.905**	**14.541 (13.724)**	**14.209 (13.392)**	**14.032 (13.215)**	**14.130 (13.313)**
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage gem. § 44 Abs. 3 KomHVO	+303	-220	+108	+109	+110	+111

In Klammern Werte, die sich ergeben, wenn anstelle des geplanten Jahresergebnisses 2023 das prognostizierte Jahresergebnis 2023 (Stand der Prognose zum 30. September 2023) zu Grunde gelegt würde.

Erläuterungen zur Entwicklung des Eigenkapitals

- Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2022 wird vollständig über die Ausgleichsrücklage gedeckt. Der Haushalt muss nach § 75 Absatz 2 GO NRW in jedem Jahr in Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. (Beschluss zur Verwendung des Jahresergebnisses 2022 erfolgte in der Sitzung des Verwaltungsrates am 14. Dezember 2023)
- In der Planung wird der Jahresüberschuss im Jahr 2024 vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt.
- In den Planungsjahren 2025 bis 2027 wird durch den jeweiligen Jahresfehlbetrag die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen.